Montags den 8. November 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

No. XLV.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 6ten Februar 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des Gutsbesitzers Heyer, die in seiner Rechtssache wider die v. Seidlitzschen Erben Behufs der aufzuhebenden Gemeinschaft des Condominii rechtskräftig feststehende Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Neumarktschen Kreise gelegenen Rittergutes Jerschendorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1807. nach der dem bei dem hiesigen Königl Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 29 995 Rthlr. 7 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zah-

lustfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 6ten April dieses Jahres an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 30sten Juny 1819. und den 1sten October 1819, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 6ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Rödl im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Regierungsrath Hennen, der Justiz-Commissionsrath Nowag und der Justiz-Commissarius Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation, welche vorläufig dahin bestimmt worden sind: 1) die bei nothwendigen Subhastitionen in der Gerichtsordnung vorgeschriebenen Formalitäten anzuwenden; 2) den Verkauf in Pausch und Bogen erfolgen zu lassen und 3) daß der Käufer vor der Natural-Uebergabe wenigstes ein Drittel des Kaufgeldes baar bezahlen muß, daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehende Gebothe wird aber keine als die gesetzliche Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

König. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 22sten April 1819. Auf den Antrag einiger Real-Creditoren soll das zu Kentschkau im Breslauer Creise 1¼ Meile von der hiesigen Stadt in der Straße nach Jauer sub No. 1. belegene Frey- oder große Gut (oder wie es in dem Catastro genannt wird, rittermäßige Scholtisey) wozu 448 Morgen 47 □R. Acker und Wiesenland und der Kretscham sub Nro. 8. daselbst gehören taxirt auf 19815 Rthlr. Cour., in Terminis den 7ten August, den 10ten November c. und 17ten Februar a. f. im Wege der Execution öffentlich verkauft werden. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige können sich daher in besagten Terminen, besonders aber in dem letztern peremtorischen Vormittags um 10 Uhr in der Canzley des Unterzeichneten Königl. Gerichts zu Abgabe ihrer Gebothe einfinden und den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Interessenten gewärtigen. Die diesfällige Taxe kann übrigens jederzeit in der hiesigen Gerichts-Canzley und in dem Kretscham zu Kentschkau inspicirt werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

v. Schramm.

*) Breslau den 24sten Septbr. 1819. Wir zum Königl. Gericht verordnete Director und Justiz-Räthe machen hierdurch bekannt, daß das zum Nachlaß des Tuchmacher Schönknecht gehörige, auf der Weisgerbergasse sub No. 322. gelegene Haus, welches zu Folge der gerichtlich aufgenommen auf dem Saale des Rathhauses an unserer Registratur aushängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3860 Rthrl. Cour., zu 6 pro Cent aber auf 3216⅔ Rthlr. Courant abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert

steigert werden soll und die diesfälligen Biethungs-Termine auf den 6ten Januar 1820., den 6ten März 1820., der letzte und peremtorische aber den 6ten May 1820. angesetzt worden ist. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmeten Zeit vor dem Hrn. Canzley-Director Martini einzufinden und ihre Gebothe darauf abzulegen, worauf dem Meist- und Bestbiethenden dieses Haus adjudicirt werden wird.

*) Heinrichau den 21sten October 1819. Von dem Gerichtsamte zu Heinrichau wird das sub No. 194. zu Schönwalde gelegene zum Vermögen des Ignatz Reiter gehörige und auf 268 Rthlr. 13 sgr. gerichtlich geschätzte Haus, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 29sten Januar 1820. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d.d. Schönwalde den 12ten October 1819. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 26sten October 1819. Von Seiten des reichsgräflich Schoffgotsch Kynastischen Gerichtsamtes wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß die Garten-Besitzung des ehemaligen Handelsmanns, jetzt Gerichtsschreibers Ephraim Großmann, welche sub No. 21. des Hypothekenbuchs zu Seiffershau gelegen ist und auf den Antrag einer Real-Gläubigerin subhasta gestellt wurde, mit Genehmigung der sämmtlichen darauf eingetragenen Creditoren, aus freier Hand verkauft werden, und daß daher unter diesen Umständen, der auf den 23sten November d. J. anstehende peremtorische Licitations-Termin wegfällt.

*) Hirschberg den 13 October 1819. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 635. hieselbst gelegene, auf 439 Rthlr. 15 gr. abgeschätzt Haus des verstorbenen Töpferältesten Anton Hentschel in Termino den 12ten Januar 1820 öffentlich verkauft werden.

Hermsdorf unterm Kynast den 15ten Februar 1819. Von Seiten des unterzeichneten reichsgräflich Schaffgotsch Kynastischen Gerichtsamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl Regierungs-Raths Herrn Wasserschleben in Liegnitz als natürlichen Vormundes des Beneficial-Erben des verstorbenen Kaufmanns Christian Samuel Clausen seines Sohnes, nämlich, des Königl. Lieutenant Herrn Louis Wasserschleben, die Subhastation des zu dem Nachlasse des Verstorbenen gehörenden, im Fürstenthum Jauer und dessen Hirschbergschen Creise belegenen, bey der Herrschaft Kynast zu Lehn gehenden Gutes Puschvorwerk nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches nach der, dem in der hiesigen Amts Canzley aushängenden Proclama beygefügter, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe vom 25. vorigen Monats, auf 19432 Rth. 25 sgr. abgeschätzt worden, beschlossen worden ist. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 3 Monaten vom 6ten März c angerechnet in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich, den 4ten Juni und den 3ten September c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 7ten December c. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtscanzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht ver-

sehene

sehene Mandatarien, wozu ihnen für den Fall etwanniger Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissionsräthe Tietze und Justiz-Commissarius Hälschner in Hirschberg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication des Gutes an den Meist- und Bestbiethenden nach vorher abgegebener Erklärung der ....s-fälligen Interessenten erfolgen wird. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termines etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der etwa leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Peiskretscham den 18ten August 1819. Auf den Antrag eines Gläubigers wird das hieselbst sub Nro. 63. belegene Bürgerhaus nebst einem kleinen Garten, welche Realitäten auf 400 Rthlr. Courant gewürdiget worden, in dem peremtorischen Termin den 30sten November a. c. Vormittags 9 Uhr in der Canzley des unterzeichneten Gerichts, woselbst die Taxe täglich eingesehen werden kann, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Klose, Justit.

Winzig den 18ten September 1819. Die Nro. 3. zu Groß-Wangern belegene und dorfgerichtlich auf 400 Rthlr. gewürdigte Hönischsche Dreschgärtnerstelle, soll theilungshalber und auf den Antrag der Erbinteressenten in Termino den 30sten November dieses Jahres Vormittags um 10 auf dem Groß-Wangerner Schloße subhastirt werden, weshalb alle diejenigen, welche auf gedachte Stelle zu licitiren gedenken, mit dem Bemerken citirt werden, daß dem Meistbiethend der Zuschlag gegen gleich baare Bezahlung in Courant geschehen soll, Falls nicht rechtliche Hindernisse obwalten.

Das Gerichtsamt für Groß-Wangern.

Frankenstein den 17ten September 1819. Die zu Beerdorf Münsterberger Kreises belegene, zum Joseph Schmidtschen Nachlaß gehörige, ortsgerichtlich auf 420 Rthlr. Courant detaxirte Robothgärtnerstelle wird erbtheilungshalber in dem einzigen Biethungs-Termine den 29sten November c. Vormittags 9 Uhr öffentlich subhastirt und es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zur Angabe ihres Geboths in die standesherrl. Justiz-Canzley hieselbst mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter obervormundschaftlicher Aprobation erfolgen wird.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Glogau den 20. August 1819. Da die Jacobsche Bauernahrung mit Windmühle zu Sieglitz bey Glogau, auf 3055 Rthlr. 20 sgr zusammen taxirt, Schuldenwegen verkauft werden soll, und dazu drey Biethungstermine auf den 11ten Novbr. a. c., 11. Januar und 11ten März a. f. Vor- und Nachmittags hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt worden, wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und soll im letzten peremtorischen Termine der Zuschlag

schlag an den Bestbiethenden ohnfehlbar erfolgen. Die Taxe ist übrigens jeden Vormittag in der Registratur nachzusehen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capitels.

Weißflog.

Neisse den 6ten Septbr. 1819. Das Königl. Stadtgericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag der fürstbischöflichen Ober-Hospitals-Commission, die dem großen Hospital ad St Josephum gehörigen, in der Josephstraße sub No XXXIV. XXXV. und XXXVI hierorts gelegene Häuser, wie das ursprügliche Hospitals-Gebäude subhastirt und öffentlich feilgebothen werden. Es werden sonach alle diejenigen, welche diese Häuser entweder im Ganzen oder einzeln zu kaufen Willens sind hiermit vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen nämlich den 5ten October, den 4ten November, insonderheit aber den 7. December d. J. des Vormittags um 10 Uhr auf dem Sessions Zimmer des Königl. Stadtgerichts vor dem Deputirten, dem Königl Creis Justizrath Hrn Soffner entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Häuser gegen baare Bezahlung in Cour. mit Genehmigung der hohen geistlichen Behörde adjudicirt werden sollen, wogegen auf spätere Gebothe nicht reflectirt werden kann Die Kaufs Bedingungen so wie die Beschreibung der Häuser können in der Registratur des Königl. Stadtgerichts und in der Canzley der fürstbischöflichen Ober-Hospitals Commission eingesehen, die Gebäude selbst aber zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Königl Preuß. Stadtgericht.

Wartenberg den 8. October 1819. Da die in dem fürstl. Curl. Wartenbergschen Amtsdorfe Groß-Cosel belegene Andreas Nickelsche, auf 230 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich detaxirte Freystelle im Wege der Execution in Termino peremtorio den 20sten Decbr. a. c. subhastirt werden soll; so werden zahlungsfähige Kauflustige hierzu eingeladen.

Fürstl Curl. freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

Citationes Creditorum.

Breslau den 16ten Juli 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 715 Rthlr. Gold, 565 Rthlr. 11 gr. 4 pf. Cour. und ungefähr 1500 Rth. unsichern Activis bestehenden dagegen aber mit 2093 Rthlr. 14 gr. bekannten Schulden belasteten Nachlaß des am 3ten September 1818. in der Maaß ertrunkenen Rittmeisters des 6ten Husaren-Regiments Johann Schnuppe auf den Antrag der Vormundschaft seiner minorennen Erben, heut Mittag der erbschaftliche Liquidations, Prozeß eröffnet

worden

worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Hansel auf den 27sten November 1819. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hof-Fiscal Gelineck und die Justiz-Commissarien Paur und Enge in Vorschlag gebracht werden; an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens ist, da sich die Vormundschaft der Administration des Nachlasses begeben hat, der Justiz-Commissionsrath Enger zum Interims-Curator und Contradictor bestellt, über dessen Beybehaltung oder die Wahl eines andern Creditores sich in Termino zu einigen haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 20. September 1819. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Witte, werden hiermit alle und jede, welche an das in 647 Rtblr. 2 sgr. 9 d'. Activis und 964 Rtblr. 11 sgr. 5¾ d'. Passivis bestehende Vermögen des insolvendo gestorbenen Schneidermeisters Ludwig Rudolph irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 8. November c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 18. Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften, und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert, werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt die Justiz-Commissarii Herrn Riedel, Mücke und Dziuba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Glogau den 16. July 1819. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden alle unbekannte Gläubiger der Kasse des ersten Uhlanen-Regiments (sten Westpreuß.,) welche aus dem Zeitraum vom Etatsjahre 1812 bis zum Ende des Jahres 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben auf den

29sten

29sten November 1819. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine, vor dem ernannten Deputirten Auscultator Wecker auf hiesigen Ober-Landesgericht entweder persönlich oder durch zuläßige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus den hiesigen Justiz Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Casse, sie mögen aus Lieferungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüßen oder aus irgend einem andern Anspruch bestehen, anzugeben, und zum Erweise deren Richtigkeit die in den Händen habenden Beweismittel beizubringen, demnächst aber das Weitere, so wie im Falle des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosen Ablaufe des Termins ihrer Ansprüche an die Kasse des obgedachten Regiments verlustig seyn und blos an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 30sten July 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des sub hasta stehenden, im Fürstenthum Wohlau und dessen Wohlauschen Kreise gelegenen Gutes Porlewitz auf den Antrag des Landesältesten v. Tschammer auf Hochbelsch heut Mittag der Liquidations-Prozeß erfordert worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, in Specie aber die ihrem Aufenthalts-Orte noch unbekannten Erben des Amtmanns Kleiber, namentlich Anne Rosine verehl. Mätze, Marie Susanne verehl. Jobke, Carl Friedrich Kleider, Anne Rosine verehl. Hülse, Maria Elisabeth verehl. Langeritz, Johanne Augustine, Juliane Regine und Dorothä Geschwister Kleiber, hierdurch vorgeladen, indem vor dem Oberlandesgerichtsrath Michaelis auf den 2ten Decbr. 1819. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Riedel, Justiz-Commissionsrath Enger, Justiz-Commissionsrath Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die besagten Kaufgelder werden abgewiesen, und ihnen deshalb gegen den Käufer der benannten Güter sowohl als gegen die übrigen Creditores unter welche hiernächst die Kaufgelder vertheilt werden sollen, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

*) Ratibor den 24. Septbr. 1819. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte sind auf Ansuchen des Moritz Kutscheraschen Kurators, Kriminalrath Werner, alle diejenige, so an den Nachlaß des Gutsbesitzers Bernhard Kutschera zu Nieder-Niewiadom bei Rybnick worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und welcher in 1170 Rthlr. 4 ggr. 7⅖ pf. bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termin den 14 Februar 1820. vor dem abgeordneten des Collegii, den Herrn Ober-Landesgerichtsrath

Ludwig, sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurthel, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hierselbst an Bekanntschaft fehlet, die Hof- und Kriminalräthe Rösner und Kaiser und die Justizcommissionsräthe Beyer und Wichura als Justizcommissarien angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Gutsbesitzers Bernhard Kutschera zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 6. Novbr. 1819.

		Br	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—
detto detto	2 M.	—	$145\frac{3}{4}$
Hamburg Banco	4 W.	$155\frac{1}{2}$	$155\frac{1}{4}$
detto detto	2 M.	$155\frac{1}{4}$	$154\frac{1}{2}$
London	3 M.	6 $21\frac{1}{2}$	—
Paris	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	—	$104\frac{1}{3}$
Augsburg	2 M.	—	$104\frac{1}{4}$
Berlin	a Vista	—	$100\frac{1}{4}$
detto	2 M.	—	$99\frac{1}{2}$
Wien in 20 Xr.	a Vista	106	—
— —	2 M.	$104\frac{5}{6}$	—
detto in W. W.	a vista)	$43\frac{3}{4}$	—
detto	2 M)	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten		—	$95\frac{1}{2}$

	Br.	G.
Kayserl. detto	—	95
Friedrichsd'or	—	$11\frac{1}{4}$
Conventions-Geld	—	$104\frac{1}{2}$
Münze	175	176
Banco Obligations	$89\frac{1}{2}$	—
Staats Schuld-Scheine	$70\frac{5}{6}$	$70\frac{1}{2}$
Tresor-Scheine	—	100
Lieferungs-Scheine	—	$76\frac{3}{4}$
Stadt-Obligations	$106\frac{1}{2}$	—
Wiener Einlösungs-Scheine	$43\frac{1}{3}$	43
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$107\frac{5}{6}$	$107\frac{1}{2}$
— — 500 —	—	—
— — 100 —	—	—
Disconto	—	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 6 Novbr. 1819.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	2	9	2	1	21	5	1	13	5	1		10

Erst=

Erste Beylage

zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. November 1819.

Citationes Edictales.

Breslau den 6. August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag des v. Borgsdorf auf Woinowitz alle diejenigen Prätendenten, welche an nachstehend bezeichnete auf genanntem, im Nimptschen Kreise belegenen Gute sub Rubr. II. 1. 2. und 3. annoch haftenden Posten, und die darüber lautenden verlohren gegangenen Instrumente, nämlich: 1) eine Post von 7440 Rthlr. womit der ehemalige Besitzer dieses Gutes Siegismund Friedrich v. Knobelsdorf seiner Ehegattin Helene Kunigunde geb. v. Jassensky zur Sicherheit des Dotis, Contradotis und der Illaten und andern Zuwendungen auf die Hälfte des Werthes dieses Gutes unterm 6. Juny 1669. Sicherheit bestellt hat; 2) eine Post von 240 Rthlr., welche der vorstehend gedachte Besitzer von den Vorstehern des hiesigen Almosenamtes laut gerichtlicher Hypotheke vom 11. Decbr. 1681. erborgt hat, und welche den 20sten April 1684. an die Barbara Helene v. Knobelsdorf geb. v. Wunsch cedirt worden sind, und 3) eine Post von 3176 Rthlr. 21 gr. 4 pf. welche ein ehemaliger Besitzer Ludewig Heinrich v. Korkwitz laut des den 14ten Juny 1702. confirmirten Kauf-Contracts seinen beiden Brüdern Christian Lebrecht und Hans Christoph v. Korkwitz als väterliches Erbtheil von diesem Gute schuldig geblieben, — als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 14ten Decbr. c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Winterfeld auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Herren Homuth, Riedel und Münzer vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem anstehenden Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen wird damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente werden für amortisirt, so wie die darinn erwähnten Posten für erloschen erklärt und in den Hypothekenbüchern bei dem verhafteten Guthe, auf Ansuchen des Extrahenten ohne Production der Instrumente und Quittung wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 28. September 1819. Die Hypothequen-Instrumente über zwey auf dem in der Sandgasse sub No. 1582 gelegenen, dem Seilermeister Johann Gottfried Kretschmer gehörigen Hause eingetragenen Capitalien,

nämlich:

nämlich: a) über 400 Rthlr. väterliche Erbgelder der Christian Lauschschen Kinder vom 19ten November 1790.; b) über 516 Rthlr. 20 sgr. für die Anna Susanna verehl. Kretschmer d. d. 19ten November 1790., sind verlohren gegangen und der ꝛc. Kretschmer hat auf deren öffentlichen Aufgeboth bey uns angetragen. Wir laden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Innhaber an diese Instrumente Ansprüche zu haben vermeinen, öffentlich hiermit vor, in dem vor dem Herrn Referendario Fischbach auf den 17ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine zu erscheinen, diese Ansprüche anzuzeigen und zu verificiren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit werden präcludirt und die gedachten Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 28sten September 1819. Die Rosine verehl. Bildhauer Stumpfner geb. Schwarz hat gegen ihren Ehemann den Bildhauer Stumpfner wegen böslicher Verlassung bey uns auf Ehescheidung geklagt. Wir laden daher den Verklagten Stumpfner hiermit öffentlich vor, in dem zur Klage-Beantwortung und Instruction der Sache vor dem Herrn Justizrath Krause auf den 18. Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine zu erscheinen, die Klage gehörig zu beantworten und sodann das Weitere bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der in der Klage vorgetragenen Thatsachen für geständig geachtet und was auf deren Grund Rechtens wider ihn erkannt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 7. September 1819. Der Schorsteinfegermeister Kirsch hat bey uns auf öffentliches Aufgeboth und Amortisation des auf seinem Hause zur steinernen Bank genannt im Hypothekenbuche Vol. XV. Fol. 181. verzeichnet für den Commercienrath Friesner am 21sten September 1807. ausgestellten Hypothekenscheins vom 11. Novbr. 1807. über 1000 Rthlr. Conv. nebst 5 pro Cent Zinsen darum angetragen, weil solches dem Herrn ꝛc. Friesner abhanden gekommen ist. Daher laden wir den Innhaber dieses Instruments, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten edictaliter hiermit vor, in Termino den 18ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Commissario Herrn Justizrath Beer an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an dies Instument geltend zu machen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, das in Rede stehende Instrument amortisirt und dem Herrn Commercienrath Friesner ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertiget werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 15. September 1819. Auf den Antrag des Königl. Brigade-Auditeur Herrn Kluge als gerichtlich bestellter Curator nachgenannter seit vielen und weit über 10 Jahre Verschollenen, von denen weder über die Zeit noch die Umstände ihres Austritts etwas ausgemittelt werden können, werden hiermit: 1) der George Obst und dessen Kinder, für welche sich 48 Rthlr. 16 sgr. 7 d'. seit dem 12. Septbr. 1745.; 2) der Hanns Langer, der 8 Rthlr. seit dem 12. September 1745.; 3) der Hanns Piran, welcher 16 Rthlr. 20 sgr. 8 d'. seit dem 15ten

May

May 1758. und 9. Octbr. 1769.; 4) der Anton Dragoner, für welchen 6 Rthlr. 23 sgr. $3\frac{1}{3}$ d'. seit dem 15. May 1758. und 9. October 1769.; 5) der Michael Nitschke, welcher 6 Rthlr. 28 sgr. 6 d'. seit dem 15. May 1758.; 6) der Johann Richter, welcher 11 Rthlr. 13 sgr. seit dem 15. May 1758.; 7) die Hanns Langerschen Kinder; 8) der Anton Joseph Pohl, welcher 1 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. seit dem 15. May 1758. bey dem hiesigen Depositum hinter dem vormaligen Clarenstift laut Obligation stehen haben, sämmtlich aus Rippern Neumarktschen Kreises; 9) der Joseph Bittner aus Guckerwitz Neumarktschen Kreises, welcher vor länger als 40 Jahr verschollen und ein Vermögen von über 4 Rthlr. im hiesigen Deposit. hat, so wie deren nachgelassene etwanigen Erben und Erbnehmer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sich dieselben innerhalb 9 Monaten längstens aber in dem auf den 11ten August 1820. Vormittags um 9 Uhr angesetzten peremtorischen Termine, in der gewöhnlichen Gerichtsstelle des unterzeichneten Gerichts entweder in Person, oder durch gehörig zu legitimirende und zu informirende und mit glaubhaften Nachrichten von ihrem Leben und Aufenthalte zu versehende Bevollmächtigte, wozu ihnen im Fall ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden, die Justiz-Commissarien Hrn. Müntzer und Müller in Vorschlag gebracht werden, zu melden, und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen haben, daß sie für todt erklärt und über ihr im hiesigen Judicial-Depositorio befindliches Vermögen zu Gunsten ihrer Erben und Erbnehmer nach den Gesetzen verfügt, im Fall aber sich auch von ihren Erben und Anverwandten niemand melden, oder die sich Gemeldeten nicht gehörig legitimiren sollte, dasselbe als ein herrnloses Gut Fisco regio zuerkannt und ausgefolgt werden würde.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Ratibor den 3ten September 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Klodebach bei Cosel gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Nepomuc Mattner dergestalt vorgeladen, daß derselbe sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 20sten December d. J. vor dem Deputirten, dem Herrn Oberlandesgerichtsrathe Scheller anstehenden Termine gestellen von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.) Königl Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Ratibor den 3. August 1819. Auf Ansuchen des Königl. Preuß. Premier-Lieutenants im 2ten Ulanen-Regimente (schlesischen) Herrn v. Zeromsky zu Gleiwitz werden die unbekannten Gläubiger, welche an die Casse der aufgelößten Reserve-Escadron des 2ten Ulanen-Regiments (schlesischen) für den Zeitraum vom 1sten Juni 1813. bis Juni 1817. Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitern Erörterung in dem auf den 8ten December 1819. angesetzten Termin in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts vor dem Commissario, Ober-Landesgerichts-Auscultator Foitzik entweder in Person oder durch einen von den hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu die Justiz Commissarien Eberhard und Stöckel und der Criminal-Rath Werner vorgeschlagen werden, zu gestellen, widrigenfalls die Ausblei-

bleibenden mit ihren Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die bezeichnete Casse durch Auflegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober Schlesien.

Glogau den 25sten Juni 1819. Auf dem im Fürstenthum Liegnitz Haynauer Kreises bei dem Fideicommiß-Gute Ober- und Nieder-Panthenau steht auf den Grund eines sub dato Panthenau den 28sten Juni 1771. et confirm. den 4ten October ejd. a. um jenes Gut zwischen dem Sigismund Wilhelm Baron v. Kottwitz auf Kauffung Schreibersdorf und Wolmsdorf, als Verkäufern und der Charlotte Eleonore verwitt. Freyin v. Trach geb. v. Rothkirch als Käuferin errichteten Kauf-Contracts, folgendes sub Rubrica von Grundschulden wörtlich eingetragen: 6000 Rthlr. schwer Courant an rückständigen sub jure hypothecâ expressâ et constituti possessorii reservirten Kaufgeldern für den vorigen Besitzer Siegmund Wilhelm Freiherrn v. Kottwitz, welche eigentlich evictionis loco bis zur völligen Depurirung des Guts stehen bleiben ex Contractu emti venditi vom 28sten Juni 1771. et conf. den 4ten October ejd. anni und ad Decretum vom 3ten Februar 1772. ex Officio eingetragen worden sind, und da der gegenwärtige Besitzer von Ober- und Nieder-Panthenau der Königl. Major und Kammerherrn Baron v. Rothkirch Trach nach Maasgabe §. 110. seq. Tit. 51. Thl. 1. der Gerichtsordnung das gerichtliche Aufgeboth dieser Post in rechtlich stattbafter Art bei uns nachgesucht hat; so werden der vorbenannte Innhaber dieser Post Siegismund Wilhelm Baron v. Kottwitz und resp. seine Erben, Cessionarien oder alle diejenigen, die sonst in seine Rechte getreten sind, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht und dessen bestellten Deputirten Auscultator Wunsch auf den 18. November 1819. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehenen Mandatarium eventualiter den hiesigen Justiz-Commissarium Treutler zu erscheinen, um ihre etwanigen Rechte und Ansprüche hinsichts der Post der 6000 Rthlr. anzumelden und darzuthun, oder aber bey gänzlichen Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit allen diesfälligen Real-Ansprüchen an das Gut Ober- und Nieder-Panthenan werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Löschung der Post, bewandten Umständen nach, wird vorgegangen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Jauer den 19ten August 1819. Von dem Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht zu Jauer wird das seinem Inhaber verlohren gegangene Hypotheken-Instrument über 295 Rthlr. 12 gr 4 4/5 pf. für den Ernst Gottlieb Hellwig den 5ten Juli 1799. intabulirt auf das Carl Gottlieb Ottosche Haus sub No. 53. hiesiger Stadt, hierdurch öffentlich aufgebothen und werden demnach alle und jede, welche an diesem Hypotheken-Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien Pfand-Innhaber oder aus irgend einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen zu dem auf den 2ten December d. J. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche, bey Vermeidung des immerwährenden Ausschlusses mit denselben und der Ungültigkeits-Erklärung gedachten Instruments hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg

Brieg den 10ten September 1819. Nachdem über den Nachlaß des hierselbst gestorbenen Kaufmanns und Guts-Besitzers Samuel Benjamin Hoffmann auf Antrag seiner Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß heute eröffnet worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger desselben hierdurch öffentlich aufgefordert, in dem auf den 17ten Januar k. J. zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche anberaumten Termine in unsern Gerichtszimmern Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justizcommissarius Scholz und der Justitiarius Wezetynsky vorgeschlagen werden, zu erscheinen, und ihre Forderungen unter Uebereichung der darüber sprechenden Original-Instrumente genau anzugeben. Insbesondere wird das Publikum benachrichtet, daß der Verstorbene unterm 30sten Juni 1818. die mit dem hiesigen Kaufmann Carl Friedrich Reimann bisher bestandene Tuchfabriken- und Handlungs-Societät, desgleichen unterm 16ten Juny 1819. die Societät der bisherigen Handlung S. B. Hoffmann Bräuer und Compagnie und endlich unterm 24. März 1819. die Societät der Handlung Itzig Joachim Lüschwitz und Compagnie zu Breslau aufgelößt hat. Es werden demnach auch alle diejenigen, welche aus diesen aufgehobenen Verhältnißen noch Ansprüche an das Vermögen des S. B. Hoffmann zu haben vermeinen, zu vorgenanntem Termine gleichmäßig vorgeladen. Die ausbleibenden Gläubiger werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stifts-Gerichtsamt.

Langenbielau den 24. April 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden nachstehend Verschollene: 1) der gewesene Dienstknecht Gottlieb Punschirn von Bertelsdorf Reichenbacher Creises, welcher während des Feldzuges gegen Frankreich im Jahre 1806. nach der Festung Schweidnitz zur Verstärkung der dasigen Vertheidigungs-Mannschaft eingezogen worden, demnächst bey erfolgter Capitulation dieser Festung mit in Kriegsgefangenschaft gerathen ist und seit dem von seinem Leben oder Aufenthalte keine weitere Nachricht gegeben; 2) der gewesene Weberbursch Carl Siegmund Girndt von Langenbielau Reichenbacher Creises, welcher bereits im Jahre 1804. zu dem damahls von Gräwenitzschen Königl. Preuß. Infanterie-Regimente nach Groß-Glogau eingezogen worden, mit diesem Regimente im Jahre 1806. den Feldzug gegen Frankreich mitgemacht, während desselben in Kriegsgefangenschaft gerathen und von dessen Leben oder Aufenthalte seitdem nichts weiter bekannt worden ist; ingleichen die von beiden genannten Verschollenen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, auf Antrag der Verwandten der ersteren hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen einer vom 10ten May dieses Jahres anzurechnenden neunmonatlichen Frist, spätestens aber in dem auf den 10ten Februar 1820. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr in unserer Amtscanzley hierorts entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen und die gesetzmäßige Verhandlung, bey ihrem gänzlichen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die obgenannten beyden Verschollenen für todt erklärt und die bereits sich gemeldeten und bis zu jenem Termine sich noch meldenden und gehörig legitimirenden Anverwandten derselben für die nächsten und rechtmäßigen Erben werden angenommen werden.

Gräfl. v. Sandrezkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

Offener

Offener Arrest.

*) Ratibor den 24. September 1819. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien über den Nachlaß des verstorbenen Gutsbesitzers Bernhard Kutschera zu Nieder-Niewiadom bei Rybnick der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden ist; so werden Alle und Jede, welche von dem gedachten Bernhard Kutschera etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen: weder an die Erben noch Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen hier anzuzeigen, und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbothwidrig Extradirte für die Masse anderweitig beigetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 9. October 1819. Nachdem der hiesige Bürger vormallige Kretschmer und jetzige Erbbesitzer zur Tscheppine Gydeen Ferdinand Conrad und dessen Ehegottin Susanna Elenora geborne Kitschmann Dato zum gerichtlichen Protocoll erklärt haben, daß sie die auf der Tscheppine statutarisch statt habende Güthergemeinschaft unter sich auf immer dergestallt aufgehoben und ausgeschlossen haben, daß sie bey allen Verträgen und überhaupt bey allen vorkommenden gerichtlichen und außergerichtlichen Handlungen sowohl unter Lebendigen als von Todeswegen, lediglich nach den Vorschriften des Allgemeinen Preuß. Landrechts beurtheilt werden wollen, so wird solches hiermit in Gemäßheit des §. 422. Abschnitt 6. Tit. 1 Thl. 2. des Allgemeinen Landrechts zu jedermanns Wissenschaft und Nachricht öffentlich bekannt gemacht.

König. Gericht ad. St. Claram.

Homuth.

Nimptsch den 21sten August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, wie auf Antrag des Königl. Fisci das in hiesiger Stadt sub No. 49. belegene Maurer Fischersche Haus und Garten, welches auf 308 Rthlr 13 sgr. 4 d'. gewürdiget worden, im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 13ten November c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, in dem festgesetzen Termine zu bestimmter Zeit und Stunde auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf nachträgliche Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Zugleich wird auch den unbekannten aus dem Hypothequenbuch nicht hervorgehenden Real Gläubigern bekannt gemacht, daß sie zu Conservation ihrer Gerechtsame sich bis zu obgedachtem Licitations-Termine, oder spätestens in demselben zu melden, ihre Ansprüche näher auszuweisen, im Fall sie dieß unterlassen aber zu gewärtigen, daß

daß sie damit präcludirt und das Haus nebst Zubehör ohne Weiteres dem Meistbiethenden Zahlungsfähigen adjudiciret werden wird. g.)

Das Königl. Stadtgericht.

Bischwitz den 5ten October 1819. Die zu Quosnitz Ohlauer Kreises sub Nro. 9. des Hypothekenbuches gelegene, und auf 524 Rthlr. 15 sgr. Cour. abgeschätzte Windmühle soll, da sich in denen am 23sten Januar, 12ten März und 30sten July 1812. angestandenen peremtorischen Terminen kein annehmlicher Käufer gemeldet, auf den wieder erhaltenen Antrag des vorigen Besitzers und resp. Real-Gläubigers Gottlieb Giehler, in dem auf den 20sten December d. J. angesetzten einzigen und peremtorischen Termine, an den Meist- und Bestbiethenden, öffentlich verkauft werden. Es werden demnach Kauflustige hiermit eingeladen, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Quosnitz zu erscheinen, ihr Gebothe abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, diese Mühle ohne Berücksichtigung der fernern Nachgebothe, jedoch mit Einwilligung des Real-Gläubigers zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Die diesfällige Windmühlen-Taxe kann zu jeder beliebigen Zeit, sowohl hier als im Gerichtskretscham zu Quosnitz eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und spätestens in Termino licitationis unter Beybringung gehöriger Beweismittel anzumelden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication der Windmühle, mit ihren diesfälligen Real-Ansprüchen lediglich werden abgewiesen werden.

Justizamt Quosnitz.

Fürstenstein den 3ten September 1819. Zur öffentlichen Versteigerung des ortsgerichtlich auf 81⅓ Rthlr. abgeschätzten Friedrich Wittwerschen Auenhauses zu Ober-Wüste-Giersdorf Waldenb. Kreises ist Terminus unicus auf kommenden 21sten December c. Vormittags 10 Uhr in der Erb- und Gerichtsscholtisey daselbst angesetzt worden, zu welchem alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Zugleich wird der sich entfernte Besitzer Friedr. Wittwer hiermit aufgefordert, sich ebenfalls in diesem Termine zu Wahrnehmung seiner Rechte einzufinden.

Reichsgräfl. Hochberg. Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Hirschberg den 11. October 1819. Der Gerbermeister August Riecke zu Warmbrunn beabsichtigt, eine in Herischdorf existirende, jedoch nicht mehr seit Jahren benutzte Bleichwalke in eine Lohstampfe umzuändern. In Folge des Mühlen-Edicts vom 28sten October 1810. §. 6. und 7. wird diese beabsichtigte neue resp. Umänderung hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an einen jeden, welcher gegen dieses Etablissement etwas Gründliches einzuwenden vermag, innerhalb der gesetzlichen Frist von acht Wochen, vom Tage der Bekanntmachung dieses angerechnet, seine Einwendungen entweder schriftlich oder mündlich im unterzeichneten Amte zu Protocoll abzugeben. Nach abgelaufener Frist wird niemand mit seinen Einsprüchen weiter gehört und die Erlaubniß zur Ausführung des Baues der hohen Behörde in Antrag gebracht werden.

Königl. landräthliches Kreisamt.

Freyherr v. Vogten.

Oels den 2ten July 1819. Von Seiten des herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthums-Gerichts, ist über das Vermögen der Kellnerschen Eheleute von Buckowine bei Juliusburg auf den Antrag der Gläubiger per Decretum d. d. 25sten Juny c. der Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Concurs-Masse zu welcher das zu Czernigoschütz gelegene Brauurbar gehört, irgend einen rechtlichen Anspruch oder Anforderung zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 5ten Januar 1820 Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termin vor dem dazu ernannten Deputirten Herrn Referendario Kayser in hiesiger herzogl. Fürstenthums-Gerichtsstätte, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Concurs-Masse anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Außenbeiben aber müßen sie erwarten, daß sie wegen ihrer Forderungen von der Theilnahme von der Masse werden ausgeschloßen, und ihnen gegen die übrigen Mitgläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an ihrer persönlichen Erscheinung gehindert werden, und welche hier etwa nicht Bekanntschaft haben, die Hrn. Justiz-Commissarien Tiede und von der Sloot zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit Information und Vollmacht versehen können. Zugleich wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, Niemanden nicht das Mindeste davon zu verabfolgen vielmehr es dem Fürstenthumsgericht alhier anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Vorrecht in das Depositum abzuliefern indem jede andere Zahlung und Ausantwortung als nicht erfolgt erachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben werden wird, so wie die Inhaber der Gelder und Sachen, welche sie verschweigen und zurückhalten, außerdem ihres davon habenden Unterpfandrechts und jedes andern Rechts, werden für verlustig erklärt werden. Wornach sich Jedermann zu achten hat.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthumsgericht.

Ober-Glogau den 2. Juni 1819. Behufs der Auseinandersetzung wird auf Antrag eines majorennen Erben, die den Johann Kusnickschen Erben zugehörige zu Kuznitzka sub No. 3. Cosler Herrschaft und Creises an der Klodnitz belegene zweygängige Wassermühle, welche nach der gerichtlichen Abschätzung auf 3942 Rthlr. 12 sgr. 8½ d'. Cour. gewürdigt worden und wovon die Taxe jeder Zeit bey uns eingesehen werden kann, in Terminis den 4ten August c. und zwar hier in Ober-Glogau und unsrer Canzley und peremtorie den 6ten December c. im Orte Kuznitzka selbst, subhastirt. Es werden dazu alle Kauflustige eingeladen und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Genehmigung des Extrahenten, der Vormundschaft und des vormundschaftlichen Gerichts, unter den in den Terminen näher bekannt gemachten Bedingungen zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwanigen Real-Prätendenten sub pöna präclusi zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiermit vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

Zweite Beylage
Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 8. Novbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 2. October 1819. Von Seiten des Königl. Hofrichteramts wird hiermit bekannt gemacht, daß der Florian Walther die sub Nro. 36. zu Meleschwitz gelegene, laut Kauf-Contract d. d. 20sten Juny 1819. et confirmato den 2ten October ejusdem anni von dem Philipp Paschke für ein Kaufprätium von 93 Rthlr. 10 sgr. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 2ten October c. a. im Grund- und Hyhothequen-Buche eingetragen worden ist.

Reichenbach den 9ten October 1819. Das Stadtgericht macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

A. städtisch

1. des Gottlieb Förster, vom Hause no 82., für 300 rthl.
2. des August Kirch, vom Hause no. 285., für 2590 rthlr.
3. der verehl. Greulich, vom Hause no. 186., für 500 rthlr.
4. des Christian Friedrich Eittling, vom Hause no. 45., für 1420 rthl.
5. des Gottfried Hiller, von der Fleischbank no. 13., für 36 rthl.
6. des Chrfstian Gottlieb Maywald, vom Hause no. 88., für 500 rthl.
7. der verehl. Sauermann, von dem Hause no. 18., für 500 rthl.
8. die verwitt. Stark, vom Garten no. 4., für 580 rthl.
9. des Christian Friedrich Havenstein, vom Hause no. 249., für 1850 rthlr.
10. des Friedrich Wilhelm Hiller, von der Fleischbank no. 6., für 22 rthl. 16 gr.
11. des Gottlieb Becker, vom Hause no. 98, für 750 rthl.
12. des Friedrich Wilhelm Jahn, vom Hause no. 362., für 3500 rthl.
13. des Carl Böge, vom Hause no. 113., für 1650 rthl.
14. des Ferdinand Rordorf, vom Hause no. 19., für 2150 rthl.
15. des Anton Lindner, vom Hause no. 59., für 2325 rthl.

16. des Franz Stark, vom Gute no. 306, für 13,000 rthl.
17. des August Rockel, vom Hause Nro. 15., für 835 rthl
18. des Ferdinand Gerber, vom Hause no. 34., für 4950 rthl.
19. des Johann Gottlieb Bartsch, vom Gute no. 306, für 13,800 rthl.
20. des Abraham Stern, um einen Gartenfleck, für 40 rthlr.

B. Ernsdorf, städtische.

21. des Gottlieb Wilhelm Langer, vom Hause no. 197., für 900 Rthlr.
22. Krautstrunksche Erben, vom Hause no. 257b., für 360 rthl.
23. des Benjamin Landeck, von denselben, für 360 rthl.
24. die Maria Elisabeth Schneider, vom Hause no. 239., für 72 rthl.
25. des Friedrich Wilhelm Junge, von diesem Hause, für 420 rthl.
26. die Krautstrunkschen Erben, vom Gute no 257a., für 3000 rthl.
27. des Hieronimus Pakascheck, vom Hause no. 218 b., für 430 rthlr.
28. der Johann Gottlieb Hoffmannschen Erben, von dem Hause no. 112, für 210 rthl.
29. des Joseph Sandmann, von diesem Hause, für 480 rthl.
30 des Carl Merle vom Hause no. 87., für 1000 rthl.

Kauern. Bey hiesigem Gerichtsamte, ist der Kauf des Klar, um des Stiller Dreschgärtnerstelle, pro 220 Rthlr. bestätiget worden.

Löwen den 20sten October 1819. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte, ist der Kauf des Züchner Klette, um das Angerhaus sub Nro. 26. zu Fröbeln dem Dominio gehörig, um 30 Rthlr. verlautbaret worden.

Gräfl. v. Stosch Schloß Löwner und Fröbler Gerichtsamt.

Ober-Weistritz bei Schweidnitz den 16ten October 1819 Vom 8ten May 1819 bis 16ten October 1819. sind bei dem unterzeichneten Gerichtsamte nachstehende Käufe zu Confirmation vorgekommen:

a. Zu Oberweistritz.

1. des Häuslers Gottfried Meßners Kauf, pro 215 rthlr.
2. des Häuslers Carl Heinrichs Kauf, pro 450 Rthlr.

b Zu Breitenhain.

3. des Häuslers Gottlieb Kellers, pro 200 rthlr.

c. Zu Burckersdorf.

4. des Häuslers Gottlieb Stephan, pro 160 rthlr.

5. des

5. des Freygärtners Heinrich Hoffmanns, pro 300 rthlr.

d. Zu Alt=Friedersdorf.

6. des Häuslers Gottlieb Rösners, pro 86 rthlr. 20 sgr.

Das reichsgräfl. Pücklersche Gerichtsamt der Herrschaft Oberweisritz und Burckersdorf.

Berger, Actuarius im Auftrage.

Löwen den 20sten October 1819. Bei dem unterzeichneten Justizamte, ist der Kauf des Johann Franz Laugwitz, um das Freihaus des Joseph Werner zu Michelau sub Nro. 45., pro 100 rthlr. zur Confirmation vorgetragen worden.

Das Königl. Justizamt Michelau.

Frankenstein den 8ten Januar 1818. Vom Königl. Stadt-Gericht wird bekannt gemacht, daß heute der Schmiedemeister Johann Hübner das von der Wittwe Anna Barbara Hübner, pro 324 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 18. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 8ten Januar 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Bäckermeister Franz Schmidt das von der verwitt. Bäcker Peschke, pro 1250 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 43. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 8ten Januar 1818. Von dem Königl Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Buchbinder Anton Schneider der von dem Andreas Knauer, pro 110 rthlr. erkaufte Garten sub no. 8. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 21sten Januar 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneider Franz Hübner die von dem Benedict Renwich, pro 575 rthlr erkaufte Auenhäuslerstelle sub no. 65. und Garten Nro. 49. zu Olbersdorf civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 21sten Januar 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Handelsmann Ernst Brosig, das von der Witwe Wolff, pro 815 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no 60. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 21sten Januar 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Paul Schon, das von dem Johann Klinkert, pro 500 rthlr Courant erkaufte Haus sub no. 306. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5ten Februar 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Franz Senftner

ner, das von dem Franz Zedler, pro 1650 rthlr. erkaufte Haus sub no. 399. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 17ten Februar 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Strumpfwirkermeister Franz Zedler die von dem Franz Klein, pro 3830 rthlr erkaufte Wassermühle und Garten sub no. 86. und 103. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 25sten Februar 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauer Gottlob Springer zu Olbersdorf, das von dem Rathmann Weese, pro 1135 rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub no. 107. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 26sten Februar 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Oberglöckner Anton Haßler, das von dem Joseph Mader, pro 500 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 69. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 7ten März 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Stellmacher Lucas Mizersky, das von dem Negotianten Johann Senftleber, pro 640 rthlr. Courant erkaufte Haus sub no. 358. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 1 ten März 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Johann Gottfried Depolt, das von der Johanne Helena Hoffmann früher verwitt. Hasse, pro 160 rthlr. Courant erkaufte Olbersdorfer Ackerstück sub no. 71. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12ten März 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Rieger, da n den dem Johann Kuttnerschen Eheleuten, pro 700 rthlr. Cour. erkaufte Haus in der Vorstadt sub no 2 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 14ten März 1818. Von dem Königl. Frankenstein-Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tischlermeister Amand Vogel, das von seinem Vater, pro 600 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 82. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12ten April 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmidt Joseph Rasch in Zadel, die von den Hampelschen Creditoren, pro 650 rthlr. Courant erkaufte Gärtnerstelle sub no. 1 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 14ten April 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Schmiedemeister Bernhard Dittmann, das von den Franz Senftner, pro

2200 rthlr.

2200 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 49. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 27sten April 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tatzegärtner Franz Hanke zu Zadel, das von seinem Vater Joseph Hanke pro 200 rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub no. 126. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 3ten May 1818. Von dem Königl. Preuß. Frankenstein-Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Nadlermeister Anton Hübner, das von dem Michael Krause pro 160 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no 366. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 4ten May 1818. Von dem Königl Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Rothgärbermeister Franz Heinze das von der Schuhmacherzunft hieselbst pro 900 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 4. in der Vorstadt civiliter tradirt werden.

Frankeustein den 4. May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Johann Neumann zu Zadel, das von dem Florian Klein, pro 220 rthlr. erkaufte Auenhaus sub no. 60. civiliter tradiret worden.

Frankeustein den 8ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Beinlich das von dem Florian Förster, pro 240 rthlr. erkaufte Auenhaus sub no. 96. zu Olbersdorf civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 10ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Strumpfwirker Elias Sontag, das von dem Ignatz Biehl, pro 535 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 336. civiliter tradiret worden

Frankensten den 15ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dem Bürger und Schmiedemeister Joseph Rasch, das von dem Bernhard Dittmann, pro 1800 rthlr. Courant erkaufte Haus 2c sub no 23. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Inlieger Franz Heumann zu Olbersdorff, der von dem Joseph Walter, pro 400 rthlr. erkaufte Garten sub no. 128. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20sten May 1818 Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Joseph Buher, das von dem Rathmann Weese, pro 217 rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub no. 109. auf Olbersdorfer Jurisdiction civiliter tradiret worden

Fran-

Frankenstein den 20sten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauer Joseph Mannel, das von dem Florian Carlauf, pro 500 rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub no. 128. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 25sten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauer Carl Seidel, das von dem Joseph Mannel, pro 250 rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub no. 127. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 27sten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Joh. Heinrich Stache, das von dem Gottfried Koch sub no 74. zu Silberberg, pro 630 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 27sten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Johanne Krischer geb. Franzky das von den Anton Krischerschen Erben, pro 150 rthr. erkaufte Wohnhaus sub no. 52. in der Vorstadt civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 6ten Juny 1818. Von dem Königl Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schuhmacher Augustin Müller, das von dem Joseph Beck, pro 220 rthlr. Courant erkaufte Haus sub no. 220. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 27. Juny 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmermann Gottlieb Andermann, das von den Theresia Faulhaberschen Erben, pro 400 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 307 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 1sten July 1818. Von dem Königl Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Franz Riedel, das laut Adjudicatoria de publicato 3ten Juny 1818 aus der Fischhändler Anton Pradelschen Schuldenmasse, pro 273 rtlr. als Meistbiethender erstandene Wohnhaus sub no. 29. in der Schweidnitzer-Vorstadt civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 6ten July 1818 Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Bau-Communität das von dem Johann Anton Michaleck, pro 600 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 221. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 6ten July 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kauf- und Rathmann Franz Weese, das von der Stadt Commune pro 2005 rthlr. erkaufte Haus sub no. 433. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 7ten July 1819. Von dem Königl Stadtgericht

gericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tatzgärt Franz Gulich senior, das von dem Florian Blümel, pro 200 rthlr. erkaufte vorstädtische Wohnhaus sub no. 49. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 6ten July 1818. Von dem Königl. Preuß. Frankenstein-Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Jungfer Rosine Rasch das von dem evangelischen Kirchen-Collegio, pro 1500 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 39 civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 16ten Juli 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Theresia Welzelin geb. Heumann, das von dem Riemermeister Joseph Ceh, pro 1000 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no 330. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 16ten July 1818. Von dem Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Tagelöhner Johann Flassig das von den David Faberschen Erben, pro 175 rthlr. erkaufte Vorstadt. Haus sub no. 58. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20sten July 1818. Von dem Königl Stadt-Gericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Handschuhmachermeister Gottfried Schwendel das aus der Gottlieb Altelschen Subhastation, pro 1280 rthlr. plus licitando erstandene Haus sub no. 380. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 1sten August 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gastwirth Friedrich Klinger, die von dem Schmidt Joseph Padelt, pro 400 rthlr. erkaufte Scheuer sub no. 2. zu Frankenstein civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 10ten August 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß heute dem Franz Bögner, die von dem Joseph Beyer, pro 300 rthlr. Courant erkaufte Häuslerstelle sub no. 31. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 25sten August 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Joseph Fittner, die von dem Joseph Hentschel, pro 400 rthlr. erkaufte Fleischbankgerechtigkeit sub no. 30 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 28sten August 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dem Bürger Johann Galisch, das von dem Franz Henkel, pro 140 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no 51. in der Vorstadt civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5ten September 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Weber Christian Siege-

mund

mund Schubert zu Silberberg, das von dem Carl Schwanitz, pro 600 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 112. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5ten September 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürgen und Stellmacher Joseph Kunert, das von dem Joseph Band, pro 200 rthlr. erkaufte Vorstädt-Haus sub no. 54 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 7ten September 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauer George Ardelt, die von den Weeserschen Realgläubigern, pro 400 rthlr. Courant erkaufte Brandstelle sub no. 75 zu Silberberg civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 7. Septbr. 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Rothgerbermeister Carl Franke zu Silberberg die von dem George Wilh. Stiffelsche Realgläubigern, pro 200 rthlr. Courant erkaufte Brandstelle sub no. 82. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 23sten September 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Maurer Anton Koch, das von seiner Mutter Eva Koch geb. Lorenz, pro 180 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 103. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 30sten September 1818 Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Inlieger Carl Bittner, das von dem Josep Beinlich, pro 236 rthlr. Courant erkaufte Auenhaus sub no. 115., desgleichen das Ackerstück sub no. 111., pro 150 rthlr. tradiret worden.

Frankenstein den 3ten October 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Gottfried Koch zu Silberberg, das von dem Johann Heinrich Stache, pro 650 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 74. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 18. October 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tuchmacher Amand Mattner aus Neurode, das von dem Franz Stache zu Silberberg, pro 380 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 80 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 18. Octbr. 1818. Von dem Königl. Stadgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Gottlob Lorenz das aus der Gottfried Geislerschen Schulden-Masse zu Silberberg, pro 440 rthlr. Cour. erstandene Wohnhaus sub no. 23. civiliter tradiret worden.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 8. November 1819.

Zu verkaufen.

*) Oels den 8. October 1819. Das herzoglich Braunschweig-Oelsche Fürstenthums Gericht macht hiermit bekannt, daß die nothwendige Subhastation der zu Kottowsky in der Herrschaft Medzibor sub Nro. 26. belegene, einem gewissen Gonscherek gehörige Grosche-Gärtnerstelle zu verfügen befunden worden ist. Es ladet daher durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Groscherstelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen angesetzten Bietungstermin den 11. Januar 1820. Vormittags um 7 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachte Besitzung, welche auf 618 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt worden ist, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Cammerrath Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden würde.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthumsgericht.

Zu verauctioniren

*) Breslau. Freytag den 16ten November a. c. Vormittags um 9 Uhr werden am Ufer der Mathias-Mühle hieselbst 12 Martätschen-Stämme gegen gleich baare Zahlung in klingenden Courant gerichtlich verauctionirt werden.

*) Breslau. Montag den 15ten Novbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr werden in dem gerichtlichen Auctionszimmer im Armenhause einiges Gold, Silber, Leinenzeug, Bette, Kleider, Meubles, verschiedenes Buchbinder-Werkgeräthe, ingl. einige Spicerey-Waaren, als Zucker, Coffee, Eau de Cologne rc. gegen gleich baare Zahlung in klingenden Courant verauctionirt werden.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Mädchen, welche Fertigkeit im Weißsticken besitzen, können Arbeit finden No. 1092. Parterre.

*) Breslau. Manheimer Doppelbier die Bouteille a 3 sgr. Münze ist täglich zu haben im Wallfisch auf der Messergasse.

*) Breslau. Den 14ten October ist ein weißer Pudel verlohren gegangen, gezeichnet mit einem ganz schwarzen Kopf, auf der rechten Seite und an der Ruthe mit einem schwarzen Fleck. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben gegen ein angemessenes Douceur am Neumarkt No. 1448. abzugeben.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich mit nachstehenden Leipziger Unter-

ter-

terwaaren, als: Butterstullen, Maulschellen, Wetzsteine, Sahnbrödchen, Mohnstülchen, Zuckerbretzeln, kalte Sahnkuchen, geriebene Aepfelkuchen, Quarkkuchen, Sträußel- und Zuckerkuchen, Spittergebackniß, Martinshörner, Milch- und Rosinensemmeln, gelbe Butterzöpfe u. s. f.; auch werden Bestellungen aller Arten angenommen, und es verspricht die prompteste Besorgung derselben

Gottfried Wunderlich,
wohnhaft Ohlauer Straße neben dem schwarzen Adler.

*) Breslau. Ein Candidat der Theologie, welcher schon in mehreren adelichen Familien als Hauslehrer zur hohen Zufriedenheit Unterricht ertheilet hat, wünscht wieder in einem anständigen Hause als solcher engagirt zu werden. Nähere Auskunft ertheilt der Herr Agent Müller, wohnhaft in der Windgasse.

*) Breslau. Montag den 15ten Novbr. früh um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr sollen auf der Schuhbrücke im Königl. Polizey-Büreau 2 Stiegen hoch ein sehr gut conservirtes Meublement, bestehend in Sopha und Stühlen von Mahagoni, einem Schreibtisch, einem großen Trimo-Spiegel, 2 große Statüen auf Postament, Kleiderschränke, große und kleine Tische, Bettstellen, Haus- und Küchengeräthe öffentlich gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden.

Ddl, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Eine Stube mit Meubles und Betten ist im weißen Hirsch Nro. 1118 bald zu beziehen. Auch ist eine neue Schützen-Uniform und verschiedene Sachen für einen Schneider, als auch ein großer Zuschneide-Tisch zu verkaufen bey der Schneider-Wittwe Crone.

*) Breslau. Gelegenheit nach Berlin, Hummerey No. 847.

*) Breslau. Da ich einige Schiffe ganz trocknes roth buchnes Holz zum Verkauf in Commission bekommen habe, so zeige ich dies, wie den Preiß, die Klafter nach Königl. Maaß gesetzt 8 Rth. 4 gr. Cour. völlig Kosten frey, hiermit ergebenst an, mit dem Bemerk, daß die Zettel dazu in meiner Handlung unterm Tuchhause im goldnen Elephanten No. 5 gegen baare Zahlung ausgegeben werden.

Joh. Gottl. Kiese.

*) Breslau. Auf der Taschengasse No. 1062. sind auf Weihnachten zwey Wohnungen zu vermiethen, die eine von zwey Stuben und eine Alkove, die zweyte von vier Stuben nebst zwey Küchen, welche nöthigenfalls getheilet werden können. Nähere Nachricht giebt der Eigenthümer des Hauses.

*) Breslau. Eine meublirte Stube, nahe am Ringe, sogleich zu beziehn, zeigt der Agent Büttner Kupferschmiedegasse in den Siebensternen.

*) Breslau. Neue Bücher, welche in unterzeichneter Buchhandlung zu haben sind: Kinder- und Hausmärchen, gesammelt durch die Brüder Grimm, 2 Bände, mit Kpfr., 2te verm. und verbesserte Aufl. 12. Berlin 1819. 98 Heft 4 Rthlr.

4 Rthl. Schneider, K. L., Ausführliche lateinische Gramatik 1te, 2te Abtheilung, 8. Berlin 1819. 3 Rthl. Cour. Theologische Zeitschrift. Herausgegeben von Dr. Fr. Schlinermacher, Dr. W. M. L. de Wolle und Dr. Fr. Lücke. 1s Heft gr. 8. 1819. 1 Rthl. 12 gr. Cour.

Buchhandlung Josef Max und Comp. in Breslau. (Paradeplatz, goldene Sonne.)

Breslau. Auf der Schmiedebrücke in No. 1927. sind zwey neben einander befindliche trockene geräumige Keller, wozu der Eingang von der Straße ist, und die sich zu verschiedenen Gewerbbetrieb eignen, bald oder auf Weihnachten zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehn für einen oder zwey einzelne Herren eine Stube ohnweit dem Paradeplatze. Das Nähere ist bey dem Schuhmachermeister Grunwald im Keller vom Hause des Kaufmann Herrn Lobe, Kränzelmarkt-Ecke No. 1211.

*) Breslau. Starkstämmige mit Kronen versehene Leipziger Obstbäume sind zu haben im Kuhschen Garten vorm Schweidnitzer Thore No. 215. beym Gärtner daselbst.

Breslau. Freytags den 12. November Nachmittags um 2 Uhr sollen bey der Schleuß-Brücke auf dem Mühlenplatz mehrere Haufen, theils noch benutzbares altes Bauholz, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung meistbiethend verkauft werden.

*) Glatz den 31sten October 1819. Den 27sten d. M. entschlief an den Folgen der Brustwassersucht meine gute Frau, eine treue Mutter von sechs wohlgerathenen Kindern! Dies zur Nachricht meinen Verwandten, Freunden und Bekannten; so wie allen guten Bewohnern der, mir als Landrath anvertraut gewesenen Grafschaft Glatz, denen ich mich bey meiner Abreise von Glatz so angelegentlich als herzlich empfehle.

Graf Herzberg, Königl. Major der Armee ꝛc. Im Nahmen meiner sechs abwesenden Kinder, Schwiegersöhne, Schwiegertochter und Enkelkinder.

*) Breslau. Unterzeichneter hat die Ehre Einem hochzuverehrenden Publiko ergebenst anzuzeigen, daß diese Woche hindurch, besonders aber Donnerstags den 11ten d. M. Martinshörner und zwar die zu 4 und zu 8 gr. Münze, auch ohne vorläufige Bestellung bey ihm zu haben sind.

Franz Weber, Bäckermeister auf dem Domkleaner-Platze.

Leubus den 10ten September 1819. Die zu Althof Leubus im Wohlauschen Creise belegene zur Verlassenschaft des Johann Friedrich Haacke gehörige auf 793 Rthlr. 21 sgr. Cour. gerichtlich taxirte Großgärtnerstelle, in Folge des hinterlassenen Testament des verstorbenen

denen

benen bemeldeten Besitzers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich in Termino peremtorio den 29sten November 1819 an den Meistbiethenden verkauft werden Kauflustige Besitz und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Wittwe und der Vor sowie der Ober-Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger des verstorbenen Johann Friedrich Haacke hierdurch vorgeladen in Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und gesetzlich zu begründen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen. Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stifsgüter.

Nimptsch den 29sten September 1819 Das Gerichtsamt zu Danchwitz subhastirt auf Antrag der Erben, Behufs der Erbtheilung der zu dem Nachlasse des zu Danchwitz verstorbenen Erbkretschmers Johann Gottlieb Malicke gehörigen, sub Nro. 1. daselbst belegenen Erbkretscham nebst 6 Breslauer Scheffel Acker und einem Obstgarten, so wie dazu gehörigen Nebengebäuden, so ortsgerichtlich auf 1049 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, und ladet Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige vor, in Termino den 26sten October, den 26sten Novbr. und 29. December d. J. früh 9 Uhr in dem Local des gedachten Kretschams zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und sodann für ein annehmbares Meistgeboth mit Einwilligung der Erbesinteressen en den Zuschlag zu gewärtigen; und wird zugleich noch bekannt gemacht, wie auf obgedachtem Kretscham noch für den Scholzen Günzel zu Wiesenthal vermöge Hypothek vom 17ten Juli 1806. ein Capital von 500 Rthlr. Cour. eingetragen steht, welches nach Angabe der Erben des rc. Günzel bereits bezahlt, das diesfällige Hypotheken-Instrument aber verlohren gegangen seyn soll. Da nun die Erben des rc. Malicke darauf angetragen, gedachtes Instrument nach erfolgtem Aufgeboth zu amortisiren; so laden wir alle diejenigen, welche an gedachtes Hypotheken-Instrument, es sey als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand oder sonstigen Briefsinnhaber einen Anspruch zu haben gedenken, hierdurch vor, innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in dem hiezu auf den 29sten Decbr. d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, oder späterhin zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen abgewiesen, das Instrument amortisirt, und die Löschung der 500 Rthlr. Cour. verfügt werden wird.

Dienstags den 9. November 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 4t. Nov. 1819. Den 29sten dieses Monats früh um 9 Uhr sollen in dem Forst des der hiesigen Stadt gehörigen Guts Riemberg nahe bey Aur :s eine Anzahl Kiefern und etwas lebendiges Holz auf dem Stamm durch Licitation in abgetheilten Haufen verkauft werden. Kauflustige werden daher eingeladen sich zur Abgabe ihres Geboths in der Forst zur gedachten Zeit einzufinden, wo dann dem Best- und annehmlichst Biethenden das Holz gleich zugeschlagen werden wird. Der Förster Arlt zu Riemberg wird denen Kauflustigen das Holz und die abgetheilten Haue auf Verlangen anweisen an den sie sich deshalb verwenden können. Die Bedingungen die der Licitation zum Grunde liegen, sollen im Termin selbst bekannt gemacht werden.

Die städtische Forst- und Oeconomie-Deputation.

*) Sohrau in Oberschlesien den 29. October 1819. Die bey Pallowitz ohnweit Sohrau Rybnicker Kreises belegene zur Verlassenschaft des verstorbenen Müller Paul Polomsky gehörige, auf 294 Rthl. Courant detaxirte Wassermühle, soll Behufs der Auseinandersetzung der Erben, und Befriedigung der Erbschafts-Gläubiger, öffentlich verkauft werden. Dazu steht Terminus auf den 10. Januar 1820 früh um 9 Uhr in loco Pallowitz an, wozu Zahlungsfähige und Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das von Tluckſche Pallowitzer Gerichtsamt.

Bölcke, Justit.

Gleiwitz den 12ten October 1819. Das Stadtgericht subhastirt auf den Antrag der Erben in Termino den 21sten December a. c. Vormittags um 10 Uhr, das, zum Nachlaß der Mariana geb. Steeger verehl. gewesene Schneider Preßfreund gehörige Haus sub No. 186. der Stockgasse nebst Stall, welches auf 134 Rthlr. 16 gr. Cour. gewürdiget worden, und ladet zu diesem Termine Kauflustige und Besitzfähige mit der Bemerkung ein, daß der Meistbiethende nach erfolgter Genehmigung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts den Zuschlag gegen baare Zahlung des Kaufpretii ad Depositum und Uebernahme der Subhastations Kosten erwarten darf.

Kapsdorf bey Schweidnitz den 7ten September 1819. Von unterzeichnetem Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution auf den Antrag des Bauern Daniel Fiechtner zu Michelsdorf, der auf 148 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Freygarten des Friedrich Mochmann zu Kapsdorf subhastirt, und in Termino peremtorio den 22sten November 1819.

an

an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages im Gerichtszimmer zu Kapsdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und das Weitere wegen des Zuschlags zu gewärtigen.

Das freyherrl. v. Zedlitz Kapsdorfer Gerichtsamt.

Langenmayer.

Goldberg den 28sten September 1819. Die zum Nachlasse des gestorbenen hiesigen Bürgers und Bäckers Ehrenfried Lange gehörige, sub No. 25. alhier belegene Brodtbank-Gerechtigkeit, welche nach der getroffenen Einleitung zur Ablösung, von Sachverständigen auf 270 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, soll in Termino unico et peremtorio den 22. Decbr. c. Vormittags um 11 Uhr, auf den Antrag der Vormundschaft der Langeschen Minorennen, und des majorennen Lange, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen vorgeladen werden, daß der Zuschlag mit Einwilligung des Vormundes der Minorennen und des majorennen Lange erfolgen, und daß auf Gebothe, die nacher angebracht, nicht geachtet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Schmiedeberg den 22sten September 1819. In den letzen Kriegen gegen Frankreich sind nachstehende zur Jurisdiction gehörige Personen verschollen: A. von Dittersbach Landeshuter Kreises: 1) Christian Hampel vom 4ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment, welcher im Jahre 1813. zum Militairdienst ausgehoben worden; 2) der Grenadier Johann Gottlob Kühn ehemaligen Regiments Prinz Heinrich, welcher nach den vorhandenen Nachrichten bei dem am 24sten Juny 1807. von den Bayerschen Truppen erlittenen Ueberfall der Verschanzung vor Glatz geblieben sein soll; 3) der Johann Christian Gottlob Kühn, Sohn des Vorstehenden, welcher im Jahr 1807. sich als Freywilliger zur Vertheidigung der Festung Schweidnitz gestellt, bei deren Capitulation aber als Gefangener mit nach Frankreich transportirt worden. B. Von Bärndorf Hirschbergen Kreises; 4) Christian Gottlieb Schwarzer vom ehemaligen Regiment Prinz Heinrich, Kleingärtner sub No. 30. daselbst, welcher im Jahr 1806. bei Anklam in französische Gefangenschaft gerathen; 5) Gottlieb Opitz ein Sohn des verstorbenen Großgärtners Christian Opitz daselbst, dessen Regiment nicht hinlänglich bekannt ist, welcher aber im May 1813. als Recrut nach Glatz gesandt worden, und bei der Leipziger Schlacht bleßirt liegen geblieben sein soll. C. Ober-Haselbach Landeshuter Kreises; 6) Johann Herrmann Caspar vom 1sten schlesischen Preuß. Infannterie-Regiment, welcher nach der Versicherung dessen Commandeurs den 30. Juni 1809. zwar verstorben sein soll, dessen Identität aber zweifelhaft bleibt. Da nun ihre nachstehende Verwandten auf ihre Todeserklärung angetragen haben, indem seit langer Zeit von ihrem Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen, so werden sie und ihre Erben hiermit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten, und zwar längstens in dem am 10. Janaar 1820. auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden Termin sich entweder persönlich, schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehene Bevollmächtigten melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach

Vor-

Vorschrift der Gesetze erkannt, und ihren nächsten Verwandten ihr Vermögen zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Ober=Glogau den 7ten May 1819. Da der Freigärtner Johann Moche aus Casimir, welcher angeblich mit der Uebergabe der Festung Neisse im Jahre 1807. in französische Kriegsgefangenschaft gerathen ist, seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthaltsorte keine Nachricht gegeben hat, so haben seine nächsten Seitenverwandte auf seine Todeserklärung angetragen und wir haben den Termin zu seiner Vernehmung und weitern Verhandlung der Sache auf den 5ten Februar 1820. Vormittags 9 Uhr angesetzt. Der Johann Moche so auch die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer werden demnach angewiesen, sich vor, längstens aber in dem angesetzten Termine bey uns schriftlich oder persönlich zu melden und demnächst weitere Anweisung zu erwarten. Sollte der Johann Moche dieser Verfügung nicht Folge leisten und in dem Termine ungehorsam ausbleiben, so wird derselbe für todt erklärt, sein zurück gelassenes Vermögen aber den Provocanten überlassen werden.

Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Ober=Glogau.

*) Schurgast den 1. October 1819. Auf der zu Koppen sub Nro. 9. belegenen vormals George Schilkschen jetzt Johann Schreiberschen Freistelle haftet, vermöge Eintragung vom 19. November (das Jahr ist nicht angegeben) für den Dominial=Inspector Weniger eine Caution von 50 Rthlr., aus welcher nach der Angabe des Besitzers der Stelle schon kein Anspruch mehr statt finden soll. Das Hypotheken=Instrument ist verlohren gegangen. Auf den Antrag des George Schilk dasselbe zu amortisiren laden wir hierdurch alle, welche am erwähnten Hypotheken=Instrument, es sei nun als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand= oder sonstiger Briefs=Inhaber einen Anspruch zu haben gedenken, hierdurch vor, sich innerhalb 6 Wochen, spätestens aber in dem hierzu auf den 21. December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstäte zu Koppen zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, und die weitere Anweisung und Verhandlung der Sache zu gewärtigen, im Fall des Ausbleibens aber zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an erwähntes Hypotheken=Instrument und Grundstück präcludiret, jenes amortisiret und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werde, und die erwähnte Caution auch im Hypotheken=Buche gelöscht werden wird.

Gerichtsamt zu Koppen.

*) Jauer den 31sten October 1819. Der ehemalige Füselier bey dem 23sten Linien=Infanterie=Regiment (4ten schles.) Johann Carl Otto aus Neu=Röhrsdorf wird hiermit auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Josepha geb. Schneider vorgeladen, in dem auf den 25sten Januar 1820. anberaumten peremtorischen Termine Vormittag um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Alt=Röhrsdorf entweder in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, die zwischen ihm und der Provocantin statt gefundene Ehe aufgehoben und derselben die anderweitige Verheirathung nachgegeben werden wird.

Reichsgräflich v. Hoyosches Gerichtsamt von Röhrsdorf.

*) Polkwitz den 15ten October 1819. Von unterzeichnetem Königl. Stadtgerichte werden auf Antrag der Vormünder der hiesigen Schumacher Christian Nicolaus=

colausschen Erben, alle diejenigen welche an dem Nachlasse ihres Erblassers, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß unter heutigem Tage eröffnet und diesem gemäs, der Nachlaß in gerichtlichen Beschlag genommen worden, irgend eine Forderung und Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, den Betrag derselben in dem auf hiesigem Gerichtszimmer am 12ten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Mandatarien, wozu ihnen, in ermangelnder Bekanntschaft, die Königl. Justiz-Commissarien Herren Herrmann, Treutler, Becher und Bassenge vorgeschlagen werden, nicht nicht nur an zumelden sondern auch durch Documente, Briefschaften oder andere Beweismittel zu verificiren, unter Warnung, daß die außenbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 3ten Novbr. 1819. Die Lieferung des Verpflegungsbedarfs an Hafer, Heu und Stroh für die städtischen Marstallspferde soll auf das Jahr 1820. in öffentlicher Licitation verdüngen werden. Wir haben hierzu den Termin auf den 15ten dieses Monats Vormittags um 11 Uhr angesetzt, in welchem Lieferungslustige zur Anmeldung ihrer Forderungen sich auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einfinden können. Die Lieferung muß in Preußischem Maas und Gewicht geleistet werden, und die Bedingungen, welche sonst dabey feststehen, sind täglich bey dem Rathhaus-Inspector Zülich einzusehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

*) Breslau. Eine gebildete Frau in mittlern Jahren und Wittwe, welche gleich fertig deutsch als pohlnisch spricht, wünscht zwey Mädchen oder Knaben von guter Familie vom Lande oder einer kleinen Stadt, die des wissenschaftlichen Schulunterrichts wegen in Breslau seyn wollen, in Kost und Wohnung zu nehmen. Mädchen würde sie in jeder Art von weiblicher Handarbeit selbst hinreichenden Unterricht ertheilen können. Vermöge mündlicher Rücksprache oder auf Porto freye Briefe giebt der Agent Herr Stock, wohnhaft auf der Messergasse No. 1733. nähere Auskunft.

*) Breslau. Allen meinen hoch- und werthgeschätzten Gönnern, Anverwandten und Freunden verfehle ich nicht, das am 4ten dieses an den Folgen eines Wochenfiebers in dem Alter von 28 Jahren 11 Monaten und 3 Tagen erfolgte Hinscheiden meiner geliebtesten Gattin Rosa Diewald geb. Koch, welche mir nur zwey Jahre als treue Lebensgefährtin eines unvergeßlich ehelichen glücklichen Verhältnisses bestimmt war, mit dem tiefen Schmerze, unter Verschonung aller Beileidsbezeugungen ganz ergebenst anzuzeigen.

Diewald, Königl. Regierungs-Haupt-Cassen-Buchhalter.

*) Bres-

*) Breslau. Tyroler Tisch- und Fuß Tepplche sind zu den billigsten Preißen zu haben auf dem Salzringe in No. 11. Parterre früh Morgen von 7 bis 8 Uhr und Mittags von 12 bis 1 Uhr.

Gebrüder Mößner.

*) Breslau. Sanft und ruhig entschlummerte meine Frau am 7ten huj. früh um 5 Uhr an der Brustwassersucht Als treue Gattin theilte Sie mit mir Glück und Gefahr 27 Jahre hindurch; und sehr schmerzlich ist mir der Verlust. Unter Verbittung aller Condolenzen mache ich dieses meinen Freuden und auswärtigen Verwandten hierdurch ergebenst bekannt.

Schulz, Professor Mechanik.

*) Breslau. Zu vermiethen ist in No. 497. an der Ecke der goldnen Rade- und Reuschengasse ein Gewölbe nebst Wohnung, und kann noch eine Stube dazu gelassen werden, wem daran gelegen seyn sollte. Das Nähere bey dem Eigenthümer 2 Stiegen hoch zu erfahren, auf Weihnachten zu beziehn.

*) Breslau. Käufe, Verkäufe, Pacht- und Verpachtungen von Gütern, Häusern, Wohnungen, Capitalien auf und unterzubringen, und alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände werden aufs beste besorgt, auf der Reuschengasse vor der Brücke No. 89. von S. G. Männling.

*) Breslau. Ein Paar mit den nöthigen Schulkenntnissen versehene junge Leute werden als Handlungslehrlinge gesucht, zu erfahren bey S. G. Männling No. 89 Reuschegasse.

*) Breslau. O.W. Jam. Rumm und Orange Rumm Chrub, engl. Punsch-Essenz hat in Commission erhalten H. Bissalie am Ringe in 7 Churfürsten.

*) Breslau. Zu vermiethen ist von 1mo Januar 1820. ab auf einer sehr belebten Hauptstraße hieselbst ein lichtes und heitzbares Gewölbe nebst dazu gehörigen Utensilien. Auch ist das in demselben vorräthige Waarenlager, bestehend aus diversen seidenen Bändern, Sattelgut, Wagenborten und andern dergleichen Posamentirer Artikeln zu den billigsten Preißen sowohl im ganzen Bestande als auch im einzeln abzulassen, und das Nähere in No. 1167. auf der äußern Ohlauer Gasse bey dem Hauseigenthümer zu erfragen.

*) Breslau. Zu der zwanzigsten kleinen Lotterie, deren Ziehung den 29sten Novbr. ihren Anfang nimmt, sind ganze Loose zu 2 Rthl. 2 gr., halbe zu 1 Rthlr. 1 gr. und Viertel zu 12 gr. 6 pf. Cour. bey mir zu haben. Von auswärtigen Interessenten sind Briefe und Gelder franko einzusenden.

Carl Jacob Menzel vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. Es wird in eine Apotheke ein examinirter approbirter Provisor unter sehr guten Bedingungen bald verlangt. Wo? weißt die Handlung D. E. Krag nach.

*) Roth-

*) Rothkretscham bey Breslau den 8. Novbr. 1819. Es hat ein Ungenannter in den beyden letztern Zeitungsblättern bekannt machen lassen, daß der Gasthof zur grünen Schanze von Weihnachten d. J. ab zu verpachten sey. Dies ist ungegründet, denn ich habe gedachten Gasthof von Johanni d. J. ab auf 3 Jahre gepachtet, und mit dem Verpächter einen gerichtlichen Pacht-Contract abgeschlossen, woran sich Jedermann durch den Augenschein überzeugen kann.

Carl Wilhelm Kettel, Gastwirth zur grünen Schanze.

*) Leubus den 30. October 1819. In Folge des unterm 30. October 1819. gerichtlich errichteten Abkommens hat der Landesälteste und Canzler des hiesigen Königl. Gerichts Herr Carl Otto und dessen Ehegattin Frau Maria Magdalena geb. Monert die bisher zwischen ihnen bestandene Güter-Gemeinschaft aufgehoben, welches auf den Grund des §. 422. Th. II. Tit. 1 des Allgemeinen Landrechts hiemit bekannt gemacht wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubuser Stiftsgüter.

*) Jauer den 31sten October 1819. Zum öffentlichen Verkauf des ehemaligen Johann Gottlob Weyhrauchschen, jetzt dem Franz Knöfel gehörigen Freyhauses und Kretscham nebst dazu gehörigen 6 Scheffel Acker sub No. 1. der Colonie Neu-Röhrsdorf Bolkenhaynschen Creises, welches laut der in dem Gerichtskretscham ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 5. März 1819. nach der Nutzung auf 501 Rthlr. 23 sgr. 4 d'. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 1sten und den 28sten December 1819, der letzte und peremtorische Termin aber auf den 25sten Januar 1820. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Röhrsdorf Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothequenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 25. Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Röhrsdorf erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Reichsgräflich v. Hoyosches Gerichtsamt von Röhrsdorf.

Leobschütz den 18ten September 1819. Von dem unterzeichneten Justizamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypotheken-Wesen bei der sub No. 14. im Dorfe Zawada Ratiborer Kreises belegenen Häuslerstelle, auf den Grund der darüber bereits eingezogenen in der hiesigen Registratur vorhandenen, und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Häuslerstelle zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten, besonders aber den 18ten December dieses Jahres in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley zu melden und ihre etwanigen Ansprüche näher anzuzeigen hat.

Das Aloys freiherrl. v. Hennebergsche Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

Leobschütz den 18ten September 1819. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypotheken-Wesen bey der sub No. 62. im Städtel Beneschau Ratiborer Kreises gelegenen Kleinhäus-

häuslerstelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen in der hiesigen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher Realansprüche an die erwähnte Häuslerstelle zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten, besonders aber den 18ten December dieses Jahres in der hiesigen Gerichtsamtscanzley zu melden, und seine etwanigen Ansprüche näher anzuzeigen hat.

Das Aloys freiherrl. v Hennebergsche Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schweidnitz den 12. Oct. 1819. Designation derer vom 1. April 1819. bis ultimo September 1819. beim Königl Land- und Stadtgericht zu Schweidnitz verlautbarten Käufe:

A. Aus der Stadt.

1) Kauf des Fleischermeister Michaelis, um das Gastwirth Heidesche Haus No. 114., für 5450 Rthlr.

2) Des Huf- und Waffenschmidt Sirowatky, um das Schmidt Gransche Haus nebst Schmiede No. 614., für 801 Rthlr.

3) Des Tuchmacher Heinrich Gruno, um das Tuchmacher Christian Grunosche Haus No. 260., 2800 Rthlr.

4) Des Seiffensieder Prillner, um das Züchner Großmannsche Haus No. 168., für 1100 Rthlr.

5) Des Chirurgus Tschirn, um das Pfarrer Müllersche Haus No. 381., für 3065 Rthlr.

6) Des Uhrmacher Escher, um das Weisgerber Zahnsche Haus No. 152., für 3800 Rthlr.

7) Des Kaufmann Mende, um das Kaufmann Höhlmannsche Haus No. 384, für 10500 Rthlr.

8) Des Seiffensieder Streit, um das Seiffensieder Stollesche Haus No. 156., für 4350 Rthlr.

9) Der hiesigen Stadt-Commune, um ein Freyackerstück der Wittwe Helber zu Schönbrunn, für 130 Rthlr.

10) Des Fleischer Michaelis, um die Fleischer Schubertsche Fleischbank, für 115 Rthlr.

11) Des Gastwirths Holmberg, um das Buchdrucker Stuckardsche Lehnackerstück No. 112, für 3600 Rthlr.

12) Des Huf- und Waffenschmidt Sirowatky, um das Schumacher Senkelsche Haus No. 612., für 525 Rthlr.

13) Des Fleischermeister Müller, um das Rostsche Ackerstück No. 54., für 600 Rthlr.

14) Desselben Kauf, um die 2te Hälfte des Rostschen Ackerstücks No. 59., für 1400 Rthlr.

15) Des

15) Des Gastwirths Tickert, um die erste Hälfte des Rostschen Ackerstücks No. 59., für 3200 Rthlr.

16) Des Johann Christian Kattge, um die Rostschen Grundstücke No. 482, 479., 480., 641., für 4200 Rthlr.

17) Des Brandweinbrenner Hübner, um das Leinwandhändler Purrmannsche Haus No. 245., für 700 Rthlr.

18) Der verwit. Engemann, um das von ihrem verstorbenen Sohne dem Fellenhauer Engemann, für 300 Rthlr. zugefallene Haus No. 301.

19) Der verwit. gewesenen Fritschin wieder verehl. Tischer Tinz, um das von ihrem verstorbenen Ehemanne den Tischler Fritsche, für 300 Rthlr. zugefallene Haus No. 109.

B. Auf dem Lande.

20) Kauf des Landwehrmann Kalms, um das Böhmsche Halbhaus No. 26. zu Leuthmannsdorf Bergseite, für 190 Rthlr.

21) Des Weber Stief, um das Weber Seillersche Auenhaus No. 54. zu Leuthmannsdorf Bergseite, für 124 Rthl.

22) Des Einwohner Langer, um die Wollesche Walkmühle No. 11. zu Leuthmannsdorf Bergseite, für 735 Rthlr.

23) Des Weber Jäckel, um das Jäckelsche Auenhaus No. 40. zu Leuthmannsdorf, für 240 Rthlr.

24) Des Gottlieb Opitz, um die Hoffmannsche Freystelle No. 4. zu Nieder-Giersdorf, für 400 Rthlr.

25) Des Christian Schneider, um die mütterliche Halbhäuslerstelle No. 10. zu Leuthmannsdorf, für 100 Rthlr.

26) Des Bauer Ulbri, um das Kittnersche Bauergut No. 40. zu Leuthmannsdorf Grundseite, für 1800 Rthlr.

27) Des Tagelöhner Mücke, um das Beersche Auenhaus No. 33 zu Leuthmannsdorf, für 150 Rthlr.

28) Des Gottfried Stumpe, um das Mückesche Halbhaus No. 3. zu Leuthmannsdorf, für 130 Rthlr.

29) Des Tagearbeiter Gottlieb Klemens, um das Ansorgesche Halbhaus No. 14. zu Hoh-Giersdorf, für 100 Rthlr.

30) Des Büttner Paul, um die Weber Paulsche Freystelle No. 12 zu Leuthmannsdorf Bergseite, für 800 Rthlr.

31) Des Fleischer Müller, um die Neumeistersche Freystelle No. 19. zu Kletschkau, für 450 Rthlr.

32) Der verwit. Scheel, um das Lehnbäcker Fiedlersche Auenhaus No. 10. zu Leuthmannsdorf Bergs., für 200 Rthlr.

33) Des Schneidermeister Schlaupitz, um die Kinnersche Coloniestelle zu Groß-Friedrichsfelde, für 900 Rthlr.

Mittwochs den 10. November 1819

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Bekanntmachung.

Es ist der Garnison-Verwaltungs-Inspector Fleischmann zu Neisse im Monat Juni c. verstorben, das Rechnungswesen der Garnison-Verwaltungs-Casse zu Neisse commissarisch regulirt, und sind auf den Grund der eingegangenen Liquidationen die nöthigen Zahlungen geleistet worden. Alle diejenigen, welche aus der Periode vom 1sten October 1818. bis Ende Juni d. J. für Lieferungen, geleistete Arbeiten, oder aus welchem Grunde es auch sein mag, noch Ansprüche an die dasige Garnison-Verwaltungs-Casse haben sollten, werden hiermit aufgefordert, sich bis zum 31sten Decbr d. J. dieserhalb bey dem Königl Polizey-Directorio zu Neisse zu melden, ihre Ansprüche gehörig nachzuweisen, und demnächst das Weitere zu gewärtigen. Später angemeldete Forderungen können nicht weiter berücksichtigt, und werden die Liquidanten damit präcludirt werden.

Oppeln den 4. October 1819. g.)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Glogau den 19ten August 1819. Die nach einer in der Registratur des unterzeichneten Ober Landesgerichts während der Geschäftsstunden täglich einzusehenden justizräthlichen Taxe auf 20,439 Rthlr. 20 sgr. 9 d'. gewürdigten nicht dismembrirten Realitäten des im Fürstenthum Jauer und dessen Löwenbergschen Creise belegenen Ritterguts Ober-Langen-Neundorf werden hier mit subhasta gestellt. Alle besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden daher aufgefordert, sich in denen vor dem ernannten Deputato Herrn Ober Landesgerichts-Assessor Leipner auf den 8ten Decbr. d. J., auf den 8ten März k. J. und auf den 8ten Juni k. J. angesetzten Biethungsterminen, wovon der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht persönlich oder durch gerichtlich beglaubigte Special-Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hienächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Hirschberg den 18ten September 1819. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte, soll das sub Nro. 521. hieselbst gelegene, auf 1996 Rthl. 20 gr.

20 gr. abgeschätzte Haus des Brandtweinbrenner Driese in Termino den 2. December d. J. öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 18ten September 1819. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht, soll das sub Nro. 402. hieselbst gelegene, auf 500 Rthlr. abgeschätzte Haus der Wittwe Scholz geb. Lehmann in Termino den 2ten December dieses Jahres öffentlich verkauft werden.

Nimptsch den 2ten October 1819. Das Gerichtsamt zu Kurtwitz Nimptschen Kreises subhastirt auf Antrag der Erben Behufs der Erbtheilung, den zu dem Nachlasse des zu Kurtwitz verstorbenen Erbkretschmers Gottlieb Güttler gehörigen sub Nro. 7. daselbst belegenen Erb- und Gerichtskretscham nebst 10½ Breslauer Scheffel Acker und Garten so wie Zubehör, so ortsgerichtlich auf 934 Rthlr. 20 gr. Courant abgeschätzt worden, und ladet Kauflustige, Besitz und Zahlungsfähige vor, in Termino den 29sten October, den 29sten November und 22sten Decbr. früh um 10 Uhr in dem Locale des gedachten Kretschams zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und sodann für ein annehmbares Meistgeboth mit Einwilligung der Erbesinteressenten den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe ist bei obgedachtem Gerichtsamte jederzeit zur Ansicht zu haben.

Schweidnitz den 22. August 1819. Auf Befehl des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau wird Schuldenhalber die Deckertsche sogenannte Hausmühle zu Kynau Waldenburger Creises, welche nach ihrem dermaligen sehr herabgesetzten Werth zwar nur auf 1900 Rthlr. Cour. geschätzt, 1801. aber um 4100 Rthlr. verkauft worden, von unterzeichnetem Gericht in denen den 8ten October, 5ten November und 10ten Decbr., jedesmal Nachmittags um 3 Uhr zu Schweidnitz in dem ehemaligen Dominicaner-Kloster, anstehenden Terminen an den Meistbiethenden versteigert werden. Der letzte der gedachten Terminen ist peremtorisch und schließt Nachgebothe aus. Zahlungsfähige Kauflustige können sich aus der beygefügten Taxe informiren und werden ihnen auf Verlangen die Kaufsbedingungen in der Registratur des unterzeichneten Gerichts oder bey den Ortsgerichten zu Kynau vorgelegt werden.

Königl. Preuß. Landgericht.

Glogau den 22sten Septbr. 1819. Es soll in Termino den 1sten December dieses Jahres die sub Nro. 21. zu Cosel belegene Windmühle nebst Wohnhaus, Scheuer, Stallung und Ausgedünge-Häuschen, so wie 2 Gärte, welche Realitäten auf 980 Rthlr. 10 sgr. gerichtsamtlich abgeschätzt worden, auf dem herschaftlichen Schlosse daselbst Schuldenhalber an den Best- und Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden, wozu man Kauflustige einladet. Uebrigens kann die Taxe bei dem unterschriebenen Justitiarius täglich inspicirt werden, wobei zugleich bemerkt wird, daß diese Mühle jährlich nur 2 Scheffel 12 Metzen Korn und 6 Viertel 3½ Metze Mengsel in Natura zinset.

Das Gerichtsamt zu Cosel.

Neumann.

Neurode den 18ten September 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt theilungs- resp. schuldenhalber das von dem verstorbenen Anton Anlauf hinterlassene zu Buchau gelegene, sub Nro. 54. des Hypothekenbuches verzeichnete neu erbaute Haus, welches unterm 13ten September a. c. durch einen Sachverständigen ohne Rücksicht der Onera auf 191 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, öffentlich

fentlich an den Meistbiethenden in Termino peremtorio den 1sten Decbr. d. J. Vormittags 10 Uhr in der Neuröder Gerichts-Canzeley und ladet zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, in obigem Termine sich beliebigst einzufinden, nach erfolgter Unterrichtung mit den Conditionen ihr Geboth abzugeben, und hat der Bestmeistbiethende den Zuschlag des feil gebothenen Hauses unter Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen.

Graf Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

Schwarzer.

Nieder-Berbisdorf den 3ten September 1819. Das Gerichtsamt zu Nieder-Berbisdorf macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die sub Nro. 2. hieselbst gelegene, auf 850 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Gärtnerstelle des Johann Christoph Hoffmann zum öffentlichen Verkauf ausgebothen wird, und dazu Terminus unicus et peremtorius auf den 1sten December d. J. anberaumt worden sey. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, sich an gedachten Tage früh um 9 Uhr hierselbst an der gewöhnlichen Gerichts-Amtsstätte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Stelle adjudicirt werden wird.

Das Nieder-Berbisdorfer Gerichtsamt.

Görlitz am 15ten October 1819. Das unterzeichnete Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das dem insolventen Kaufmann Stahr allhier gehörig gewesene, unten näher beschriebene Haus nebst Gärtchen in Termino unico et peremtorio den Vier und Zwanzigsten December l. J. Vormittags um 10 Uhr coram Dep. c. Herrn Scabin Dr. Brötze an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein und vor, zur bestimmten Terminszeit auf dem neuen Hause allhier, als der gewöhnlichen Gerichtsstelle, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann unter Einwilligung der Interessenten des Zuschlags gewärtig zu seyn. Dieses Haus liegt vor dem Kreuzthore, auf der sogenannten Schanze sub Nro 953. allhier ist 2 Stockwerk hoch, von Holz erbaut und Lehm ausgesetzt, in der vordern Fronte auch zum Theil gemauert, übrigens mit Schindeln gedeckt, mehreren Stuben und Kammern versehen und ded. onerib. auf 319 Rthlr. gerichtlich taxiret. In dem anstoßenden Gärtchen hingegen befinden sich 40 tragbare Obstbäume, ein Sommerhaus von Holz und eine Plumpe, zusammen auf 65 Rthlr. gewürdert. Eine noch ausführlichere Beschreibung dieses Grundstücks, dessen Lage und Abgaben ergeben die unter der Stadtwaage allhier affigirten Patents-Beylagen auch die, während der gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Rathskanzley einzusehenden Acten.

Das Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 19ten August 1819. Auf den Antrag des Königl. Lieutenants und Rechnungsführers Herrn Bachstein werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1. Jan. 1816. bis ult. April 1816. an die Casse des ehemaligen 7ten schl. Landwehr-Cavallerie-Regiments und dessen Reserve-Escadrons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen,

hierdurch

hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichtsrath Fuhrmann auf den 11. Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Morgenbesser und Müller II. in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Pleß den 6. October 1819. Da über das Vermögen des verstorbenen Tuchmacher Ludwig Fristatzky, dessen Erben der Erbschaft entsagt, per Decretum vom 20 Septbr. sö mlich Concursus Creditorum eröffnet worden, so werden auf den Antrag des Curatoris Masse alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an die Concursmasse ex quocunque capite einen Anspruch zu haben vermeinen, auf den 12ten Januar 1820. zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen früh um 9 Uhr gedachten Tages vorgeladen, entweder persönlich oder per Mandatarien, wozu ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft der Herr Justizrath Fuchs und Hofrath Schörner in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, mit der Warnigung, daß die sich nicht Meldenden nicht nur ihrer Vorrechte und Forderungen für verlustig erklärt, sondern denselben auch ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditores werde auferlegt werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Citationes Edictales.

Vohm Breslau den 18ten August 1819. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte werden auf den Antrag des Gratialgut-Pächters Schöbel zu Meleschwitz alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Testament des Balthasar Schöbel von Meleschwitz d.d. 17ten October 1788. et publicato 25sten Januar 1789. und die diesfällige Erbsonderung d.d. 28sten May 1789. et confirmato, 30sten ejus. m. et an., auf deren Grund auf dem Bauergute sub Nro. 24. zu Meleschwitz 200 Thaler schlesisch väterliches Erbtheil für den Balthasar Schöbel vigore Decreti vom 30 May 1789. eingetragen und nunmehro durch Consolidation erloschen sind, sowie an das ebenfalls verlohrene Instrument wornach de Balthasar Schöbel für den Mathias Schöbel wegen Miethung des Gratialgutes Meleschwitz mit dem Bauergut sub Nro. 24 und dem Kretscham sub Nro. 31. zu Meleschwitz auf Höhe von 300 Rthlr. Caution bestellt, welche vigore Resoluti vom 21sten Juli 1764. auf diesen Grundstücken intabulirt worden, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, dergestalt hiermit öffentlich vorgeladen, daß sie in Termino peremtorio den 8. December d. J. coram Deputato, Herrn Director Conrad Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle erscheinen und ihre erlangten Rechte nachweisen, sonst aber zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, die Instrumente amortisirt und sowohl die 200 Thlr. schles., als auch die Caution per 300 Rthlr. im Hypothequenbuche gelöscht werden sollen.

*) Ratibor

*) Ratibor den 12. Octbr. 1819. Indem das Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien hiermit bekannt macht, daß nach dem am 12. Decbr 1817. ab intestato erfolgten Ablebens des Kämmerey-Pächters des pensionirten Accise-Stadt-Inspector Gustav Lange der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle etwanigen noch unbekannten Gläubiger, welche an den Nachlaß des rc. Lange bestehend in einigen Activis einige Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, auf den gemeinschaftlichen Antrag des Vormundes der minorennen Kinder des Defuncti und des litis Curators der Curanden hierdurch öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten, ihre Forderungen anzeigen, auch ihren Anforderungen die Abschriften derer Urkunden worauf sie sich gründen beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations Termine den 5. Febr. 1820. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath Göring sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte gestellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, auch die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel vorlegen und anzeigen. Die ausbleibenden unbekannten Gläubiger werden ihrer etwanigen Rechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der bekannten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Creditoren, welche durch allzuweite Entfernung oder andere gesetzmäßige Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und den es allhier an Bekanntschaft fehlt, die Hof- und Criminal-Räthe Raiser und Werner, sowie die Justiz-Commissions-Räthe Scholz und Wichura als Justiz-Commissarien angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit hinlänglicher Information versehen können.

Königl Preuß. Ober Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

*) Militsch den 10ten October 1819. Von dem reichsgräflich v. Maltzan standesherrlichen Gericht zu Militsch wird: 1) der Landwehrmann vom 8ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment Heinrich Petulle, welcher während der Belagerung von Erfurth im Jahr 1813. am Nervenfieber erkrankt, und 2) der Tagelöhner ehemalige Husar Johann Joseph Kube, auf den Antrag ihrer Ehefrauen der Susanne geb. Knispel von Casawe und ad 2 der Susanne geb. Bönisch zu Breslowitz hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem zu ihrer Verantwortung auf den 10. Februar 1820. angesetzten peremtorischen Termin Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen standesherrlichen Gerichts-Registratur entweder persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Stellvertreter einzufinden, sich auf die angebrachten Ehescheidungsklagen einzulassen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die Ehen in Contumaciam getrennt und dieselben für den allein schuldigen Theil werden geachtet werden.

Reichsgräfl. v. Maltzan standesherrliches Gericht.

*) Schurgast den 1. October 1819. Auf der zu Koppen sub Nro 12½ belegenen Christian Nowagschen Freistelle, haftet vermöge Decrets vom 23. Juny 1808 für den Dominial-Inspector Weniger eine Caution von 50 Rthlr., welche nach der Angabe des letzteren und des Besitzers der Stelle gehoben worden ist. Das Hypotheken Instrument ist verlohren gegangen. Auf des Besitzers Antrag laden wir hierdurch alle, welche am erwähnten Cautions-Instrument es sei nun als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch

spruch zu haben gedenken, hierdurch vor, sich innerhalb 6 Wochen, spätestens aber in dem hierzu auf den 21. December d. J. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstäte zu Koppen anberaumten Termin zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, ihre weitere Anweisung und Verhandlung der Sache, im Fall des Ausbleibens aber zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an erwähntes Instrument und Grundstück präcludiret, letzteres amortisiret und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden und das Cautions-Instrument selbst auch im Hypotheken-Buche gelöscht werden wird.

Gerichtsamt zu Koppen.

Liegnitz den 8ten September 1819. Es ist das Duplicat des zwischen den jetzitzigen Schäfer Franz Joseph Scholz und dem Johann Gottlieb Scholz untem 24sten Octbr. 1807. ausgefertigten Kauf-Contracts auf dessen Grund 100 Rthl. rückständige Kaufgelder auf der Häuslerstelle Nro. 2. zu Hummel für den gegenwärtigen Schäfer ehemaligen Besitzer desselben Franz Joseph Scholz eingetragen sind, desgleichen auch die Hypotheken-Recognition d. d. den 3ten Merz 1768. über das auf der hiesigen Fleischbank sub Nro. 704. für eine gewisse verehl. Neumann geb. Tropkau eingetragene Capital von 50 Thlr. schl. oder 40 Rthlr. verloren gegangen, und haben der Schäfer Franz Joseph Scholz als ehemaliger Besitzer der Häuslerstelle Nro. 2. zu Hummel die ehemalige Fleischbankgerechtigkeit Nro. 704. der verwitt. Fleischhauer Jüngling anjetzt verehl. Chirurgus Schumberg Maria Rosina geb. Schumann die Aufgebothe dieser Instrumente extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten sowohl aus dem Civil- als Militairstande auf den 11ten Januar a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Land- und Stadtgerichts-Assessor Arndt anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die gedachten Grundstücke und die darüber ausgestellte Instrumente als Erben, Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber Ansprüche haben möchten, hiermit auf sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justizcommissarien Hasse und Feige vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Real-Ansprüchen auf die Grundstücke werden präcludirt, ihnen damit gegen die Besitzer der Häuslestelle No. 2. zu Hummel und der hiesigen Fleischbankgerechtigkeit Nro. 704. ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten 100 Rthlr. und resp. 40 Rthlr. aber werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Leubus den 4ten August 1819. In der schon im Jahre 1768. über das Vermögen des verstorbenen Lohnbauerguts-Besitzers Ernst Siegismund Beer von Ober-Wilxen eingeleiteten, wegen Unvollständigkeit der aufgenommenen Verhandlungen aber nicht beendigten und daher im Jahre 1812. reassumirten Concurs-Sache, werden von dem unterzeichneten Königl. Gerichte nachstehende, ihrem Aufenthalte nach unbekannte Gläubiger, als: 1) der Jäger Lindner; 2) der George Hubner; 3) die Clara Herrnstein; 4) die Elisabeth Thiel; 5) die Elisabeth

Schersenberg

Scherfenberg; 6) die Rosina Sander; 7) die Elisabeth Gürlich; 8) die Rosina Lindner; 9) die Elisabeth Nitschke; 10) die Elisabeth Michel; 11) die Elisabeth Altmann; 12) der Förster Wittwer; 13) die Braunertschen Eheleute; 14) der Joseph Arnold; 15) der Christoph Seidel; 16) der Christian Eppert; 17) die Josepha Herzog; 18) der Gottfried Otte und 19) der Gärtner Schwade und im Falle ihres Ablebens, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten spätestens aber in Termino präjudiciali et peremtorio den 3ten December 1819. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Canzley entweder in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Vollmacht versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzugeben und durch Documente oder andere Beweismittel zu bescheinigen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen Hinsichts der übrigen Creditoren auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 1sten November 1819. Da in Sachen des verstorbenen Herrn General-Lieutenant v. Hünerbein, von Seiten Eines Königl. hochlöbl. Ober-Landesgerichts von Schlesien hieselbst, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordre ich dem Auftrage Eines Königl. hochlöbl. Pupillen-Collegii von Schlesien gemäß, alle diejenigen hiermit auf, welche, wie es aus den hinterlassenen Pappieren des verstorbenen Hrn. General-Lieutenant v. Hünerbein notorisch erwiesen und deutlich hervorgeht, noch bedeutende Summen an denselben zu zahlen hatten, bis jetzt aber, sich bey der Vormundschafts-Behörde mit nichts über ihre Schuld ausgelassen haben, ihre Rückstände ohne Weiteres bis zum 16ten December d. J. an mich, zur Beförderung an das Königl. Pupillen-Depositorium zu zahlen und wenn dieses nicht, ihre weitre Erklärungen darüber einzureichen, widrigenfalls aber, wenn keines von beyden erfolgen sollte, dem Königl. hochlöbl. Pupillen-Collegio Anzeige zur weitern Veranlassung gemacht werden wird.

v. W. Kalkstein, Königl. Bekleidungs-Depot-Rendant als Vormund der v. Hünerbeinschen minorennen Kinder.

*) Breslau den 8ten November 1819. Da die Pfandscheine über die sub Nris 5866., 10895., 11651., 35850. beym städtischen Leihamte versetzten Pfänder verlohren gegangen, so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen beym hiesigen Stadt-Leihamte zu produciren und ihr etwaniges Eigenthumsrecht an selbige zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß diese Pfänder den bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirt und letztere für amortisirt gehalten werden sollen. Zugleich werden diejenigen, deren beym städtischen Leihamte versetzte Pfänder mit ult. September c. a. abgelaufen sind, hiermit aufgefordert, solche bis Ende dieses Monats entweder einzulösen, oder zu verlängern, im Unterlassungsfalle aber haben selbige zu erwarten, daß bey der im Monat Januar 1820. zu haltenden Auction diese Pfandstücke an den Meistbiethenden werden versteigert werden.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

*) Breslau. (Denkmünze). Das auf dieser Denkmünze befindliche Bildniß Blüchers mit der Umschrift: Gebhard Leberecht von Blücher, Fürst von Wahlstatt

stalt, stellt den hochgefeierten Helden, ganz einfach, ohne alle Zeichen seines Standes und seiner Würde dar, wie die Römer ihre Helden abzubilden pflegten. Auf der Kehrseite stehet der Krieges-Gott an einem auf drey Stufen erhöheten Cubus, als Sinnbild der Beharrlichkeit und unermüdlichen Ausdauer, in der Rechten das niedergesenkte Schwert, in der Linken einen Lorbeerkranz, welchen er, wie auf einen Altar als Opfer der Weihe niederlegt. Doch auch aus den höhern Regionen, in die Blüchers Geist sich nun emporgeschwungen, steigt der Genius des Friedens, durch die Sonnen-Strahlen die Wolken zerstreuend, aus des Himmels Höhe hernieder und fügt dem Lorbeerkranze als Sinnbild des irdischen Heldenruhmes und Sieges, den Sternen-Kranz das Sinnbild der Unsterblichkeit bey. der Inschrift an der Vorderseite des Cubus: Er kam, sah und siegte, dem Selbstbekenntnisse Julius Cäsars nachgebildet, als dieser sieggewohnte Held sich den Weg nach Rom gebahnt, und den König von Pontus überwunden hatte; verkündigt Blüchers große Thaten, welche die Geschichte unserer Zeit verewigt, in Abschnitt: Geboren den 16. December 1743, gestorben den 12. September 1819. Diese kostet in feinem Silber mit Kapsel 2 Rthlr. 8 gr. und in Ducaten-Golde 35 Rthlr. 8 gr. Eine kleinere zu 1 Rthlr. in feinem Silber und in Golde 16 Rthlr. sind beym Medailleur Lesser auf den neuen Markt, in der alten Münze wohnend, zu haben.

*) Bauerwitz den 22. October 1819 Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß der zufolge Bekanntmachung vom 31. August c. auf den 25. d. M. in Katscher anstehende Termin zum öffentlichen Verkaufe verschiedener Schnittwaaren auf den Antrag der Interessenten aufgehoben und auf den 23. November d. J. früh 9 Uhr verlegt worden ist, zu welchem Kauflustige hiermit anderweitig nach Katscher eingeladen werden.

Königl Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

*) Grünberg den 30. October 1819 Zur Distribution der Nachlaßmasse der hieselbst verstorbenen Frau Hauptman v. Weiß geb. v. Kracht, welche in 49 Rthlr. 7 gr Cour. bestehet, deren bekannten Schulden aber 154 Rthlr. 2 gr. Cour. betragen, ist ein Liquidations- und Verifications-Termin, zur Vereinigung über die Vertheilung und eventuellen Distribution der Masse selbst, auf den 14ten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Inquisitor publicus Hoffmann auf dem Land- und Stadtgericht angesetzet worden, wozu die unbekannten Gläubiger sub poena praeclusi hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 18ten Septembr 1819. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypotheken-Wesen bei der sub Nro. 72. im Dorfe Beneschau Ratiborer Kreises belegenen Häuslerstelle, auf den Grund der darüber bereits eingezogenen in der Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher ein Interesse dabei oder Real-Ansprüche an die erwähnte Häuslerstelle zu haben gemeint ist, sich binnen drey Monaten besonders aber in dem den 18ten December d. J. in der Gerichts-Canzley zu Beneschau angesetzten Termine zu melden, und seine etwanigen Ansprüche anzugeben hat, widrigenfalls er damit unter Auferlegung eines etwanigen Stillschweigens präcludirt werden wird.

Das Aloys freyherrl. v. Hennebergsche Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.
Stanjeck, Justit.

Beylage

zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. November 1819.

Zu verkaufen.

*) Grüssau den 31ten October 1819. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 29. zu Voigtsdorf Landeshutschen Creises gelegene, zum Vermögen des daselbst verbrannten Müller Christen gehörige und aus 84 Rthlr. Courant dorfgerichtlich geschätzte Grundstück im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses auf Antrag eines Real-Gläubigers anderweitig subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 9ten December peremtorisch Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung des einzigen Real-Gläubigers gerichtlich zugeschlagen werden wird. Hiebey machen wir noch bekannt, daß in dem bereits angestandenen Licitations-Termine sich nur ein Kauflustiger mit einem Gebothe von 60 Rthlr. gemeldet, nachträglich aber 80 Rthlr. gebothen worden sind.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Eröffnung meines Etablissements empfehle ich mich Einem hochverehrten Publiko mit einem Assortiment der neusten Putz- und Mode-Waaren. Ich bitte um gütigen Zuspruch, und werde meiner Seits mich bemühen, durch sorgfältige und billige Bedienung mir Vertrauen und Zuneigung zu erwerben.

P. Pilet, am Ringe No. 577.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem ist erschienen und für 1 Rthl. Cour. zu haben, auch an alle Subscribenten versandt. Ruprecht, B. G., Anleitung zur Behandlung der Bienen, mit besonderer Rücksicht auf Schlesien. Dies von vielen Seiten gewünschte und mehrmals verlangte Werkchen enthält: 1) allgemeine Kenntniß von der Bienenzucht, welche jedem nicht ganz ungebildeten Menschen, vorzüglich aber allen denen nöthig sind, welche Bienen halten wollen, mögen sie nur dieselben selbst pflegen, oder diese Pflege andern überlassen. 2) Unterricht für diejenigen, welche die Bienen nur um des Nutzens Willen halten und selbst pflegen, oder durch andere pflegen lassen, ohne daß sie viel Zeit darauf anwenden können. 3) Unterricht für diejenigen, welche neben dem Nutzen auch Belehrung und Vergnügen bey der Bienenzucht beabsichtigen, daher ihre Bienen selbst pflegen, und einige Nebenstunden darauf verwenden können. Durch diese Anordnung des Ganzen ist für die Bedürfnisse aller derer gesorgt, welche die Bienenzucht lieben und ihrer

Auf-

Aufmerksamkeit werth halten. Da es mit besonderer Rücksicht auf Schlesien bearbeitet ist, so ist es bis jetzt das Einzige in seiner Art, und wird hoffentlich niemand unbefriedigt lassen, indem alle Sorgfalt auf die Bearbeitung verwandt worden ist.

Wilibald August Holdufer.

*) Breslau. Ein junger unverheuratheter Mensch, der eine ziemliche Hand schreibt, im Rechnen, als anderen Schulkenntnissen nicht ganz unerfahren ist, wünscht bey einer Herrschaft hier oder außerhalb, oder auch auf Reisen als Kutscher oder Bedienter placirt zu seyn, zu erfragen ist solcher auf dem Neumarkt im Tannhirschel No. 1574. vier Stiegen bey Frau Wittwe Pragall.

*) Breslau. 8 — 10000 Rth. sind gegen pupillarische Sicherheit sogleich zu verleihen. Nähere Auskunft erhält man nach Porto freyen Briefen vom Synd. Reymann in Jauer.

*) Breslau. Zu vermiethen und Weihnachten zu beziehen ist auf dem Markt Nro. 2026. eine Handlungsgelegenheit, bestehend in einem offenen Gewölbe am Markte, ein zweytes daran stoßendes nebst Schreibstube, so wie auch 3 Keller, der Eingang am Markt. Es wird hierbey bemerkt, daß der gegenwärtige Miether dies Gewölbe seit 9 Jahre durch eine Scheidewand und Verschlag getheilt hat, welcher cassirt, und die gewöhnliche Größe des Gewölbes wiederum hergestellt wird. Beym Eigenthümer im ersten Stock ist Vormittags bis 10, und Nachmittags von 3 Uhr an das Nähere zu erfahren.

*) Breslau. Frische Gebirgs-Eymerbutter, als Tischbutter zu brauchen, ist in billigen Preißen Sandgasse No. 1595. bey C. Preusch zu haben.

*) Breslau. Zu verkaufen sind Utensilien für Tabacksfabrikanten, und ein einspänniger Schrotleiter-Wagen, auch zwey Schleifen für Fuhrleute. Wo? erfährt man auf der Antoniengasse No. 649 im Gewölbe.

*) Breslau den 10. Novbr. 1819. Alle diejenigen, so in meiner Pfand-Leih-Anstalt Pfänder deponirt haben, und deren Pfand-Verträge mit der darinn bestimmten Frist abgelaufen sind, fordre ich hiermit ein für allemal auf, solche binnen a Dato und 4 Wochen entweder zu prolongiren oder zu lösen; widrigenfalls solche unfehlbar zur öffentlichen Versteigerung gegeben werden sollen.

Jeanette Reiß, am Neumarkt No. 1617.

*) Breslau. Ein junger unverheuratheter Mann mit den besten Zeugnissen versehen, der deutsch und pohlnisch schreibt und Jahre lang in einem gräfl. Hause als Kammerdiener im Dienst gestanden, und nur wegen Ableben seines Herrn den Dienst verlohren hat, wünscht wieder ein ähnliches Unterkommen. Zu erfragen beym Koch des Herrn Ober-Präsidenten hieselbst.

*) Breslau. Das Gewölbe auf der Schmiedebrücke in No. 1809. gleich vorn am Ringe ist sogleich zu vermiethen, und erfährt man das Nähere beym Agent Müller auf der Windgasse.

*) Bres-

*) Breslau. Bis den 13ten oder 14ten dieses geht von hier aus ein viersitziger Wagen über Prag oder Dresden, oder Regensburg, wohin die meisten Personen sind. Das Nähere erfährt man im Gasthofe auf der Reuschengasse im goldnen Schwerdt. Der Nahme des Kutschers heißt Amusberger.

*) Breslau. So eben ist bey Unterzeichnetem erschienen und für 5 sgr. Cour zu haben: Christus und das menschliche Gemüth. In zwey Darstellungen die Leser der erst kürzlich mit so vielem Antheil aufgenommenen Schrift von Dräsecke: „Christus an das Geschlecht dieser Zeit" werden auch hier Worte der Erhebung finden. J. F. Korn der ält. am großen Ringe.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem ist so eben erschienen und für 5 sgr. Cour. zu haben: Auswahl katholischer Gebethe, aus berühmten Gebethbüchern gesammelt und auf Stein geschrieben. Mit 1 Titelkupfer und 1 Vignette. Dieses treffliche Gebethbuch, die Arbeit eines bekannten geschätzten Geistlichen, wird sich um so mehr eines allgemeinen Beyfalls zu erfreuen haben, das es sich zugleich durch ein überaus sauberes geschmackvolles Aeußere empfiehlt

J. F. Korn der ält. am großen Ringe.

*) Breslau. So eben ist erschienen: Vollständige Beleuchtung der Denkschrist über das Verfahren des römischen Hofes, bey der Ernennung des General-Vikars Freyherrn von Wessenberg, zum Nachfolger des Bißthums Konstanz und zu dessen Verwesung. Nebst einem Anhange über die Eigenschaften eines Bischofs, nach Paulus I. Tim. 3, 1 — 7. von Dr. Fridolin Huber. Dieses Werk, welches über die bekannte Angelegenheit des Freyherrn von Wessenberg die wichtigsten Aufschlüsse und eine Menge trefflicher Bemerkungen enthält, muß für die gesammte katholische Geistlichkeit von dem entscheidensten Interesse seyn. Nächstdem wird jedoch auch jeder Laie es mit Antheil lesen, da es einen Mann betrift, der noch erst ganz neuerlich durch ein höchst ausgezeichnetes Geisteswerk sich die größten Ansprüche auf den Dank vieler Tausenden, sowohl seiner als der protestantischen Kirche erworben hat. Die Schrist ist für 1 Rthlr. 5 sgr. zu haben bey

J. F. Korn dem ält. am großen Ringe.

Breslau den 20sten September 1819. Von Seiten des Königl. Justiz-Amts zu St. Vincenz wird die der Gottlieb Sasseschen Erben zugehörige, auf dem vormaligen Vincenz Elbing in der Junkerngasse Nro. 36. belegene, auf 200 Rthlr. Cour. gewürdigte Brandstelle und Gärtel, auf welcher sich eine Nothwohnung befindet, und welches im Feuer-Societäts-Catastro der verbündeten Provinzial-Städte mit 150 Rthlr. versichert stand, im Antrage der Besitzer hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine und zwar der 19te October 23ste November und 21ste December c. anberumt worden, und es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in besagten Terminen, besonders aber in dem auf den 21sten December c. letzt peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine Vormittags

tags 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück dem Meistbiethenden unter Einwilligung der Interessenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die über diesen Fundum aufgenommene Taxe kann in hiesiger Amts-Canzley zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui ebenfalls eingeladen.
Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Neustadt den 20sten September 1819. Auf den Antrag der Pohlnisch Müllmer Bauer Jacob Simonideschen Erben, soll das zu dem Nachlaß gehörige, sub No. 26. des Hypothekenbuches gelegene, im J. 1799. auf 1495 Rthlr. 1 sgr. 8 d'. gerichtlich gewürdigte Bauergut, desgleichen das sub No. 4. daselbst befindliche Deutsch Müllmer Vorwerks-Antheilloos, dessen Werth im J. 1814. auf 1346 Rthlr. 7 sgr. 11 d'. ermittelt worden, Theilungshalber im einzigen und peremtorischen Termin den 12ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr öffentlich verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige Kaufliebhaber werden eingeladen, zur gesetzten Zeit in der Gerichtskanzley zu Moschen zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen, indem auf etwa später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Unter einem werden die unbekannten Real-Prätendenten sub pöna präclusi et perpetui siletii aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche spätestens im Termin selbst geltend zu machen.

Das Gerichtsamt Moschen und Müllmen.

Glatz den 8ten October 1819. Da das der Johanna verwitt. Dittrich gehörige sub No. 292. auf dem Holzplane belegene und auf 685 Rthlr. 14 gr. 3½ pf. gewürdigte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 23sten Decbr. d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gröbnig bey Leobschütz den 11. October 1819. Das hiesige Gerichtsamt macht bekannt, daß die zur Joseph Weidnerschen Verlassenschaftsmasse gehörigen 2 Scheffel 4 Metzen Breslauer Maas Aussaat robothfreye Aecker, welche auf 120 Rthlr. Cour. detaxirt worden sind, zum Behuf der Erbtheilung, in Termino den 23sten Decbr. a. c. an den Meistbiethenden verkauft werden sollen. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich daher gedachten Tages allhier einzufinden, und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche spätestens in dem präfigirten Subhastations-Termin anzumelden, sonst werden sie damit für immer präcludirt werden.

Rösler, Justit.

Donnerstags den 11. November 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

*) Görlitz den 22. October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß zum Verkaufe des zur nothwendigen Subhastation gediehenen, dem bürgerlichen Tuchmachermeister Samuel Traugott Kießling gehörigen, allhier in der Neiß-Vorstadt zwischen dem Gasthofe zum blauen Hecht und dem Rademacher Meyerschen Grundstücke sub Nro. 717. gelegenen Hauses, Terminus unicus et peremtorius auf den Ein und Zwanzigsten Januar c. cor. Dep. c. Herrn Stadin Dr. Sohr Vormittags um 10 Uhr anberaumet worden ist, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein- und vorgeladen, zur vorangegebenen Terminszeit, auf dem Neuen-Hause allhier, als der gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und informirte Gevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und sodann mit Bewilligung der Extrahenten des Zuschlags sich zu gewärtigen. Das Haus qu. ist von Grund aus gemauert, 2 Stockwerk hoch, mit Ziegeln gedeckt, noch in guten Zustande und 752 Rthlr. taxiret. Die darauf bestehenden Onera perpetua betragen jährlich an Steuern 3 Rthl. 5 ggr. 8 d'., an Geschoß 22 ggr. 4 d'. und an Servis 4 Rthlr und in der Brandversicherungs-Kasse ist es mit 25 Wurzeln catastrirt. Ein mehreres hierüber ergeben die an hiesiger Stadtwaage affigirten Patents-Beylagen, so wie die, auf hiesiger Raths-Kanzley, während der Geschäfts-Stunden einzusehenden Acten.

Das Stadtgericht allda.

*) Löwenberg den 29sten October 1819. Zur Biethung auf das subhastirte Hartliebsdorfer Carl Berkersche, auf 181 Rthlr. taxirte Haus No. 178. nebst Grasegarten haben wir einen Termin auf den 11. Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Fischer dem I. anberaumt. Zu diesem werden Kauflustige auf das hiesige Rathhaus eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Bernstadt den 29sten October 1819. Das in hiesiger Namslauer Vorstadt sub No. 297. gelegene, auf 850 Rthlr. geschätzte Züchner Gudersche Haus und Garten soll in den am 23sten December d. J., 24sten Januar k. J., vorzüglich in dem am 6ten März k. J. anstehenden Biethungs-Terminen im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, weshalb Kauflustige aufgefordert werden, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt.

*) Camenz den 1sten October 1819. Auf den Antrag der Gläubiger der zu Heinrichswalde verstorbenen Häuslerin Anna Regina Schubert wird das zu deren Nachlasse gehörige, sub Nro. 50. daselbst gelegene und ortsgerichtlich auf 28 Rthlr. 10 sgr. Cour. Münze abgeschätzte Haus in Termino unico et peremtorio den 25sten November d. J. verkauft werden, weshalb zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert werden, in diesem Termine allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl niederländischen Herrschaft Camenz.

*) Frankenstein den 2. November 1819 Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag der Intestat-Erben Behufs der Erbtheilung die zu dem Chyrurgus Joseph Güttlerschen Nachlaß zu Raudnitz sub No. 45. gehörige, auf 500 Rthlr. Cour. ortsgerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle und präfigirt zum alleinigen Biethungs-Termine den 23. December d. J. auf der Gerichts-Stube zu Raudnitz früh um 10 Uhr, wozu Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen werden, sich bemelten Tages und Stunde daselbst einzufinden, darauf ihr Geboth zu thun und es zu erwarten, daß an den Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Extrahenten und Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts der Zuschlag erfolgen werde.

Das gräflich v. Sternberg Raudnitzer Gerichtsamt.

*) Leobschütz den 20sten October 1819. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die dem Friedrich Klehr gehörige, zu Wanowitz Leobschützer Creises sub No. 17. des Hypothenbuchs gelegene Freygärtnerstelle nebst Obst- und Grünzeug-Garten und 6 Breslauer Scheffel Acker, geschätzt auf 1272 Rthlr. 2 sgr. $\frac{17}{21}$ d'. Cour. und sieben Breslauer Scheffel Dominial-Ackerland, geschätzt auf 184 Rthlr. 25 sgr. 10 d'. Cour., zu welchem sich in dem früher angestandenen Termin kein Kauflustiger gemeldet hat, in dem anderweitigen auf den 22sten December 1819. im Orte Wanowitz anstehenden peremtorischen Termin öffentlich verkauft werden, Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher zu diesem Termine vorgeladen, so wie auch alle diejenige, welche einen Real-Anspruch an die subhastirten Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, in diesem Termine ihre Ansprüche bey Verlust derselben geltend zu machen.

Das Gerichts des Rittergutes Wanowitz.

Klose.

Citationes Edictales.

Breslau den 6. August 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 50763 Rthlr. 14 gr. Activis und Mobilien und 11893 Rth. 14 gr. 9 pf. Passivis angegebenen Nachlaß des am 4ten Februar 1819. hieselbst verstorbenen Königl. General-Lieutenant und commandirenden General in Schlesien, Ritter mehrerer Orden Freyherrn v. Hünerbein auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien als vormundschaftliche Behörde der minorennen Kinder des Verstorbenen, heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herrn v. Wallenberg II. auf den 16ten December

1819. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissions-Räthe Meyer, Ludwig und Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 22sten Februar 1819. Der Bauersohn und ehemalige Mousquetier Franz Sprotte aus Kentschkau Breslauer Creises gebürtig, welcher 13 Jahre, zuletzt aber unter dem Regiment Fürst Hohenlohe als Mousquetier gestanden, im Jahre 1805. seinen Abschied erhalten, und seit 15 Jahren von Kentschkau verschollen, auch seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat; wird auf den Antrag seiner Geschwister hiermit dergestallt vorgeladen, daß er, oder seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 30sten December d. J. Vormittag um 10 Uhr vor dem hiesigem Königl. Gericht entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar zu melden und weitere Verfügung, widrigenfalls aber zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt und sein in 260 Rthlr. bestehendes Vermögen seinen Geschwistern zuerkannt werden wird

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

Haynau den 20sten September 1819. Für den abwesenden Bäcker Carl Benjamin Koschwitz haftet: 1. vermöge Duplicats des Kaufcontracts vom 4ten März 1808. an rückständigen Kaufgelde 550 Rthl. auf den 6 Schfl. Acker No. 1. zwischen der Hospital- und Krieggosse hieselbst, 2. vermöge Duplicats des Kaufcontracts vom 4ten März 1808. auf den 5 Schfl. Acker No. 4. am Bielauer Wege ein Quantum von 350 Rthlr., welche Posten bezahlt seyn sollen, worüber aber die Quittung des Carl Benjamin Koschwitz fehlet. Es wird derselbe, seine Erben, Cessionarien, oder wer sonst an seine Stelle getreten, hiedurch öffentlich vorgeladen, in Termino den 12ten Januar k. J. allhier zu erscheinen und sich über die, von den Besitzern jener Grundstücke, nämlich dem Organisten Herrn Christian Gottlieb Koschwitz und dem Fleischhauermeister Carl August Starcke behaupteten Zahlungen der 550 Rthlr. und resp. der 350 Rthl. zu erklären, im Fall des Nichterscheinens aber wird die Zahlung für geleistet geachtet und mit der Löschung jener Posten, so wie mit der Vernichtung der erwähnten Instrumente vorgegangen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wecker Justit.

Neustadt den 29. September 1819. Auf der Papiermühle Nro. 17. zu Bielau bei Neisse ist noch gegenwärtig, und zwar seit dem 4. December 1781. für den dasigen Freibauer Anton Stenzel ein Capital per 266 Rthlr. 20 sgr., welches der damalige Besitzer Joseph Brauner senior von selbigem erborgt, ingrossirt. Der

bereits

bereits verstorbene Creditor hat unterm 8. November 1806. über diese Post privatim quittirt und die Löschung bewilliget, jedoch das darüber expedirte Hypotheken=Instrument nebst Eintragungs=Recognition nicht zurück gegeben, da beides angeblich verlohren gegangen, auch haben dessen nachgelassene Erben die Quittung ebenfalls recognoscirt, sich aller Ansprüche an Capital und Instrument begeben, jedoch letzteres ebenfalls nicht zu ediren vermocht. Wenn nun der gegenwärtige Besitzer des verpfändeten Fundi Joseph Brauner Behufs der Löschung besagten Capitals auf dessen öffentliches Aufgeboth angetragen, so haben wir Terminum zur Anmeldung etwaniger Ansprüche an mehrerwähntes Instrument auf den 13. Januar 1820. angesetzt, und laden alle diejenigen unbekannten Prätendenten, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand= oder sonstige Briefs=Inhaber, Ansprüche zu machen vermeinen, hiermit vor, in besagtem Termino des Morgens um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Bielau entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich zu melden und ihre etwanige Prätensionen anzubringen und geltend zu machen, mit der Verwarnung, daß die Außenbleibenden mit ihren vermeintlichen Real=Ansprüchen auf das bezeichnete Grundstück würden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, das Instrument aber amortisirt und das Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Justizamt Bielau. Lehnmann.

Liegnitz den 31ten März 1819. Es ist im Februar 1817. eine gewisse Auszügler=Wittwe Maria Elisabeth Gabriel früher verehelicht gewesene Heimann geb. Freyer zu Scheibsdorf abintestato gestorben und bis jetzt keine Erbe zu ihrem in circa 74 Rthlr. 4 sgr. 9 d'. bestehenden Nachlaß auszumitteln gewesen. Auf den Antrag des bestellten Verlassenschafts=Curatoris Stab. Wende fordern wir daher alle unbekannte Erben derselben und deren Erbnehmer auf sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 23sten December c. Vormittags um 11 Uhr coram Deputato Herrn Referendario Göhlich anstehenden Termin zu melden und ihr Erbrecht nachzuweisen bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und dieser Nachlaß als ein herrenloses Gut dem Fiscus zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Land und Stadtgericht.

Löwen den 1sten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts werden auf den Antrag des Christian Gottlieb Jörcheischen Erben, alle diejenigen unbekannten etwanigen Prätendenten, welche auf die Nro. 1 auf dem hierorts sub No. 56 gelegenen Hause aus der Recognition vom 31sten Juli 1794. für die Frau verwit. Friemel eingetragene Post von 80 Rthlr. Conr., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche, in dem auf den 28sten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaumten Termine, anzumelden und zu bescheinigen und so dann das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Real=Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das aufgebothene Realrecht ohne Production des Instruments und ohne Quittung für erloschen erklärt und in dem Hypothekenbuch auf Ansuchen der Extrahenten gelöscht werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bei Reinhard Fr. Schöne, Buchhändler, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke, sind so eben angekommen, die Schriften des Heiligen Bernhard's, übersetzt von J. P. Silbert, mit einer Vorrede von J. M. Sailer. gr. 8. Wien. 1 Rthlr. 15 sgr. (Daselbst sind auch noch Exempl. von den Schriften des H. Heiligen Makarius des Großen, N. A. von Casseder 1 Rthlr. 5 sgr. und Zyprianus, Ausg. von Feyrabend, 4 Bände, 4 Rthlr., vorräthig.) Drey, Dr. J. S., Kurze Einleitung in das Studium der Theologie mit Rücksicht auf den wissenschaftlichen Standpunkt und das katholische System. 8. Tübingen 1 Rthlr. Oelzweige, 1stes Quartal, zweite Aufl. gr. 8. Wien. Geheftet. 25 sgr. Prochaska, G., Physiologie oder Lehre von der Natur des Menschen. gr. 8. Wien. 3 Rthlr. 15 sgr. Siebold, Lehrbuch der Geburtshülfe. 3te vermehrte Auflage mit 1 Kupf. gr. 8. 1 Rthlr. 18 sgr. — Jörg, Lehrbuch der Hebammenkunst. Mit Kupfern. gr. 8. 2 Rthlr. Boyer, Abhandlung über die chirurgischen Krankheiten und die dabei angezeigten Operationen. Ausg. von K. Textor. 4 Bände. gr. 8. 7 Rthlr. 15 sgr. — Dessen, Abhandl. über die Knochenkrankheiten und ihre Operationen. Deutsch von Textor. 2 Bände. 5 Rthlr. 15 sgr. Veith, Dr. J. E., Handbuch der Veterinairkunde in besonderer Beziehung auf die Seuchen der nutzbarsten Hausäugethiere. Für Physiker, Kreischirurgen, Thierärzte und Oekonomen. 2 Bände, mit Kupf. gr. 8. Wien. 3 Rthlr. 20 sgr. Kur. (Ein höchst empfehlungswürdiges Werk.) Sämmtliche medizinisch-chirurgisch-pharmaceutische Taschenbücher von Consbruch und Ebermaier. Ferner kann ich als ein höchst niedliches Bilderbüchelchen empfehlen, die so eben ganz neu bei mir eingegangenen Spiele und Vergnügungen der kindlich frohen Knaben im ersten Alter, mit unterhaltenden Erzählungen und 18 schön colorirten Kupfern. Deutsch und französisch. 12. Wien. Zierlich gebunden 1 Rthlr. 10 sgr. Außerdem eine große Menge der schönsten und neuesten ABC-Bilder- und Lesebücher, unterhaltend und wissenschaftlich belehrend, gleich sauber gebunden und zu allen Preisen. Sehr viele hübsche Vorschriften von den beliebten Kalligraphen Bergmann, Cäsar, Heinrigs, Ceras, Küfel, Kurka, Müller u. a. m. Ein vollständiges Sortiment der besten Zeichen- und Illuminirbücher, worunter viel Münchner Steindruck. Mehrere Hundert Sorten neuer gesellschaftlicher Spiele in aller Form, feine Visitenkarten und alle Taschenbücher für das Jahr 1820.

*) Breslau. Einem geehrten Publiko zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich heute die aus meiner Steingut-Fabrike hier befindliche Niederlage im Hause des Herrn Lübbert auf der Junkerngasse eröffnet habe. Ueberzeugt, daß man mit den billigsten Fabrik-Preißen zufrieden seyn wird, bitte ich um geneigten Zuspruch.

S. Baruch.

*) Breslau. Weibliche Dienstbothen, besonders gute Köchinnen hat zu vermiethen Frau Nitschen in der Handschuhmacherbande neben den Saamenhändlern am Ringe, oder Messergasse im goldnen Schwane Parterre.

*) Breslau. Zwischen den 16ten und 18ten dieses Monats geht ein bequemer ganz bedeckter viersitziger Reisewagen nach Danzig, in dem noch 2 Personen gegen gemeinschaftliche Kosten, auch allenfalls nur bis Posen, Lemberg oder Thoren auf-

aufgenommen werden können. Sichere Nachricht hierüber in der Brustgasse in der goldenen Waage beym Kaufmann Streckenbach.

*) Breslau. Nachstehende Gewinne sind bey 19ten kleinen Lotterie in mein Comptoir gefallen, als: 1 Gewinn von 300 Rthlr. auf No. 960. 100 Rthlr. auf No. 14002 17837 54408. 40 Rthlr. auf No. 12266 14042 33005. 20 Rthlr. auf No. 12281 42053 54444 54549. 10 Rthl. auf No. 317 21 977 1333 12201 14085 86 17754 91 33080 42024 26 31 46963 47817 23 27 54430 34 36 94 54509. 5 Rthlr. auf No. 310 1322 30 3497 500 12233 59 140 3 17715 29 34 45 76 17805 44 46 73 87 89 33072 46919 58 84 47816 37 47 54488 54578. 4 Rthlr. auf No. 301 30 1335 3460 95 77 79 91 12238 44 14030 36 37 66 67 72 77 81 96 17707 32 52 62 72 17808 33 62 83 33009 15 52 68 42011 15 18 35 36 50 67 74 84 92 44468 46921 32 33 36 76 92 47825 39 50 54405 14 18 38 47 70 73 54534 38 75 3$\frac{1}{3}$ Rthlr. auf No. 303 8 15 27 47 1353 62 3451 78 80 12224 26 36 40 42 43 45 50-61 78 89 14006 11 15 16 26 23 34 62 65 83 84 87 93 17706 23 39 60 68 71 78 95 98 17801 47 52 54 70 95 33010 14 33 34 39 40 47 92 42004 9 13 28 34 58 60 61 81 89 96 44459 60 46905 6 39 65 70 82 98 47306 12 19 24 45 49 54406 20 26 28 40 42 50 63 67 69 84 85 90 93 96 54504 13 14 28 44 47 58 72 87 90 92 und 54600. Die Gewinne werden sofort ausgezahlt und Loose zur 20sten kleinen Lotterie stehen mit prompter Bedienung zu Diensten.

Schreiber.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 13ten oder 14ten im goldnen Frieden auf der Reusergasse No. 399.

*) Breslau. Wenn irgend jemand, es sey in oder außerhalb Breslau wünscht einige Kisten mit Waaren in ein feuersicheres Gewölbe am Ringe einzusetzen, der beliebe sich zu melden in Nro. 1207. auf dem Kränzelmarkt eine Stiege hoch beym Eigenthümer.

*) Breslau. Ein Hausknecht, der Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat, kann ein Unterkommen finden. Wo? sagt die

J. F. Kornsche Buchhandlung am großen Ringe.

*) Breslau. 8000, 5000, 4000 und 1500 Rthl. sind sogleich gegen theils städtische, theils ländliche hypothekarische Sicherheit zu vergeben. Das Nähere sowohl hierüber, als über den Verkauf einiger schönen und wohlfeilen Güter, so wie auch über den zu wünschenden Tausch eines bedeutenden, vortheilhaft liegenden Hauses gegen ein Landgut, nebst einer vortheilhaften großen und drey kleinern Pachten weiset nach der Agent Mähl, Schweidnitzer Gasse im Hause des Kaufmann Hrn. Grundmann wohnend.

*) Breslau. Zu verkaufen sind noch einige Posten feine ein = und eine kleine Post 2schürige Wolle in der goldenen Waage in der Brustgasse bey

Streckenbach.

*) Breslau. In meiner Kollecte ist nachstehendes $\frac{1}{4}$tel Loos No 44316 lit. C. zur 5ten Classe 40ster Lotterie verlohren gegangen; der etwa darauf fallende Gewinn

Gewinn kann nur dem rechtmäßigen Besitzer ausgezahlt werden, dessen Namen in meinem Buche verzeichnet ist, und die Loose von erster Klasse an in Händen hat — welches hiermit zur Warnung dienet. Schreiber.

*) Breslau. Mit wohlschmeckenden Martinshörnern von 2 bis 8 gr. Mze., größere nach Bestellung empfiehlt sich

Micadi, Conditor, Albrechtsgasse zur Stadt Rom.

Breslau. Zu vermiethen ist in No. 497. an der Ecke der goldnen Rade- und Reuschengasse ein Gewölbe nebst Wohnung, und kann noch eine Stube dazu gelassen werden, wem daran gelegen seyn sollte. Das Nähere bey dem Eigenthümer 2 Stiegen hoch zu erfahren, auf Weihnachten zu beziehn.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Schuhbrücke in Nro. 1704. die zweyte Etage mit und ohne Stallung. Desgleichen in No. 1367. in der Catharinengasse die 3te Etage. Das Nähere über beydes in erster No. eine Stiege hoch.

*) Wersingawe bey Stroppen. Das Dominium hieselbst hat 35 Schock drey- und 90 Schock zweyjährigen Karpfensaamen zu verkaufen.

*) Breslau. Der Lotterie-Einnehmer M. A. Stern, Carlsgasse im reform. Kirchengebäude empfiehlt seine Lotterie-Einnahme einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum ganz ergebenst.

*) Breslau. Ganz alter Jamaica Rumm ist zu haben bey Johann Gottlieb Müller, Brustgasse No. 1227.

*) Breslau. Der Spieler des verlohrenen halben Looses zur 5ten Classe 40ster Lotterie No. 64243 bd., welcher in dem Buche meines Unter-Einnehmers Herrn Jacob Mamroth verzeichnet ist, hat einzig und allein das Recht an einen etwa darauf treffenden Gewinn Anspruch zu machen.

Der Königl. Lotterie-Einnehmer M. A. Stern im reform. Kirchengebäude.

*) Breslau. Um kostspielige Reise-Spesen und weitläuftige Correspondenz zu ersparen, zeigen wir unseren resp. Freunden in- und außerhalb der Provinz hierdurch ergebenst an, daß wir die Preiße unserer abgelagerten Weine, aller Sorten, in das Verhältniß gestellt haben, welches durch die gesegneten Lesen in allen Weinländern herbeygeführt worden ist. Wir offeriren demnach gut abgelegene geklärte franz. weiße oder rothe Tischweine, den Eymer von 80 Quart schlesisch oder circa 48 Quart Neupreuß. Maaß, völlig versteuert von 16 Rthl. und Ungar ohne Lager von 25 Rthlr. Cour. an, aufwärts, unversteuert 6 Rthl. weniger. Im einzelnen ausgesucht abgelegener Franz a 6 gr. und Ungar a 8 gr. das Quart, ächten alten Rumm und Arak den Eymer versteuert von 28 Rthl., die Bouteille von 10 gr. an steigend. Lübbert et Sohn.

*) Breslau. Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung wird der Unterzeichnete Mittwoch den 17ten dieses Monats in dem Musik Saal der Universität ein Conzert geben. Das Nähere werden die Anschlag-Zettel bekannt machen. Billets in den

Saal

Saal zu 16 gr., auf das Chor zu 8 gr. Cour. sind bey Hrn. Conditor Redlich auf dem Naschmarkt und in meiner Wohnung, Taschengasse Nro. 1067. eine Stiege hoch zu haben. Keller, Mitglied der hiesigen Bühne.

*) Breslau. Frische holl. Sardellen, neuen holl. Süßmilchkäse, ein eiserner Waagebalken sind zu verkaufen. Auch wird ein Handlungsdiener verlangt, Schmiedebrücke No. 1928.

*) Breslau Eine sehr vortheilhaft gelegne und gut eingerichtete Einzlungs-Gelegenheit ist Veränderungshalber zu vermiethen, und das Nähere im Gewölbe, Ohlauergasse No. 939. zu erfragen.

*) Breslau. Neuer Schreib- und Termin-Kalender auf das Schaltjahr 1820. für Juristen, Cammeralisten, Steuerbeamten und alle Geschäftsmänner in der Königl. Preuß. Monarchie. 8. 1820. (Preiß 16 gr. Cour.) Ist zu haben in der Buchhandlung Joseph Max und Comp. in Breslau. (Paradeplatz goldne Sonne.)

*) Breslau. Es empfiehlt sich Johanna Friedländer, Nicolaigasse No. 297. mit aller Art Putzarbeit nach Pariser Modellen, sowohl Häubchen als Hüte, Chemisetten, Blumen, Federn, Kleiderbesätzen zu den billigsten Preißen. Auch werden Bestellungen zu jeder Zeit angenommen.

*) Glatz den 1sten Novbr. 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts wird hiermit gemacht, daß unterm 3ten Juny 1813. in der Concurs-Sache des vormaligen hiesigen Kaufmanns Amadeus Anton Fottacky ein Präclusions-Erkenntniß ergangen ist und daß, wenn etwa Militair-Personen ein Interesse dabey haben sollten, dieselben hierdurch aufgefordert werden, binnen 14 Tagen vom Tage der Einrückung dieses Avertissements angerechnet, sich bey uns zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen, widrigenfalls auch gegen sie das besagte Urtel unumstößlich rechtskräftig werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 10. Novbr. 1819.

		Br	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	95
detto detto -	2 M.	—	$145\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or - - - - - -	—	$11\frac{1}{3}$
Hamburg Banco - -	4 W.	$155\frac{3}{4}$	—	Conventions-Geld - - -	—	$104\frac{2}{3}$
detto detto - -	2 M.	—	$154\frac{2}{3}$	Münze - - - - - - -	175	176
London - - - - -	3 M.	—	$6\ 19\frac{1}{3}$	Banco Obligations - - -	$89\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	$70\frac{5}{6}$	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$104\frac{3}{4}$	—	Tresor-Scheine - - - -	—	100
Augsburg - - - -	2 M.	—	$104\frac{1}{3}$	Lieferungs-Scheine - -	—	77
Berlin - - - - - -	a Vista	$100\frac{3}{4}$	—	Stadt-Obligations - - -	$106\frac{1}{2}$	—
detto - - - - - -	2 M.	—	$99\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$43\frac{1}{3}$	43
Wien in 20 Xr. -	a Vista	106	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$107\frac{1}{6}$	$107\frac{1}{2}$
— — -	2 M.	—	$104\frac{1}{3}$	— — 500 —	108	—
detto in W. W. -	a vista)	43	—	— — 100 —	—	—
detto - - - - - - -	2 M.)	$42\frac{3}{4}$	—	Disconto - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -		—	$95\frac{1}{2}$			

Freytags den 12. November 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

*) Warthau den 1. November 1819. Das reichsgräflich von Frankenbergsche Gerichtsamt Groshartmannsdorf subhastirt das daselbst im Niederdorfe sub Nro. — belegene, auf 3269 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Bauerguth, ingleichen das auf 515 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzte Dominial-Acker sub Nro. 30. von 5 Scheffel 3 Metzen Aussaat, beydes zur Bauer Gottlieb Mosemannschen Verlassenschaft gehörig, ad instantiam der Erben theilungshalber, und fordert Bietungslustige auf, sich in Termino den 13. Januar 1820 Vormittags um 11 Uhr in hiesiger Canzley einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erb-Interessenten der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Großhartmannsdorf.
Streckenbach.

*) Frankenstein den 8. October 1819. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt im Auftrage der Real-Gläubiger die dem Müller Benedict Pietsch zugehörigen und auf Albersdorfer Jurisdiction belegenen Grundstücke, nämlich: a) zwey Sack Acker auf dem sogenannte Buchbergen; b) drey Sack Acker auf den sogenannten Hopfenstücken, und c) einen Auengarten im Dorfe Olbersdorf, welche Grundstücke im Hypothequenbuche mit No. 16. verzeichnet und ortsgerichtlich auf 270 Rthlr. Cour. gewürdiget worden sind. Man ladet Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige vor, in dem einzigen Biethungs-Termine 14ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichts-Zimmer allhier vor dem Commissario Herrn Assessor Grögor zu erscheinen und nach abgelegtem Meistgeboth den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

*) Camenz den 7ten October 1819. Auf den Antrag der majorennen Erben des zu Groß-Nossen verstorbenen Häuslers Friedrich Kaps, wird das zu dessen Nachlasse gehörige, sub No. 69. zu Groß-Nossen gelegene, ortsgerichtlich auf 73 Rthlr. 20 sgr. Cour. abgeschätzte Haus, in Termino unico et peremtorio den 23sten December d. J. Theilungshalber öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, an jenem Tage allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Bestbietenden, mit Genehmigung der majorennen Erbin und der Obervormundschaft der minorennen Miterben zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. niederländischen Herrschaft Camenz, als verwaltende Gerichts-Behörde von Groß- und Wenig-Nossen.
Rimptsch.

Nimptsch den 16. Octbr. 1819. Das Gerichtsamt zu Neudorf Nimptschscher Creises subhastirt auf Antrag der Erben, Behufs der Ertheilung die zu dem Nachlasse des zu Neudorf verstorbenen Gottfried Vogel gehörige sub No. 24. daselbst belegene Freygärtnerstelle nebst 5½ Scheffel Breslauer Maas Aussaat und dazu gehörigen Garten, so ortsgerichtlich auf 473 Rthlr. 25 sgr. abgeschätzt worden und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in Terminis den 6ten November, 27sten November und 18ten December d. J. Vormittags 10 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Neudorf zu erscheinen und gegen ein annehmbares Meistgeboth mit Einwilligung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann bey obgedachtem Gerichtsamte jeder Zeit zur Ansicht vorgelegt werden.

Neustadt den 26sten August 1819. Auf den Antrag des Magistrats hierselbst soll die in hiesiger Ober-Vorstadt sub Nro. 50. belegene dem Maurer Joseph Rother gehörige Brandtstelle, welche auf 25 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt worden und wozu annoch 114 Rthlr. 19 gr. Cour. an Brandt-Bonifications- und Heilzgnadengeschenks-Geldern beym Magistrat zum Ausbau parat liegen, in Termino peremtorio den 6ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Sessions-Stube des Königl. Stadtgerichts verkauft werden. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, ihre Gebothe in diesem Termine abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung zu gewärtigen, wogegen auf spätere Gebothe keine Rücksicht mehr genommen werden wird. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur inspiciret werden.

Landeck den 25. Septbr. 1819. Nachdem wir auf Antrag der Touchemeister Schmidtschen Erben zum freywilligen Verkaufe der denselben zugehörigen Häuser, als: A. des Hauses und Gartens in der Ober-Vorstadt hieselbst hinter dem alten Baade sub No. 189., welches auf 237 Rthl. 27 sgr. 6 d'. Cour. geschätzt worden; B. des Hauses, Hintergebäudes und Gartens im Vorwerke Ober-Thalheim sub No. 3., welches auf 4808 Rthr. Cour. taxiret worden und C. des vierten Antheils an der Pottasch-Siederey zu Nieder-Thalheim am Leuthner Bach, welcher auf 250 Rthlr. Cour. arbitrirt worden, einen Termin auf den 11. November und 14ten December d. J., peremtorie aber auf den 13ten Januar 1820 anberaumt haben, so laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustigen hierdurch vor, an diesen Tagen Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gegen das meiste und beste Geboth und baare Zahlung in Cour. den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieser Häuser und der Pottasch-Siederey können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Krappitz den 26. Juli 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem hiesigen bürgerlichen Schönfärber Franz Olick gehörigen Besitzungen, als: 1) das sub Nro. 17. hierorts am Ringe belegene Eckhaus, welches auf 1014 Rthlr. 20 gr. Courant gerichtlich gewürdigt ist; 2) der am Oderstrome belegene Säegarten, im Taxwerthe von 23 Rthlr. 23 gr.; 3) ein kleines Gärtchen, im Taxwerthe von 27 Rthlr. und 4) die auf 282 Rthlr. 7 gr. 2½ pf. abgeschätzte Wiese im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich

lich verkauft werden sollen und die Termine zur Feilbiethung auf 22sten September, 25sten October und den 29sten November dieses Jahres in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley anstehen, von denen der letztere peremtorisch ist. Kaufliebhaber und Zahlungsfähige werden demnach zu diesen Terminen hierdurch mit dem Beyfügen eingeladen, daß dem Meist- oder Bestbiethenden die gedachten Realitäten nach vorheriger Einwilligung der Interessenten werden zugeschlagen werden und auf später eingehende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Stadtgerichts-Canzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Greiffenstein den 22sten October 1819. Von einem reichsgräfl. Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte wird ad Instantiam des Gottlieb Kretschmer in Egelsdorf das von ihm besitzende sub No. 29. daselbst auf 2136 Rthl. 26 sgr. 8 d'. gerichtlich gewürdigte Bauergut hiermit voluntarie auf 9 Wochen subhastirt, Terminus licitationis peremtorie steht auf den 24sten Decbr. c. an, so Kauflustigen zur Erscheinung in alhiesiger Amtscanzley früh um 9 Uhr hierdurch bekannt gemacht wird.

Citationes Creditorum.

Glogau den 12ten August 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht werden alle unbekannten Cassengläubiger des 18ten Linien-Infanterie-Regiments (3ten Westpreuß.) vorgeladen, in Termino den 10ten December 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Auscultator Hoffmann Scholz auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Casse des gedachten Regiments aus dem Jahre 1818. anzumelden und zu bescheinigen, hiernächst auch ihre Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urteil, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Forderungen an die erwähnte Casse verlustig erklärt und damit nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 5 August 1819. Alle diejenigen, welche an die Cassen, nachstehender aufgelößten der 5ten Artillerie-Brigade-(Westpreuß.) Batterien und Colonnen, als: 1) der reitenden Batterie No. 3.; 2) der reitenden Batterie No 8.; 3) den 6pfündigen Fuß Batterie No 16.; 4) der 12pfündigen Fuß Batterie No. 18.; 5) der Laboratorien Colonne No. 3.; 6) der Park-Colonne No. 28.; 7) der Park Colonne No. 29.; 8) der Park-Colonne No. 35.; 9) der Park-Colonne No. 36. für den Zeitraum vom März 1813. bis ultimo May 1816., und 10) an die Casse der zweiten Abtheilung der ehemaligen vierten jetzt fünften Artillerie-Brigade, für die Jahre 1816., 1817. und 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in Termino den 14ten December Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Auscultator Glingmuth persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, Ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Rechte an jene Cassen verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales

Breslau den 7ten August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien werden alle diejenigen unbekannten etwanigen Prätendenten, welche auf das, auf dem im Neumarktschen Kreise liegenden Gute Schöneiche nebst Vorwerk Hubendorf und Antheil Bruch aus dem von dem jetzigen Besitzer Major v. Poblocky mit dem Johann Carl Schaubert geschloßenen Kauf-Contracte d. d. 26sten Juny 1811. et confirmato 3. Septbr. anni ejusdem sub Rubr. III. Nro. 28. des Hypothekenbuchs für den Verkäufer Schaubert haftende, von diesem nebst Zinsen seit Weynachten 1817. an die beiden unter der Obervormundschaft des hiesigen Stadtwaisenamts stehenden minorennen Kinder des Ferdinand Gottlieb Ludwig, mit Nahmen Caroline Auguste und Charlotte Gottliebe Geschwister Ludwig, cedirte Kapital per 4050 Rthlr. und das darüber lautende Hypotheken-Instrument, welches abhanden gekommen und allen Nachforschungen ungeachtet nicht hat aufgefunden werden können — als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Abgabe angesetzten peremtorischen Termine den 7. Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Oberlandesgerichtsrath Michaelis auf hiesigem Oberlandesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissions-Rath Enger Justiz-Commissarius Grützner und Justiz-Commissarius Müller II. vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem anstehenden Termine keiner der etwanigen Interessenten sich melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und dem Gläubiger ein neues Instrument ausgefertigt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien werden auf den Antrag der verehl. v. Mandel alle diejenigen Prätendenten, welche auf dem Gute Wernersdorf Schweidnitzschen Kreises sub Nro. 3. Rubr. III. für die Therese verehl. Lawatsch geb. v. Mandel eingetragenen, ursprünglich auf 4313 Rthlr. 6 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'. lautende, nach erfolgter Abschlagszahlung aber nur noch auf 400 Rthlr. geltende Post und das darüber ausgestellte, aus einer vidimirten Abschrift der über den Johann Nepomuc v. Mandelschen Nachlaß zwischen dessen Wittwe Anne Marie geb. Rißmann und deren minorennen Kindern unter dem 11ten, 12ten und 13ten October 1780. errichteten und unterm 16ten October ejd. a. von Seiten des hiesigen Pupillen-Collegii obervormundschaftlich bestättigte Erbsonderung, aus der Intabulationsnote vom 18ten Novbr. a. ejd. und den über die Eintragung der gedachten Post zur Recognition ausgefertigten Hypotheken-Schein vom 6. März 1781. bestehende Schuld- und Hypotheken-Instrument — als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert; diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termin den 24sten Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario

sario Ober-Landesgerichts-Rath Tielsch auf hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Müller I. und Justiz-Commissarius Paur vorgeschlagen werden ad Protocollum anzumelden, und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, so haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, und das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche auf Ansuchen der Extrahentin wirklich gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 28sten May 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des hiesigen Urbarien-Commissarius Karras die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Nimptschschen Creise gelegenen Ritterguts Stachau nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1818. nach der in vidimirter Abschrift dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden justizräthlichen Taxe auf 31554 Rthlr. 27 sgr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 3ten August c. an gerechnet in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 4ten November d. J. und den 11ten Februar künftigen Jahres, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 13ten May künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Marquard im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Enger, Justiz-Commissionsrath Ludwig und Herr Münzer vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 28sten September 1819. Der Bauergutsbesitzer Franz Langer zu Wernersdorf, hat bey uns auf öffentliches Aufgeboth und Amortisation derer, auf sein Bauergut sub No. 19. und im Hypothekenbuch fol. 76. verse verzeichneten, für das Breslauer Collegium Socier. Jesu als damalige Grundherrschaft ausgestellten beiden Schuldverschreibungen, nämlich: ad 1. über 53 Rthl. 16 sgr. 11 d. schles., ausgestellt den 16. September 1774 und eingetragen den 19. May 1775. ad 2. über 148 Rthlr. schles. — den idem angetragen, da solche bereits längst bezahlt und ihm abhanden gekommen seyn. Es werden daher die Inhaber

längst

gedachter Instrumente deren Erben, Cessionarien oder die sonst in deren Rechte getreten, edictaliter hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, spätestens bis zum 15ten November c. a. in der Behausung des Unterzeichneten, wohnhaft in der Neustadt No. $14\frac{8}{9}$ Vormittags um 10 Uhr ohnfehlbar zu melden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden präcludirt, denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die dißfälligen Instrumente für amortisirt erachtet, und zwei neue Instrumente Behufs der Löschung und Cassation angefertigt werden würden.

Das von Mandel Wernersdorfer Gerichtsamt.

v. Schramm.

Breslau den 3ten September 1819. Nachdem auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger der Liquidations Prozeß über das Christian Friedrich Kutznersche Freygut sub Nro. 1. und Kretscham sub Nro. 8. zu Rentschkau Breslauschen Creises oder deren künftige Kaufgelder eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 15. Decbr. c. anberaumt worden, so wird solches den etwa unbekannten Real-Prätendenten, welche an besagte Grundstücke Ansprüche zu haben vermeinen, mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich an besagtem Tage Vormittags um 9 Uhr in dem Locale der ehemaligen Strachwitzschen Residenz auf dem Dohme hieselbst entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen auf den Fall der ermangelnden Bekanntschaft, die Herrn J. C. Dziuba und Müller jun. vorgeschlagen werden) vor uns zu melden, ihre Ansprüche an die qu. Grundstücke oder deren Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kutznerschen Grundstücke oder deren Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur Archidiaconats. Bönisch. v C.

Breslau den 27 Juli 1819. Vor das Königl. Gericht der hiesigen Haupt- und Residenzstadt werden nachstehende theils Verschollene oder deren Erben und Erbnehmer, theils unbekannten Verlässenschafts- und andere Prätendenten auf Ansuchen ihrer Verwandten und Curatoren, anderer Interessenten und von uns ex Officio und zwar, A. die Verschollenen und zwar: 1) der hieselbst am 3ten Februar 1765 getaufte Benjamin Gottlieb Weinert, ein Sohn des Tuchmacher Weinert, welcher im Jahre 1782. als Kürschnergeselle auf die Wanderschaft gegangen, welcher die letzte Nachricht aus Amsterdam im Jahre 1783. von sich gegeben und dessen Vermögen ungefähr 100 Rthlr. beträgt; 2) der Grenadier Friedrich Rödler, bey dem fürstl. Hohenloheschen Regimente, welcher seit dem 14ten October 1806. vermißt wird; 3) der Steinbrückmeister Johann Gottlieb Nagel, welcher am 16ten Octbr. 1801. von hier entwichen

cher

und dessen Vermögen 77 Rthlr. beträgt; 4) die im Jahre 1762. geb. Tochter des Erbsassen Schmidgen Anna Rosina verwit. Schumacher Vancke, welche vor länger als 12 Jahren aus dem Kranken-Hospitale hieselbst sich entfernt hat und deren Vermögen sich über 1700 Rthlr. beläuft; 5) der freywillige Jäger des 2ten Westpreuß Infanterie-Regiments Carl August Winkler, welcher am 16ten October 1813. in dem Treffen bey Leipzig verwundet worden; 6) der im Jahre 1776. geb. Christian Gottlieb Metz, eines Sohnes des hiesigen Schlossermeister Metz, welcher sich im Jahre 1800. als Schlossergeselle von hier nach Berlin begeben hat und dessen Vermögen über 90 Rthlr. beträgt; 7) der im Jahre 1784 geb. Johann Gottfried Laube, eines Sohnes des Hürdeknecht Laube, welcher sich im Jahre 1801 heimlich entfernt, ungefähr ein Jahr darauf aus Wien an seine Verwandte geschrieben und dessen Vermögen sich über 40 Rthlr. beläuft; 8) der im Jahre 1781. geb. Sohn des Accisebeschauer Felze Johann Friedrich Wilhelm Ernst Felze, welcher sich im Jahre 1802. als Friseurgeselle von hier nach Leipzig begeben, von welchem die letzte Nachricht aus Hamburg im Monat Juni 1804. eingegangen und dessen Vermögen über 27 Rthlr. beträgt; 9) der im Monate December 1781. geb. Ferdinand Gottlieb Pauli, ein Sohn des hiesigen Zucker-Raffinerie-Officianten Pauli, welcher im Jahre 1793. in Leipzig bey einem Friseur in die Lehre gegangen und die letzte Nachricht im Jahre 1797. von sich gegeben und dessen Vermögen sich über 100 Rthl. beläuft; 10) der im Jahre 1752. geb. Sohn des Stifts-Canzleybooten Humel, welcher in einem Alter von 18 Jahren sich von hier entfernt und nach der zuletzt im Jahre 1803. eingegangenen Nachricht sich als Gastwirth unweit Paris niedergelassen haben soll und dessen Vermögen über 10 Rthlr. beträgt. B. die etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer: a. die etwanigen unbekannten Militair-Prätendenten der über 26 Rthlr. betragenden Verlassenschaft des am 16ten May 1806. hieselbst verstorbenen Johann Carl Wittiber; b. die unbekannten Erben der hieselbst mit Hinterlassung eines Vermögen von ungefähr 30 Rthlr. am 14ten May gestorbenen aus Landeshut gebürtigen Dorothea Christiana verwit. Hirschfelder; c. die unbekannten Erben des über 10 Rthlr. betragenden Nachlasses der hieselbst am 21sten May 1817. verstorbenen Soldaten-Wittwe Elisabeth Belgern; d. die unbekannten Erben der hier geb. und hieselbst am 27sten April 1814. mit Hinterlassung eines 500 Rthlr. übersteigenden Vermögen gestorbenen Rosina Magdalena verwit. Goldarbeiter Wedel geborne Rößler; e. die unbekannten Erben des hierselbst im Jahre 1801. mit Hinterlassung eines Vermögen von ungefähr 300 Rthlr. verstorbenen Krambaudiener Christian Bunzel; f. die unbekannten Erben der allhier im Monate Januar 1813. gestorbenen Susanna Dorothea verwit. Rohr deren Nachlaß in 26 Rthlr. besteht; g. die unbekannten Erben der am 27sten September 1814. hier mit Hinterlassung eines in ungefähr 50 Rthlr. bestehenden Vermögen gestorbenen Dorothea verwit. Kaufmann Schrinner geb. Flurer; h. die unbekannten Erben des von der Johanne Eleonore Richter außer der Ehe geb. am 20. Juli 1818. mit Hinterlassung eines Vermögen von ungefähr 132 Rthlr. in einem Alter von zwey Jahren gestorbenen Adolph Julius Ludwig Richter, dergestalt öffentlich citiren, daß sie binnen einer vom 29sten September c. anzurechnenden Frist von 9 Monaten, spätestens aber in dem hierzu auf den 12. Juli 1820. anberaumten präclusivischen Termin an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr vor dem geordneten Commissario, Hrn. Justizrath Mutzel entweder

weder in Person, oder durch gehörig zu legitimirende und zu informirende, auch mit glaubhaften Nachrichten von ihrem Leben und Aufenthalte zu versehende Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft unter den hiesigen Rechts-Freunden die Herrn Justiz-Commissarien Enge und Dziuba hiermit in Vorschlag gebracht werden, erscheinen und sie die Verschollenen weitere Anweisung zum Empfange ihres bemeldeten Vermögens, die Erben und Erbnehmer der vorgedachten Erblasser ihre Eigenthums oder sonstigen Ansprüche daran nachweisen, bey ihrem gänzlichen Ausbleiben aber gewärtigen sollen, daß die Verschollenen werden für todt erklärt und ihren nächsten rechtmäßigen Erben das obgedachte Vermögen eines jeden Verschollenen, in sofern solches nicht etwa dem Fisco zuerkannt werden sollte, zur freyen Disposition verabfolgt und die nach der Todeserklärung der Verschollenen sich erst einfindenden nähern oder gleich nahen Erben, jene anzuerkennen für schuldig geachtet, auch von denselben Rechnungslegung oder Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, für nicht befugt, sondern für schuldig werden geachtet werden, sich lediglich mit dem, was alsdann noch von dem obigen Vermögen vorhanden seyn möchte, zu begnügen, in den Fällen aber, wo ein Verschollener oder dessen Erben so wenig, als zu den aufgebothenen Verlassenschaften ein Erbe sich melden oder als solcher sich zu legitimiren nicht vermögen sollte, das diesfällige Vermögen der hiesigen städtischen Kämmerey als ein herrnloses Gut zugesprochen und ausgesetzt werden wird. Königl. Gericht der Stadt.

Brieg den 23sten September 1819. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg, macht hiermit öffentlich bekannt, daß das für die Rosina Pawlig geb. Schuhin über ein, auf die auf ihres Mariti George Pawlig gehörigen Freygärtnerstelle zu Groß Piastenthal sub No. 27. haftende Capital per 100 Rthlr. ausgefertigte Hypothequen-Instrument d. d. Brieg den 25sten Juni 1795. nach ihrem Tode verlohren gegangen Es wird demnach der etwanige Inhaber dieses Instruments, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten seyn möchten, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 13ten Januar 1820 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Assessor Reichert angesetzten Termin, in unserm Partheyen-Zimmer zu erscheinen und die von dem verlohren gegangenen obgedachten Instrument habende Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls der Inhaber als ein böslicher Besitzer geachtet, das Instrument selbst für null und nichtig erklärt und dem rechtmäßigen Eigenthümer ein neues Instrument ausgefertigt und dann das Capital als zurückgezahlt, vorschriftsmäßig gelöscht werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Reichenbach den 21. October 1819. Nachdem die Beate Christiane Krause geb. Heimlich den Ehescheidungs-Prozeß wegen böslicher Verlassung wider den ehemaligen Breslauschen Huf- und Waffenschmidt Johann Wilhelm Krause, welchr der im Jahre 1812. nach Rußland bestimmten Brodt-Colonne bey dem Königl. Preuß Armee-Corps folgte, aber nicht wieder zurück kam, auf die Ehescheidung angetragen hat und von dem unterzeichneten Gericht der Desertions-Prozeß eröffnet worden, so wird gedachter Johann Wilhelm Krause hierdurch vorgeladen, sich spätestens am 9 Februar 1820. bey dem vorladenden Gericht zu melden, widrigenfalls die Ehe zwischen demselben und der Klägerin in contumaciam getrennt werden wird. Das Königl. Stadtgericht.

Beylage

Beylage
zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 12. November 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 16ten October 1819. Von Seiten des Königl. Hoferichteramts wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Matschke die sub Nro. 35. zu Kottwitz gelegene Dreschgärtnerstelle laut Kaufcontract vom 11. December 1812. et confirm. den 17. März c., von dem Ignatz Vogel um und für eine Kaufsumme von 200 rthlr. Nominalmünze erkauft hat, und der Besitztitul für ihn ex decreto vom 16. October a. c. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 27. October 1819. Von dem Königl. Hoferichteramt wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Johann Thiel die zu Kottwitz sub Nro. 30. gelegene Angerhäuslerstelle von seinem Vater Georg Thiel um 60 rthlr. Courant-Münze erkauft hat, und der Besitztitul für ihn ex decreto vom 27. October 1819. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

*) Löwenberg den 17ten October 1819. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst macht hierdurch dem Publiko nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

A. Von der Stadt und den Vorstädten.

1. Des Schmidt Christian Pohl Kauf, um das Tschornsche Vorstädterhaus no. 2, pro 600 rthl

2. Des Franz Willert dito, um den Wachkretscham no. 9. in der Goldberger Vorstadt, pro 4000 rthl.

3. Des Stellmacher Käske dito, um das Goldmannsche Haus daselbst no. 31., pro 400 rthl.

4. Des Weißgärber Carl Corneli dito, um das Winklersche Haus daselbst no. 2 a., pro 180 rthl.

5. Des Töpfer Samuel Schöne dito, um das Wenigersche Haus no. 89., pro 350 rthl.

6. Des Herrn Rathmann Hauck dito, um das Justizcommissarius Ludwigsche Haus no. 78., pro 1850 rthl.

7. Des Tuchmacher Samuel Ziegler dito, um das Gerholdsche Haus no. 43., pro 1200 rthl,

8. Des

8. Des Caspar Bunzel Kauf, um das Weinguteſche Ackerſtück, pro 890 rthl.

9. Des Tuchmacher Ferdinand Rämpſtel dito, um das Harterſche Haus no. 146., pro 1400 rthl

10. Des Herrn Doktor Göbel dito, um das Zirkelſchmidt Scholzſche Haus no. 182., pro 1150 rthl.

11. Des Züchner Auguſt Schwander dito, um den Wunſchelſchen Garten, pro 180 rthl.

12 Des Stricker Herzberg und Conſorten dito, um die Fliegelſche Tabaksmühle, pro 130 rthl.

13. Dieſelben dito, um die Ueberſchärſche Schleifmühle, pro 295 rthl.

14. Der Hechelmacher=Wittwe Clauß dito, um das maritaliſche Nachlaß=Haus no. 7., pro 500 rthl.

15. Des Herrn Rathmann Schimbke dito, um das Arnoldſche Scheunen=Drittel, pro 200 rthl.

16 Des Joſeph Anton Wittig dito, um das Friedrich Scholzſche Vorſtädter=Haus no. 7., pro 120 rthl.

17. Der Caroline Kindler dito, um das väterliche Erbehaus no. 247., pro 800 rthl.

18. Des Kaufmann Gottfried Sannert dito, um das Wittwe Lindnerſche Haus no 217, pro 2285 rthl.

19. Des Canditor Zilling dito, um das Wittwe Zillingſche Haus no. 159., pro 1600 rthl.

20. Deſſelben dito, um die Wittwe Zillingſchen Aecker, pro 1900 rthl.

21. Des Müller Friedrich Buſe dito, um die Paneckſche Waſſermühle, pro 4500 rthlr.

22. Des Tuchmacher Traugott Preuß dito, um das väterliche Erbehaus no. 177., pro 750 rthl.

B. Von den Dorfſchaften.

23. Des Jeremias Bär zu Ludwigsdorf Kauf, um das Thammſche Ackerſtück, pro 150 rthl.

24. Des George Anders daſelbſt dito, um das Adolphſche Ackerſtück, pro 130 rthl.

25. Des Gottlieb Herrmann daſelbſt dito, um das Hilbigſche Haus no. 46., pro 300 rthl.

26. Des Chriſtian Zumpe zu Hagendorf dito, um den väterlichen Verlaſſenſchafts=Kretſcham no 16., pro 3430 rthl.

27. Des Gottfried Liewald daſelbſt dito, um die Sauerſche Lehnwieſe, pro 133 rthl.

28.

28. Des Gottfried Kühn daselbst Kauf, um das Krausesche Haus no. 68., pro 439 rthl.

29. Des Carl Krause daselbst dito, um das Kühnsche Haus no. 46., pro 200 rthl.

30. Des Friedrich Zingel daselbst dito, um die väterliche Lehnwiese, pro 50 rthl.

31. Der Anne Marie Pr-nzelin daselbst dito, um die Scholzsche Lehnwiese, pro 200 rthl.

32. Des Gotlieb Hilbig daselbst dito, um das väterliche Haus no. 76., pro 90 rthl.

33. Des Gottfried Rössel daselbst dito, um das Brendelsche Haus no. 48., pro 213 rthl.

34. Des Christian Hoffmann daselbst dito, um das Pätzoldsche Haus no. 54., pro 200 rthl.

35. Des Gottlieb Hilbig zu Langenvorwerg dito, um das Caspar Förstersche Haus no. 31., pro 300 rthl.

36. Des Gustav Martschin daselbst dito, um das Bunzelsche Haus no 26., pro 150 rthl.

37. Der Anne Marie Försterin daselbst dito, um das Hilbigsche Haus no 61., pro 170 rthl.

38. Des Christian Grüttner zu Hösel dito, um das väterliche Erbehaus no. 10., pro 560 rthl.

39. Des Christian Friedrich daselbst dito, um das Schuhmachersche Haus no. 24. pro 150 rthl.

40. Des Johann Jeremias Plagwitz zu Ober-Sirgwitz dito, um das väterliche Erbehaus no. 13., pro 400 rthl.

41. Des Franz Scholz zu Nieder Görisseiffen dito, um das Gierthsche Haus no 13., pro 135 rthl.

42. Des Johann Gottlieb Buse zu Deutmannsdorf dito, um die Caspar Neubartsche Gärtnerstelle no. 189., pro 1200 rthl.

43. Des Gottlieb Anders daselbst dito, um das Caspar Scholzsche Haus no. 160., pro 160 rthl.

44. Des Christian Hübner daselbst dito, um das Caspar Hübnersche Haus no. 131., pro 400 rthl.

45. Des Gottfried Kriebel daselbst dito, um das Plagwitzsche Haus no. 70., pro 270 rthl.

46. Des Gottlieb Neubert daselbst dito, um das väterliche Nachlaß-Haus no. 17., pro 60 rthl.

47. Des Christoph Ueberschär daselbst Kauf, um seines Vaters Haus no. 8., pro 200 rthl.

48. Des Gottlieb Berner daselbst dito, um das Adolphsche Haus no. 90., pro 145 rthl.

49. Des Christian Hilbig daselbst dito, um das Gottfried Kriebelsche Haus no. 136., pro 90 rthl.

50. Des Johann Gottlieb Lützel zu Hartliebsdorf dito, um das Menzelsche Haus no. 59., pro 700 rthl.

51. Des Carl Heinrich Pütschke daselbst dito, um das väterliche Erbehaus no. 154, pro 26 rthl.

52. Des Gottfried Neuberth daselbst dito, um das väterliche Erbehaus no. 140., pro 85 rthl.

53. Des Carl Gottlob Neumann daselbst dito, um das Hohbergsche Haus no. 47., pro 95 rthl.

54. Des Ernst Friedrich Kühn daselbst dito, um die väterliche Erbscholtisey no. 1., pro 11000 rthl.

55. Des Carl Benjamin Berner zu Görisseiffen K. A. dito, um das Danielsche Haus no. 6., pro 170 rthl.

*) Löwen den 20sten October 1819. Bey Jäschkittel Strehlenschen Creises sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Fischer, um Ulbrichs Häuslerstelle zu Ober-Jäschkittel sub no. 23., pro 140 rthl.

2. Des Glück, um Gillners Freistelle zu Ober-Jäschkittel sub no. 13., pro 430 rthl.

3. Des Scholz, um Glücks Freistelle zu Ober-Jäschkittel sub no. 20., pro 220 rthl.

Gräflich v. Stosch Jäschkittler Gerichtsamt.

*) Goschütz den 25sten October 1819. Folgende Käufe sind zur grundherrlichen Confirmation vorgetragen worden:

A. Bei dem gräflich v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

1. Franz Choja, um die Chojasche Häuslerstelle hieselbst, per 158 rthl.

2. Oberförster Püschelsche Eheleute, um die Chojasche Häuslerstelle hieselbst, per 172 rthl.

3. Franz Choja, um die Püschelsche Häuslerstelle hieselbst, per 150 rthl.

4. Christian Görlitz, um die väterliche Freistelle zu Goschützerhammer, pro 400 rthl.

5. Christian Liebchen, um die väterliche Freistelle zu Strehlitz, per 161 rthl.

6. Hein=

6 Heinrich Kupfer, um die väterliche Freistelle zu Charlottenthal, per 400 rthl.

7. Gottfried Krause, um die väterl. Freistelle zu Laffisken, per 107 rthl.

8. Gottfried Keller, um die väterliche Häuslerstelle zu Klein-Gable, per 112 rthl.

9. Johann Przinosch, um die Wenzelsche Freistelle zu Amalienthal, per 200 rthl.

10. Carl Marcks, um die väterliche Freistelle zu Charlottenthal, per 172 rthl.

11. Bäcker Scholzsche Eheleute, um die Beyersche Freistelle hieselbst, per 600 rthl.

12. Valentin Langner, um die Riedelsche Schmiedestelle zu Domaslawitz, per 320 rthl.

13. Amtmann Görlitz, um das Chojasche Ackerstück hieselbst, per 114 rthl.

14. Friedrich Kuntze, um die Handtkesche Freistelle hieselbst, per 400 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamt Ostrowine.

15. Gottfried Gräser, um die Brixmühle zu Ostrowine, per 600 rthl.

C. Bei dem Maßlischhammer Gerichtsamt.

16. Dominium Maßlischhammer, um die Berndtsche Freistelle daselbst, per 200 rthl.

D. Bei dem Rudelsdorfer Gerichtsamt.

17. Maria Elisabeth Näter, um die Lormissche Wasser- und Windmühle zu Radine, per 3200 rthl.

*) Löwen den 20sten October 1819. Auf der Herrschaft Dambrau sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Lax, um Bluts Angerhaus zu Sockollnick sub no. 5., pro 120 rthl.

2. Des Maywald, um Laxes Angerhaus zu Dambrau sub no. 54., pro 222 rthl. 20 sgr.

3. Des Erber, um Scholtzes Freistelle zu Dambrau sub no. 44., pro 600 rthl.

4. Tradition der Wassermühle sub no. 1. zu Chmiellowitz, an die Wittwe Marjana Menzel, pro 800 rthl.

5. Tradition der Freistelle sub no. 21. zu Dambrau, an den Fleischer Baumann, pro 550 rthl.

Das Regierungsrath v. Ziegler Dambrauer Gerichtsamt.

*) Löwen

*) Löwen den 20sten October 1819. Bei der Stadt Löwen sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf der Wittwe Mäse, um Andreas Günters Schuppen sub no. 5., pro 100 rthl.

2. Des Schuhmacher Rosenberg, um das Haus der Jörchelschen Erben sub no. 56., pro 1000 rthl.

3. Des Gerber Hesse, um Brandtweinschenk Langers Haus sub no. 55., pro 800 rthl.

4. Tradition des Hauses sub no. 66., an den Apotheker Fiebig, pro 1600 rthl.

5. Kauf des Tagelöhner Krause., um der Wittwe Pohlen Haus sub no. 125., pro 77 rthl.

6. Des Fleischer Hein, um Gottlieb Bratkes Haus sub no. 139., pro 190 rthl.

7. Der Löwener Stadt-Communität, um der verehl. Seideln Haus sub no. 121., pro 360 rthl.

8. Des Maurermeister Fiebig, um Bäcker Stanckes Ackerstück sub no. 191, pro 45 rthl. 17 sgr.

9. Des Korbmacher Geppert, um Chirurgus Männlings Haus sub no. 62., pro 850 rthl.

10. Der Wittwe Mäsen, um Fleischer Heins Haus sub no. 46., pro 1400 rthl.

11. Des Friedrich Wimmer, um Stricker Schwarzers Haus sub no. 37., pro 565 rthl.

12. Tradition des Hauses sub no 178., an die Wittwe Adler, pro 40 rthl.

13. Des Hauses sub no. 133. an den Joseph Sabisch, pro 112 rthl.

14 Kauf des Gerber Seidell, um einen Garten von der Stadt-Communität, pro 20: rthl.

15 Des Fiehring, um das alte Dienerhaus von der Stadt-Communität, pro 205 rthl.

Königl Preuß. Stadtgericht.

*) Oels den 26sten October 1819. Von dem Gerichtsamt zu Ober-Mahlian ist seit dem 1. Juni c. confirmirt worden: Der Kauf des Müller Keller, um die Mühle no. 10. daselbst, für 538 rthl

*) Oels den 26sten October 1819. Von dem Gerichtsamt zu Pühlau sind seit Ende Mai d. J. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Um die Dreschgärtnerstelle no. 14., für 180 rthl.

2. Um die Freistelle no. 1., für 320 rthl.

3. Um

3. Um die Freistelle no. 5., für 200 rthl.
4. Um die Dreschgärtnerstelle no. 4., für 46 rthl.
5. Dito no. 18, für 57 rthl.

Gerichtsamt von Pühlau.

*) Winzig den 8ten October 1819. Die Besitz-Berichtigung der Langeschen Erben auf das Angerhaus no. 32. zu Pronzendorf pro 30 rthl., ward heut confirmirt. Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

*) Namslau den 1sten November 1819. Bei dem Stadtgericht zu Namslau sind im zweiten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf des Schuhmacher Kädig, um das Frostsche Grundstück no. 54., für 200 rthl.

2. Des Johann Lindner, um die Martinsche Wiese no. 55., für 500 rthl.

3. Des Schuhmacher Schich, um das Wittwe Selinskysche Haus no. 56., für 250 rthl.

4. Des Carl Kunert, um das Wolffsche Ackerstück no. 4., für 300 rthl.

5. Des Kupferschmidt Jachmann, um das Frostsche Grundstück no. 55., für 100 rthl.

6. Des Maurer Klein, um das Bertholdsche Haus no. 253, für 230 rthl.

7. Des Schneider Frost, um die F..ysche Wüstung no. 79., für 15 rthl.

8. Des Töpfer Falkenhahn, um das väterliche Haus no. 158., für 270 rthl.

9. Des Johann Lindner, um die Martinsche Stelle no. 8., für 2400 rthl.

10. Des Töpfer Berthold, um die Beckersche Stelle no. 15., für 750 rthl.

11. Des Tuchmacher Hirsch, um das Fromholdsche Haus no. 138., für 825 rthl.

12. Der hiesigen Creis-Verwaltung und des Magistrats, um die Wittwe Riemersche Stelle no. 76, für 1500 rthl.

13. Des Bauer Heinrich Müller, um das väterliche Bauergut no. 7., für 800 rthl.

*) Schwarzwaldau den 5. November 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sind folgende Käufe verlautbaret worden:

A. Aus Schwarzwaldau.

1. Anna Rosina Schäl geb. Heinzel, um das maritalische Auenhaus no. 45., pro 105 rthl.

2.

2. George Friedrich Krügel, um Carl Schmidts Freihaus no. 11., pro 202 rthl.

3. Ernst Gottlob Weisemann, um Gottfried Ritters Freihaus no. 112., pro 400 rthl.

4. Carl Friedrich Schremmer, um Hanns Heinrich Schremmers Handfröhner-Gut no 19., pro 600 rthl.

B. Aus Mittel-Conradswaldau.

5. Joseph Schaar, um Johann Gottlob Jakobs Mühle no. 68., pro 4000 rthl.

C. Aus Ober Conradswaldau.

6. Carl Peter, um weil. George Friedrich Ludwigs Dienstgarten no. 30., pro 300 rthl.

Das freiherrlich v. Czettritz und Neuhaus Schwarzwaldauer Gerichtsamt. Sachse.

*) Neumarkt den 3ten November 1819. Bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht sind im zweiten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Anton Reusch, um das Schneidersche Haus no. 74., für 750 rthl. Cour.

2. Kauf des Johann Schneider, um das Bayersche Haus no. 34, für 250 rthl

3 Kauf des Joseph Hätzel, um das Grambschsche Haus no. 56., für 175 rthl.

4. Kauf des Anton Kuppe, um das Reuschsche Ackerstück no. 168., für 200 rthl.

5. Kauf der Theresia Klapper, um das Thammsche Ackerstück no. 146, für 200 rthl.

6. Kauf des Franz Neumann, um das Eberhardtsche Ackerstück von 1½ Sack, für 262 rthlr 15 sgr. Cour.

7 Kauf des Carl Hoffmann, um das Hoffmannsche Ackerstück von 2½ Sack, für 300 rthl.

8. Kauf des Johann Knetsch, um das Lierschsche Ackerstück von 3¼ Scheffel, für 400 rthl.

9. Kauf des Johann Knetsch, um das Lierschsche Ackerstück von 1½ Scheffel, für 200 rthl

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Canth. Fischer.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 12. November 1819.

Zu verkaufen.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 12. November 1819. Von Seiten des reichsgräflich Schaffgotsch Kynastischen Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse der probsttheilichen Bademeistern Frau Friedericke verwitwete Weiß gebohrene Frömrich zu Warmbrunn gehörige sub Nro. 42. des Hypothekenbuchs altgräflichen Antheils daselbst gelegene, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 1. September d. J., mit Einschluß der damit verbundenen Glasbaude, auf 816 Rthlr. 5 sgr. Cour. gewürdigte Haus, ad instantiam der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige und Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten, vom 12 November d. J. an gerechnet (wovon ein Monat für den ersten, ein Monat für den zweiten, und ein Monat für den dritten Termin anzunehmen), spätestens aber in Termino peremtorio den 19. Februar des künftigen Jahres 1820. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der subhastirenden Erben zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus, nebst der dazu gehörigen Glasbaude dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt, auf später eingehende Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Zu verauctioniren.

*) Oppeln den 8. November 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Termino den 1sten Decbr. und die folgenden Tage der Mobiliar-Nachlaß des allhier verstorbenen Regierungs-Registrator Dohn und seiner vor ihm verstorbenen Ehegattin, welcher in einigen silbernen Medaillen, einigen Ringen, einem Halsband von 4 Schnuren ächter Granaten, einer Stock-Uhr mit Emaille-Zifferblatt auf 6 Säulen von Alabaster, einer silbernen dreygehäusigen Taschen-Uhr, in einer goldenen Hals-Kette, einer Kette von Golddrath, ein Paar goldenen Ohrringen, in Silberwerk, etwas Porcelain, Gläsern, Zinn, Kupfer, Eisenwerk, in Leinenzeug und Betten, in Meubles und Hausrath, in männlichen und weiblichen Kleidungsstücken, Gemählden und Büchern bestehet, an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in Cour. verkauft werden sollen. Kauflustige haben sich an diesem und die folgenden Tage Vor- und Nachmittags in der Wohnung des Verstorbenen in dem Hause sub Nro. 73. in der Odergasse allhier einzufinden und die Meistbiethenden den Zuschlag der ausgebothenen Sachen zu gewärtigen.

Offener Arrest.

Ratibor den 9. Sept. 1819. Nachdem bey dem Königl. Oberlandesgericht von Oberschlesien über das Vermögen des Nachlasses des verstorbenen Hof-

und Kriminal-Raths Vietsch der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und da sich die Erben der Administration des Nachlasses begeben haben, zugleich der offene Arrest verhängt worden ist; so werden Alle und Jede, welche von dem gedachten Hof- und Kriminal Rath Vietsch etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen; weder an des Gemeinschuldners Erben, noch an Jemand von diesen beauftragten das Mindeste davon zuverabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen, und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gewöhnliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist; daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotwidrig Extradirte für die Masse anderweit beigetrieben, auch der Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß Oberlandesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey Breitkopf und Härtel in Leipzig.) Eggert, J. Sestetto p. Clar Cor. Violon, Viola Vcelle et Basse 1 Rthl. 12 gr. — Engelberth, A. Var. p. la Clar. av. acc. de 2. Viol Vla et Vcelle op. 4. 10 gr. Gabrielsky, W. 3. gr. Duos conc. p 2 Fl op. 35. 2 Rth. — ders. 7 Var. sur un thême connu p. la Fl 6 gr. — ders. gr. Trio conc p. 3 Fl op 33 et 34. a 1 Rthl. ders. Adagio et Rondo p la Fl av. Orch. op. 36. 1 Rthl. — Gabler, C. A. Andante av. 9 Var. arr. p 2 Cors obl av. Pf. op. 41. 16 gr. — Giorgetti, F. Concerto p. la Fl. av. acc. de gr. Orch. (E moll) 2 Rth — Haydn, J Largo arr. p. Cor et Pf. 4 gr. Kapeller, J. N. 6 Quat. p la Fl. Violon Vla et Vcelle liv. 1. 2. a 1 Rth 12 gr ders. 12 Pieces p. Fl. Vla et Guit. 1 Rthlr. ders. Quat. p. 2. Fl. Guit. et Vcelle. 16 gr. Köhler, H. Pieces fav. av. Var. p. la Fl. op. 120. liv. 1. 10 gr. — Lobe, I. C. Concerto p. la Fl. av acc de l'Orch 2 Rth. ders 3. Thêmes var p la Fl. seule 8 gr. — Lösener, J. G. Var. p. la Clar. av. acc. de l'Orch. op. 4 20 gr. — Mühling, A. Thême var. p le Basson av. acc. de l'Orch. op 14. 1 Rth. Neilhard, A. Concerto p 2. Cors av. acc de gr. Orch. 3 Rth. — Schaffner, N A. Solo de Flute av acc de Pf 10 gr. Schneider, J. J. 12 Airs ou Morceaux choisis arr. en Duos p. 2 Cors op. 3. 12 gr. — Schleuse, L. de, Potpourri ou Etude p la Fl op. 16 gr. — Spontini, G gr. Bachanale arr. p. la Fl. av. acc d'une seconde ad libitum 8 gr Teuchmüller, Potpourri p. Fl. et Guit. op. 7. 6 gr. — Soalou, 3. gr. Duos conc p. 2. Fl. op. 18 1 Rthlr 8 gr. — Vern, A. Nocturne en Harmonie p. 2. Clar. en Ut. Fl. ordin 2 Cors en Fa 2 Basson et Serpent ob. 2 Hauth Trombone et Trompette ad libitum 1 Rth. 12 gr. Wunderlich, 6. Solos p. la Fl. a clefs op. 5 et 6. de Solos 2me Suite 20 gr. Vorstehende Musikalien sind in der Leuckartschen Buch- und Kunsthandlung zu haben.

*) Breslau. Ein viereckiger eiserner Stück-Ofen ist um billigen Preiß zu verkaufen in Altscheitnig No. 26.

*) Bres-

*) Breslau. Für die Abgebrannten in Markt Bohrau habe ich noch in Cur. erhalten von N. N. 1 Rthl., J. F. A. 1 Rthl, C. H. 4 Rthl., B. 3 Rth., Wittwe J. Sch. 1 Rthl., Wittwe M—e 1 Rthl, C. A. 10 sgr., wofür jene Unglücklichen diesen Wohlthätern innigst danken, in froher Ueberzeugung, daß Gott deren Menschenliebe nicht unbelohnt lassen werde.

Senior Hagen.

*) Breslau. Zu vermiethen sind auf der Junkerngasse ganz schöne Zimmer nebst Domestiquenstube mit Meublen. Das Nähere beym Wirth in No. 903. der goldenen Gans gegenüber.

*) Breslau. Bey Ziehung 19ter kleinen Lotterie traf in mein Comptoir 150 Rthlr. auf Nro. 32552. 100 Rthlr. auf Nro. 52045. 20 Rthlr. auf No. 21939. 10 Rthlr. auf Nro. 8914 37 49 11073 13056 58 21906 98 48577 90 52053. 5 Rthlr. auf No. 8903 5 13059 61 21918 53 94 95 48505. 4 Rthlr. auf No. 8909 11 29 40 44 58 11002 7 27 42 56 59 85 93 13026 31 37 45 46 21911 12 26 49 61 63 79 32551 48506 10 14 17 19 68 98. Die übrigen a $3\frac{1}{3}$tel Rthlr. sind in den Listen näher zu ersehen. Zur 20sten Lotterie empfiehlt sich

H. Holschau der ält.

*) Glatz den 23. Octbr. 1819. Da das zurückgelassene Vermögen des am 18ten May d. J. aus dem Königl. Rentamts-Dorfe Biebersdorf entwichenen Häuslers Joseph Steinitz auf den 11ten Decbr. d. J. Vormittags 9 Uhr unter die vorhandenen bekannten Gläubiger desselben nach der Ordnung worüber sie sich mit einander vereiniget haben, vertheilt werden soll, so wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Krappitz den 8ten October 1819. Bey dem Unterzeichneten Königl. Stadtgerichte ist über das Vermögen des hieselbst verstorbenen Schumachermeisters Martin Loy Concurs eröffnet. Wir haben zur Liquidation einen Termin auf den 23sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Stadtgerichts-Canzley angesetzt, wozu wir alle unbekannte Gläubiger hierdurch vorladen, in demselben zu erscheinen und ihre Ansprüche auf die Concurs-Masse geltend zu machen. Sollte einer oder der andere nicht persönlich erscheinen können, so wird der hiesige Justiz-Amtmann Herr Greupner als Mandatarius vorgeschlagen, an den sie sich wenden und ihn mit Vollmacht und Information versehen können. Auf den Fall des gänzlichen Ausbleibens wird den Vorgeladenen bekannt gemacht, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird auch allen denjenigen angedeutet, welche etwas von dem Gemeinschuldner an Gelde, Sachen, Effecten, oder Briefschaften hinter sich haben, nicht das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daranhabenden Rechte in

das

das gerichtliche Depositum abzuliefern, in dem ihnen dabey bekannt gemacht wird, daß wenn sie etwas an die Erben des Gemeinschuldners bezahlt, oder ausgeantwortet, dieses für nicht geschehen geachtet und dasselbe zum Besten der Masse beygetrieben werden wird. Sollten endlich die Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückbehalten, so wird er noch außerdem alles seines daranhabenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Welkersdorf den 9ten October 1819. Das reichsgräflich zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst subhastiret das hierorts sub No. 56 belegene, auf 120 Rthlr. gewürdigte Haus des Johann Gottlieb Horn ad instantiam des letzten Besitzers Joseph Hallmann und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 18ten December früh um 11 Uhr hieselbst auf dem herrschaftlichen Schlosse einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung des extrahentischen Gläubigers der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachtem Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Greiffenstein den 22sten October 1819. Von einem reichsgräfl. Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte wird ad Instantiam der Johann Christoph Kiesewalterschen Beneficial-Erben in Egelsdorf, daß vom Defuncto hinterlassene sub Nro. 50. in Egelsdorf belegene und auf 2431 Rthlr. 25 sgr. gerichtlich gewürdigte Bauergut hiermit öffentlich auf neun Wochen subhastirt, Terminus licitationis peremtorie steht auf den 24sten December c. an, so Kauflustigen zur Erscheinung in allhiesiger Amtsstelle früh um 9 Uhr hierdurch bekannt gemacht wird. Da auch der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden Gläubiger hierdurch aufgefordert, bis zu diesem Termine, insbesondere aber in dem peremtorischen Termine den 24sten Decbr. c. ihre an die Masse habende Forderungen zu liquidiren und zu rechtfertigen, widrigenfalls Außenbleibende aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben dürfte verwiesen werden werden.

*) Warthau den 1. November 1819. Das reichsgräflich von Frankenbergsche Gerichtsamt subhastiret das hieselbst sub Nro. belegene, auf 80 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus des Elias Bunzel ad instantiam einiger Realgläubiger, und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 12. Januar 1820. in der gerichtsamtlichen Canzley hieselbst Vormittags um 11 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Hypotheken-Gläubiger der Zuschlag an Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt hieselbst.
Streckenbach.

Sonnabends den 13. November 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

Breslau den 20sten April 1819. Da das dem Kaufmann Eberhard Lindemann gehörige in der Albrechts-Straße gelegene und mit Nro. 1302. bezeichnete Haus, welches nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent., auf 31700 Rth., zu 6 pro Cent. hingegen auf 26416⅔ Rthlr. Cour. von der geordneten Stadt-Bau-Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll; so werden sämmtliche besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anberaumten Biethungsterminen den 19ten August c., den 20sten Octbr. c., insbesondere aber in dem peremtorischen Licitations-Termine den 20sten December d. J. an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario Herrn Justizrath Muzel entweder in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth darauf abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden das erwähnte Haus durch die zu eröffnende Adjudication ohnfehlbar adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Neisse den 19ten October 1819. Zum öffentlichen Verkauf der dem Joseph Fietz gehörigen sub Nro. 59. zu Niederlangendorf Neisser Creises gelegenen Häuslerstelle haben wir einen peremtorischen Biethungstermin auf den 10. Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Hrn. Hofrichteramtsrath Görlich anberaumt. Es werden daher alle Kauflustige hiermit vorgeladen, am gedachten Tage zur bestimmten Zeit auf unsern Amtszimmern zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethenden unter Zustimmung der Fietzschen Gläubiger die Stelle adjudicirt, auf spätere Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens ist die unterm 11. Juli 1812. von dieser Stelle aufgenommene, an unserer Gerichtsstäte zur Einsicht mit ausgehangene Taxe auf 26 Rthlr. 23 sgr. 6 d'. Cour. ausgefallen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Glogau den 10ten September 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bauer Johann Heirich Reisdorf gehörige Bauergut No. 7. zu Jätschau, welches auf 3585 Rthlr. 14 gr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Jätschauer und Brostauer Kirchen-Vorsteher Schuldenhalber im Wege der nothwendigen

wendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll und der 5te Novbr. laufenden Jahres, 4te Januar künftigen Jahres und der 6te März künftigen Jahres zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputirten, ernannten Herrn Justiz-Rath Scholz im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Ober-Glogau den 6ten July 1819. Unterzeichnetes Justizamt subhastirt auf den Antrag eines Gläubigers die zu Alt-Zülz sub Nro. 5. belegene, dem Jacob Müller gehörige Freibauerstelle, welche auf 3900 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, in den Terminen am 14ten Septbr, 16. Novbr, dieses Jahres und am 12ten Januar 1820. Kauflustige werden hiezu vorgeladen, und hat der Meistbiethende den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, den Zuschlag zu gewärtigen. Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Ober-Glogau.

Oels den 10. September 1819. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des den Erben des gewesenen Tuchmachers Benjamin Gottlieb Jungfer zugehörigen Freihauses Nro. 189. hieselbst in der Mühlgasse gelegen, zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachtes Freihaus zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen Termine den 13ten December 1819. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten dennoch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 400 Rthlr. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Hrn. Cammerath Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthumsgericht.

*) Nieder-Kunzendorf den 4. Novbr. 1819. Es soll die dem verstorbenen Johann Christoph Klein gehörig gewesene unter Nro. 4. zu Wäldchen Waldenburger Creises gelegene, auf 280 Rthlr. Cour. taxirte Robothgärtnerstelle den 11ten Januar 1820. Vormittags bis 12 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Dittmannsdorf und Wäldchen einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Zu vermiethen.

*) Breslau den 9. November 1819 Da in dem zur Vermiethung zweyer großen, trockenen Waaren-Keller unterm Leinwandhause angestandenem 2ten Biethungs-Termine kein annehmbares Geboth geschehen ist, so wird ein anderweitiger Biethungs-Termin auf den 15ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr hiermit angesetzt, in welchem die eingehenden Gebothe auf dem rathhäuslichen Fürstensaale

werden

werden abgenommen werden. Die Vermiethungs-Bedingungen sind bey dem Rathhaus Inspector Jülich einzusehenden, der auch den Miethslustigen auf Verlangen die Keller zur Besichtigung anweisen wird.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Citationes Creditorum.

Breslau den 20sten August 1819. Auf den Antrag des Königl. Obrist und Brigadier Herrn v. Merkatz zu Neisse werden von Seiten des hiesigem Königl Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche aus den Jahren 1816., 1817. und 1818. an die Haupt-Casse der 6ten schlesischen Artillerie-Brigade sowohl als auch an die Compagnie-Cassen der Brigade aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Michaelis auf den 17ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den Justiz-Commissarien der Hoffiscal Gelineck und Justiz-Commissarius Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten August 1819. Auf den Antrag des Herrn Lieutenant Haveland als des ehemaligen Rechnungsführers des im Neumarktschen Creise organisirten 1sten Bataillons des aufgelößten 2ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Juni 1813. bis ult. März 1814. an die Casse des genannten Bataillons aus einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch anderweit vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Hansel auf den 14ten December c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Regierungs-Rath Heinen und Regierungs-Assessor Müller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinendeu aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 30sten July 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl Oberlandesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des sub hasta stehenden, im Fürstenthum Wohlau und dessen Wohlauschen Kreise gelegenen Gutes Porlewitz auf den Antrag des Landesältesten v. Tschammer auf Hochbeltsch heut Mittag der Liquidations-Prozeß erfordert worden ist; so werden alle diejenigen,

welche

welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, in Specie aber die ihrem Aufenthalts-Orte nach unbekannten Erben des Amtmanns Kleiber, namentlich Anne Rosine verehl. Mätze, Marie Susanne verehl. Jobke, Carl Friedrich Kleiber, Anne Rosine verehl. Hülse, Maria Elisabeth verehl. Langfritz, Johanne Augustine, Juliane Regine und Dorothä Geschwister Kleiber, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichtsrath Michaelis auf den 2ten Decbr. 1819. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Riedel, Justiz-Commissionsrath Enger, Justiz-Commissionsrath Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die besagten Kaufgelder werden abgewiesen, und ihnen deshalb gegen den Käufer der benannten Güter sowohl als gegen die übrigen Creditores unter welche hiernächst die Kaufgelder vertheilt werden sollen, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 6. August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag des v. Borgsdorf auf Woinowitz alle diejenigen Prätendenten, welche an nachstehend bezeichnete auf genanntem, im Nimptschen Kreise belegenen Gute sub Rubr. II. 1. 2. und 3. annoch haftenden Posten, und die darüber lautenden verlohren gegangenen Instrumente, nämlich: 1) eine Post von 7440 Rthlr. womit der ehemalige Besitzer dieses Gutes Siegismund Friedrich v. Knobelsdorf seiner Ehegattin Helene Kunigunde geb. v. Jassensky zur Sicherheit des Dotis, Contradotis und der Illaten und andern Zuwendungen auf die Hälfte des Werthes dieses Gutes unterm 6. Juny 1669. Sicherheit bestellt hat; 2) eine Post von 240 Rthlr., welche der vorstehend gedachte Besitzer von den Vorstehern des hiesigen Almosenamtes laut gerichtlicher Hypotheke vom 11. Decbr. 1681. erborgt hat, und welche den 20sten April 1684. an die Barbara Helene v. Knobelsdorf geb. v. Wunsch cedirt worden sind, und 3) eine Post von 3176 Rthlr. 21 gr. 4 pf. welche ein ehemaliger Besitzer Ludewig Heinrich v. Korkwitz laut des den 14ten Juny 1702. confirmirten Kauf-Contracts seinen beiden Brüdern Christian Lebrecht und Hans Christoph v. Korkwitz als väterliches Erbtheil von diesem Gute schuldig geblieben, — als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 14ten Decbr. c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Winterfeld auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Herren Homuth, Riedel und Münzer vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem anstehenden Termine keiner der erwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen wird damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren

gegan-

gegangenen Instrumente werden für amortisirt, so wie die darinn erwähnten Posten für erloschen erklärt und in den Hypothekenbüchern bei dem verhafteten Guthe, auf Ansuchen des Extrahenten ohne Production der Instrumente und Quittung wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Jauer den 28sten August 1819. Auf den Antrag der Anna Rosina Langnickel geb. Jentsch wird deren Ehemann, der gewesene Soldat bey dem vormaligen 2ten schlesischen, nachher 11ten jetzt 23sten Linien-Infanterie-Regiment Gottlieb Langnickel aus Groß-Jänowitz, welcher in der Schlacht bey Culm den 30sten August 1813 vermißt worden und seitdem gänzlich verschollen ist, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 11ten December c. vor dem unterzeichneten Justitiario in dessen Behausung hieselbst anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 11 Uhr entweder in Person, oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, um über sein Ausbleiben schuldige Red und Antwort zu geben und hat derselbe im Fall er sich nicht melden sollte zu gewärtigen, daß sodann nicht nur auf seine Todeserklärung angetragenermaßen erkannt, sondern auch in deren Folge die zwischen ihm und seinem Eheweibe bisher bestandene Ehe getrennt und der letztern als unschuldigen Theil die anderweitige Verheirathung in unverbothenen Verwandschafts-Graden nachgelassen werden wird. g.)

Das Groß-Jänowitz Dohnauer Gerichtsamt.

Bayer, Justit.

Leobschütz den 23sten July 1819. Alle diejenigen welche einen Anspruch auf die im Niederfelde sub Nro. 4. unweit der sogenannten Walkmühle belegene, früher dem Walkmeister Joseph Bernard später aber von dessen Erben besessenen Wüstung Acker von 3 Breslauer Scheffel zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem den 9ten Dcbr. Vormittags 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Stanjeck angesetzten Termine zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzumelden, und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg den 6. October 1819. Auf dem Auenhause sub Nro. 79. zu Streckenbach Bolkenhaynschen Kreises, dem Christian Gotthelf Wolff gehörig haftet für die Johann Gottfried Eckertschen Erben 24 Rthlr. rückständige Kaufgelder, über welche die ausgefertigte Recognition vom . October 1811 nach Versicherung der gedachten Erben nicht aufzufinden sein soll. Da nun die Johann Gottfried Eckertschen Erben zu Streckenbach auf öffentliches Aufgeboth dieser Recognition angetragen haben, so ist von Seiten des unterzeichneten Gerichts zur Liquidation der etwanigen Ansprüche an dieselben ein Termin auf den 29. November c. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichts-Kanzeley zu Nimmersath anberaumt worden, und werden hierdurch alle etwanige Cessionarien, Pfands- oder sonstige Inhaber dieser Recognition hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, die Recognition zu produciren, und ihre Ansprüche zu liquidiren widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Recognition amortisirt, und das Capital in

dem

dem Hypothequenbuche gelöscht, die etwanigen Cessionarien, oder sonstigen Inhaber rücksichtlich ihrer Ansprüche ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.

Vogt.

Bauerwitz den 7ten August 1819. Alle diejenigen, die als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber an die nachdem unvollständigen Vermerken in dem hiesigen Hypotheken Buche mit 80 Rthlr. dem damaligen Besitzer der Possession Nro. 59. hieselbst Michael Himmel und mit 66 Rthlr. 16 gr. dem Besitzer der Possession No. 189. Johann Fröhlich in Schönau angegebenen und angeblich bis jetzt mit 5 pro Cent. verzinsten auf der gedachten Possession ohne ausdrückliche Bezeichnung auf ein Decret oder Instrument einzeln intabulirten Capitalien und an die ursprünglichen Instrumente die dem legitimirten Erbnehmer und letzten Innhaber und Extrahenten des Aufgeboths Bauer Franz Clara zu Schönau bei Ober-Glogau angeblich im Feuer verlohren gegangen und selbst in einer Abschrift nicht herbei zu schaffen gewesen sind, Anspruch zu machen haben, werden zur Anzeige und Bescheinigung dieses Anspruchs binnen drey Monaten, spätestens aber den 13ten Decbr. früh um 9 Uhr vor uns hieselbst mit der Warnung aufgefordert, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen auf die beiden zu löschenden Capitalien und die darüber lautenden Instrumente präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit der Amortisations-Erklärung der Instrumente und Löschung der Capitalien mit Zubehör in dem Hypothken-Buch verfahren werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 11. Novbr. 1819. Die am 9ten d. M. hier vollzogene eheliche Verbindung meiner Tochter Henriette mit dem Königl. Preuß. Lieutenant und Adjudanten Hrn. F. W. Hasforth zeige ich hierdurch meinen Verwandten und Freunden ergegenst an. Wittwe Viebig.

In Bezug auf die obige Anzeige empfehlen sich allen Freunden und Bekannten zum ferneren Wohlwollen.

Der Lieutenant Hasforth.

Henriette Hasforth geb. Viebig.

*) Breslau. Das Comptoir der Gebrüder Ludwig ist Carlsgasse No. 746.

Breslau den 1sten November 1819. Den Interessenten der schles. Privat-Landfeuer-Societät machen wir hiermit bekannt, daß der am 1sten November c. fällige halbjährige Beytrag von 100 Rthlr. der Assecurations-Summe 5 sgr. 6 d'. Cour. beträgt, und daß die diesfälligen Beyträge auf das prompteste einzuzahlen sind.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Breslau den 9. October 1819. Nachdem der hiesige Bürger vormalige Kretschmer und jetzige Erbbesitzer zur Tscherpine Gydeon Ferdinand Conrad und dessen Ehegattin Susanna Elenora geborne Kitschmann Dato zum gerichtlichen Protocoll erklärt haben, daß sie die auf der Tscheppine statutarisch statt habende Güthergemeintschaft unter sich auf immer dergestalt aufgehoben und ausgeschlossen

schlossen haben, daß sie bey allen Verträgen und überhaupt bey allen vorkommenden gerichtlichen und außergerichtlichen Handlungen sowohl unter Lebendigen als von Todeswegen, lediglich nach den Vorschriften des Allgemeinen Preuß. Landrechts beurtheilt werden wollen, so wird solches hiermit in Gemäßheit des §. 422. Abschnitt 6. Tit. 1 Thl. 2. des Allgemeinen Landrechts zu jedermanns Wissenschaft und Nachricht öffentlich bekannt gemacht.

König. Gericht ad. St. Claram.

Homuth.

Breslau. Bey Eröffnung meines Etablissements empfehle ich mich Einem hochverehrten Publiko mit einem Assortiment der neusten Putz- und Mode Waaren. Ich bitte um gütigen Zuspruch, und werde meiner Seits mich bemühen, durch sorgfältige und billige Bedienung mir Vertrauen und Zuneigung zu erwerben.

P. Pilet, am Ringe No. 577.

*) Breslau. Das von Unterzeichnetem am 7ten d. M. im Hôtel de Pologne eröffnete Cassino wird alle Sonntage also auch den 14ten d. M. fortgesetzt und dabey darauf geachtet werden, daß bey dem Tanz-Vergnügen ein Gesellschafts-Creis gebildet wird, in welchem Familien und Personen von Bildung sich ungestört, solide und anständig unterhalten können, daher auch nur solche Einlaß finden. Entree 8 gr. Cour., der Anfang um 7 Uhr.

Ch. Gottlob Krakauer, im ehemaligen Redoutensaal.

Breslau. Ganz alter Jamaica Rumm ist zu haben bey Johann Gottlieb Müller, Brustgasse No. 1227.

*) Breslau. Vom 1sten November wohne ich in Neumarkt. Ankaufe von fertigem oder zuarbeitendem eichenem Stabholze, werde ich ferner für meine Handlung in Stettin besorgen. Briefe an mich bitte ich zu überschreiben

Ph. Behm, in Neumarkt.

*) Patschkau den 26. October 1819. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß die Kaufmann Jonasschen Eheleute hieselbst, durch einen zwischen ihnen unterm 9ten dieses Monates und Jahres geschlossenen Vertrag, die hierorts zwischen Eheleuten bestehende Gütergemeinschaft aufgehoben haben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Reichthal den 2. Novbr. 1819. Die in dem Namslauschen Kreisdorfe Dörnberg sub No. 20. belegene Freystelle des verstorbenen Carl Sebisch, auf 193 Rthlr. 20 gr. 2⅖ pf. gerichtlich gewürdiget worden, wird auf den Antrag der Erben im Termine den 27. Januar 1820. öffentlich verkauft werden, es wird daher dieser Termin zur öffentlichen Kenntniß gebracht, alle diejenigen, welche benannte Stelle zu erkaufen Lust, Belieben und Vermögen haben, aber eingeladen, sich in solchem Vormittags um 10 Uhr im Gerichts-Zimmer zu Skorischau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, wonächst der Meistbiethend bleibende, unter Einwilligung der Erben und Gläubiger den Zuschlag gewärtigen kann. Zugleich werden alle diejenigen, die an das Grundstück irgend einen Real Anspruch zu haben vermeinen, hiemit vorgeladen, in Termino präfixo zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und zu rechtfertigen, Aussenbleibendenfalls aber gewärtig zu seyn, daß sie mit denselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Skorischau.

Trespe.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 5. bis 11 Novbr. 1819.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Apothekers Hrn. Friedrich Wilhelm Julius Olearius T. Agnes Elfriede Ludowicke. Des Königl. Regierungsraths Herrn Gossow S. Herrmann. Des B. und Kammmachers Christian Gottfr. Jungfer S Carl Gottfried. Des B. und Büttners Johann Gottlob Schäfer S. Carl Adolph.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Destillateurs Hrn. Carl Benjamin Timmler T. Emilie Auguste. Des B. und Venditors Johann Gottfried Sachs S. Johann Carl Gottlob. Des B. und Schneiders Christian Friedrich Reichert T. Pauline Louise Bertha.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Schuhmacher Friedrich Adam mit Igfr. Johanne Dorothea Zeckeln. Der Königl. Preuß. Lieutenant im 12ten Husaren-Regiment Hrn. Friedrich Wilhelm Hasforth mit Igfr. Henriette Caroline Louise Viebig. Der B. und Destillateur Herr Carl Samuel Pfeiffer mit Igfr. Friederike Henriette Focke.

Zu St. Bernhardin. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Carl Benjamin Caspar mit Igfr. Henriette Wilhelmine Neike. Der B. und Baumwollenfabrikant Herr Gottlieb Benjamin Hanke mit Frau Johanna Dorothea geb. Hahn verwit. Ullrich.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der gewesene Canzler und Justizrath in Pohlnisch Wartemberg Hrn. Carl Benjamin Macklin, alt 78 J. Des B. Kauf- und Handelsmannes auch hiesigen Stadtraths Hrn. Wilhelm Beckmann S. Wilhelm, alt 3 J. 8 M. 25 T.

Zu St. Maria Magdalena. Der Königl. Accise-Registrator Hrn Gottlob Wilhelm Bürner, alt 73 J. Des weil Königl. Ober-Salz-Einnehmers Hrn. Johann George Moritz hinterl. Igfr. Tochter Henriette Philippine, alt 53 J.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers Carl Vogt Ehefrau Anna Rosina geb. Sauer, alt 42 J. 4 M. Des Königl. Regierungs-Haupt-Cassen-Buchhalters Hrn. Johann Franz Wilhelm Diewald Ehegattin Frau Rosina, alt 28 J. 11 M. 3 T. Der B. und Drechsler Friedrich Röhr S. Daniel Heinrich, alt 2 J.

Zu St. Salvator. Des B. und Züchners Johann Friedrich West T. Caroline Beata, alt 3 J. 2 W.

Zu St. Barbara. Des B. und Schwerdtfegers Johann Titze S. Julius, alt 6 T. Des B. und Schneiders Johann George Nippert T. Johanna Pauline, alt 4 J. 6 M.